

Betriebsanleitung
smart forfour



>>Erfreuliches.

Sie haben sich für den smart forfour entschieden. Sicherlich möchten Sie nun endlich mit Ihrem Fahrzeug fahren.

Wir zeigen Ihnen, wie es geht und geben Ihnen darüber hinaus noch wichtige Hinweise und Tipps.

Damit Sie auch lange Freude am Fahren haben, und Gefahren für sich und andere erkennen und vermeiden können, lesen Sie bitte diese Betriebsanleitung aufmerksam durch.

Betriebsanleitung, Quick Guide, Serviceheft und das Centerverzeichnis sind Bestandteil des Fahrzeugs. Diese sollten Sie stets im Fahrzeug mitführen und beim Verkauf an den neuen Besitzer weitergeben.

smart gehört übrigens zu den ersten Automobilherstellern, die im Kleinwagensegment einen Rußfilter anbieten. Das wartungsfreie System vermindert den Ausstoß des smart cdi-Motors an gesundheitsgefährdenden Rußpartikeln erheblich. Das schont die Umwelt und Ihre Mitmenschen.



Inhalt

>>Erfreuliches.

Einleitung 4

>>Aufschlussreiches.

Öffnen und schließen 10
Einstellen der Sitze 18
Kopfstützen 22
loungé concept* 23
Lenkradverstellung 25
Einstellen der Spiegel 26
Fensterheber 28
Sicherheitsgurte 30
Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer 34
Cockpit Linkslenker 36
Cockpit Rechtslenker 37
Bedienhebel 38
Multifunktionslenkrad* 39
Bordinstrumente 40
Dachbedieneinheit 55
Mittelkonsole 56
Mittelkonsole unten 57
Zusatzinstrumente* 58

>>Einleuchtendes.

Licht 60
Innenleuchten 66
Nebelleuchten 67
Blinker 69
Warntöne und Lichtzeichen 70

>>Akustisches.

Multifunktionslenkrad* 72
Bordcomputer* 74
Audio-/Telematikgeräte* 79
smart CD-Wechsler* 86
CD-Box* 87
smart Soundpaket* 88
smart portables Navigationssystem* 89
Telefonkonsole* 90
Mobiltelefon-Vorrüstung mit
universeller Schnittstelle* 91
Universelle Freisprecheinrichtung* 92

>>Wechselhaftes.

Sonnenblenden 94
Sonnenschutz 95
Elektrisches Glasschiebedach* 96
Heizung/Lüftung 98
Manuelle Klimaanlage* 103
Klimaanlage mit automatischer
Temperaturregelung* 106
Standheizung* 109
Außentemperaturanzeige* 110
Heckscheibenheizung 111
Außenspiegelheizung* 112
Sitzheizung* 113
Scheibenwischer 114

>>Kindgerechtes.

Kinder-Sicherungssysteme 118
Airbagabschaltung 121
Positionen für Kinder-
Rückhalteeinrichtungen 123
Empfohlene Kinder-
Rückhalteeinrichtungen* 124

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

>>Dynamisches.

Bevor Sie fahren	126
Fahren	129
Parken	138
Alarmanlage*	139
Fahren im Winter	142
Fahren mit Katalysator	143
Fahren mit Anhänger*	144
Fahrhinweise	145
Bremsen	146
Elektronisches Stabilitäts-Programm (esp)	150
Airbags	151

>>Einladendes.

Staufächer und Ablagen	163
Handschuhfach	164
Halter für Getränke	165
cockpit bag* und Gepäcknetz Beifahrerfußraum*	167
Schublade unter dem Beifahrersitz*	168
Kofferraum	170
Sitzbank umklappen	176
Anhängerkupplung*	178
Grundträger*	181
Beladungsrichtlinien	182

>>Wiederkehrendes.

Tanken	186
Motorraum	189
Ölstand	192
Kühlmittel	198
Scheibenwischwasser	201
Bremsflüssigkeit	202
Reifenfülldruck	203
Wischerblätter	206
Pflegehinweise	208

>>Hilfreiches.

Störungen beim elektrischen Glasschiebedach*	216
Onboard-Diagnose-Dose (OBD)	217
Sicherungen	218
Erneuern der Lampen	223
Batterie	229
Pannenset	236
Raddiebstahlsicherung*	242
Reifen und Räder	243
Anrollen	252
Abschleppen	253
Feuerlöscher*	255

>>Erklärliches.

Hinweisschilder	258
Typenschild	259
Technische Daten	260
Homologations-Nummern für Fernbedienungen mit Radiowellen	275

>>Stichwortverzeichnis.

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

Einleitung

Einleitung

Das Konzept dieser Betriebsanleitung

Ein Fahrzeug zu fahren ist die eine Seite, ein Fahrzeug im Detail zu erleben, eröffnet Ihnen auf der anderen Seite ganz neue Möglichkeiten.

Vor jedem Kapitel sagen wir Ihnen genau, was Sie erwartet und vielleicht sogar noch ein bisschen mehr.

Damit Sie sich noch besser zurechtfinden, hat jedes Kapitel zusätzlich eine eigene Farbwelt.

Hier finden Sie eine kleine Übersicht:

>>Aufschlussreiches.

> Hier erhalten Sie einen ersten Eindruck.

>>Einleuchtendes.

> Hier dreht sich alles ums Licht.

>>Akustisches.

> Radios, Telefone und was Sie sonst noch so unterhält.

>>Wechselhaftes.

> Hier dreht sich alles ums Wetter.

>>Kindgerechtes.

> Kinder sicher und richtig transportieren.

>>Dynamisches.

> Fahren und alles was damit zusammenhängt.

>>Einladendes.

> Wie Sie am besten beladen und verstauen.

>>Wiederkehrendes.

> Betanken, überprüfen und nachfüllen.

>>Hilfreiches.

> Schnell und effektiv kleinere Reparaturen durchführen.

>>Erklärliches.

> Die technischen Daten.

Ein kleiner Leitfaden

In der Kürze liegt die Würze. Damit Ihnen das Lesen der Texte Spaß macht und Sie sich nur auf das Wesentliche zu konzentrieren brauchen, haben wir einige Gestaltungselemente eingebaut, die Sie kennen sollten:

Aufzählungen

Aufzählungen sind immer mit einem Strich gekennzeichnet:

- damit es übersichtlicher aussieht,
- damit Sie schneller erkennen und verstehen.

Wenn Sie etwas tun sollen

In diesem Fall erhalten Sie zunächst die Information was Sie tun sollen und gegebenenfalls eine Zusatzinformation.

Also z. B.

- Lesen Sie unbedingt diese Betriebsanleitung.
 - > Nur so können Sie mit Ihrem Fahrzeug am besten umgehen sowie Gefahren für sich und andere erkennen und vermeiden.

Hinweise

>Hinweis!

Hinweise geben Ihnen Zusatzinformationen zu den Themen.

Sachbeschädigungen

>Wichtig!

Wichtig ist alles, was Sachbeschädigungen hervorrufen kann.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise machen Sie auf mögliche Gefahren für Ihre Gesundheit oder Ihr Leben aufmerksam.



Verletzungsgefahr!

Wir wollen Sie und andere Insassen und Verkehrsteilnehmer bestmöglich schützen.

Lesen und beachten Sie daher unbedingt die mit diesem Hinweiszeichen markierten Texte.

Einleitung

Umweltschutz

Die Umweltpolitik der smart gmbh orientiert sich an den Umweltleitlinien von DaimlerChrysler und setzt diese konsequent in allen Produktlebensphasen um. Der Schutz der Umwelt, das Energiesparen sowie die Schonung der natürlichen Ressourcen sind unverzichtbare Bestandteile sämtlicher Überlegungen. Das beginnt bei der Fahrzeugentwicklung, geht über die Produktion und endet im Recycling vieler Bauteile.



Umwelt!

Wir wollen unsere Umwelt schützen.

Lesen Sie daher unbedingt die mit diesem Hinweiszeichen markierten Texte.

Altfahrzeug-Rücknahme

Wir nehmen Ihren smart forfour zur umweltgerechten Entsorgung gemäß EU-Altfahrzeug-Richtlinie¹ wieder zurück - aber bis dahin ist noch lange Zeit.

Zu dieser Anleitung

Da sich der Lieferumfang Ihres Fahrzeugs nach dem Auftrag richtet, kann die Ausstattung bei einigen Beschreibungen und Abbildungen abweichen. Um unsere Fahrzeuge dem ständig fortschreitenden technischen Stand anpassen zu können, müssen wir uns Änderungen in Form, Ausstattung und Technik vorbehalten. Aus allen Angaben, Abbildungen und Beschreibungen in dieser Betriebsanleitung können aus diesen Gründen keine Ansprüche abgeleitet werden.

Zubehör und Sonderausstattungen

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör, welches in einem smart center eingebaut werden kann. Bitte beachten Sie auch die länder- und fahrzeugspezifischen Regelungen für smart Originalteile.

1. Gilt entsprechend den nationalen Vorschriften für Fahrzeuge. Die gesetzlichen Anforderungen an eine recycling- und verwertungsgerechte Konstruktion erfüllt der smart forfour bereits seit mehreren Jahren. Zur Rücknahme der Altfahrzeuge steht ein Netz von Rücknahmestellen und Demontagebetrieben zur Verfügung, die Ihr Fahrzeug umweltgerecht verwerten. Dabei werden die Möglichkeiten zur Fahrzeug- und Teileverwertung laufend weiterentwickelt und verbessert. Somit wird der smart forfour die Erhöhung der gesetzlichen Recyclingquoten auch zukünftig fristgerecht erfüllen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.smart.com.

Sicherheit

Lesen Sie besonders folgende Abschnitte:

- „Airbags“ im Kapitel >>Dynamisches.
- „Gurtstraffer“ und „Sicherheitsgurte“ im Kapitel >>Aufschlussreiches.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Berücksichtigen Sie die folgenden Informationen, wenn Sie das Fahrzeug benutzen:

- die Warnhinweise in dieser Anleitung,
- das Kapitel >>Erklärliches. (Technische Daten) in dieser Anleitung,
- die Straßenverkehrsordnung,
- die Straßenverkehrszulassungsordnung.

Kinder

Lesen Sie unbedingt auch das Kapitel >>Kindgerechtes.

Wiederverkauf

Geben Sie beim Wiederverkauf diese Betriebsanleitung an den Käufer weiter.

smart - eine Marke von DaimlerChrysler





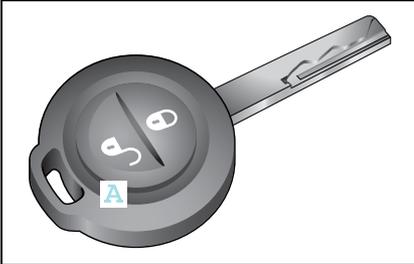
Inhalt

>Öffnen und schließen	10
>Einstellen der Sitze.	18
>Kopfstützen	22
>lounge concept*	23
>Lenkradverstellung	25
>Einstellen der Spiegel.	26
>Fensterheber	28
>Sicherheitsgurte	30
>Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer	34
>Cockpit Lenkslenker	36
>Bedienhebel	38
>Multifunktionslenkrad*	39
>Bordinstrumente	40
>Dachbedieneinheit	55
>Mittelkonsole.	56
>Mittelkonsole unten.	57
>Zusatzinstrumente*	58

>>Aufschlussreiches.

Erschließen Sie sich Ihren smart forfour: Verschaffen Sie sich einen ersten Überblick und werden Sie zum ersten Mal selbst aktiv. Öffnen Sie Ihr Fahrzeug, setzen Sie sich hinein, stellen Sie Sitze und Spiegel ein, und machen Sie es sich bequem. Sie werden erstaunt sein über den großen Innenraum, der Ihnen eine Menge Komfort bietet.

Öffnen und schließen



Öffnen und schließen

Die Schlüssel des smart forfour

Für Ihr Fahrzeug gibt es einen Schlüssel mit Funkfernbedienung (A).

>Hinweis!

Sollte es Gebiete geben, in denen Ihre Funkfernbedienung nicht mehr funktioniert, setzen Sie sich mit einem smart center in Verbindung!

>Hinweis!

Sie erhalten zusätzlich einen Ersatzschlüssel bei Auslieferung des Fahrzeugs.

Sie haben den Fahrzeugschlüssel verloren?

Sie erhalten von einem smart center einen Nachschlüssel.

>Hinweis!

Die Fernbedienung hat eine Reichweite von bis zu 15 Metern. Je nach Art der Umgebung (reflektierende oder absorbierende Objekte) und durch Störungen anderer Funkanlagen kann die Reichweite der Fernbedienung stark schwanken. Auch die Reichweite ist nicht aus allen Richtungen gleich groß.

Öffnen und schließen



Fahrzeug von außen öffnen und schließen



Unfallgefahr!

Durch das Öffnen der Türen könnten andere Verkehrsteilnehmer gefährdet werden, Fahrzeuge zu Ausweichmanövern gezwungen werden und dadurch einen Unfall verursachen.

Vergewissern Sie sich, dass Sie beim Öffnen der Türen niemand gefährden.

Öffnen und schließen Sie das Fahrzeug wie folgt:

Fahrzeug mit dem Fahrzeugschlüssel entriegeln

- Drücken Sie zum Entriegeln einmal auf die Taste .
 - > Die Blinkleuchten blinken einmal auf.
 - > Alle Türen, die Heckklappe und der Tankdeckel können geöffnet werden.
- oder
- Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel mechanisch auf.
 - > Alle Türen, die Heckklappe und der Tankdeckel können geöffnet werden.

Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegeln



Verletzungsgefahr!

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten auch eine verriegelte Tür von innen öffnen oder das Fahrzeug mit einem im Fahrzeug belassenen Schlüssel starten und dadurch sich und andere Personen gefährden. Nehmen Sie den Schlüssel deshalb auch bei kurzzeitigem Verlassen des Fahrzeugs mit.

Lassen Sie Kinder auch dann nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück, selbst wenn sie in einer Kinder-Rückhalteeinrichtung* gesichert sind. Die Kinder könnten sich an Teilen des Fahrzeugs verletzen oder bei längerer, hoher Hitzeeinwirkung bzw. durch Kälteeinwirkung schwer bis tödlich verletzt werden.

Öffnen und schließen



- Drücken Sie zum Verriegeln einmal auf die Taste .
- > Die Blinkleuchten blinken dreimal auf.
- > Alle Türen sind verriegelt.

>Wichtig!

Bei einer Fehlfunktion der Zentralverriegelung kann es sein, dass trotz dreimaligen Blinkens der Blinkleuchten nur die Fahrertür verriegelt wird. Stellen Sie deshalb gegebenenfalls von Hand sicher, dass alle Türen verriegelt sind, damit Ihr Fahrzeug vor unberechtigtem Zugriff wie Einbruch oder Diebstahl geschützt ist.

>Hinweis!

- Eine mechanische Verriegelung aller Türen ist nicht möglich¹.
- Bei geöffneter Fahrertür wird automatisch sofort wieder entriegelt.

>Wichtig!

Achten Sie darauf, dass Sie die Fernbedienung am Fahrzeugschlüssel nicht ungewollt betätigen. Sie könnten das Fahrzeug entriegeln.

auto-relock-Funktion

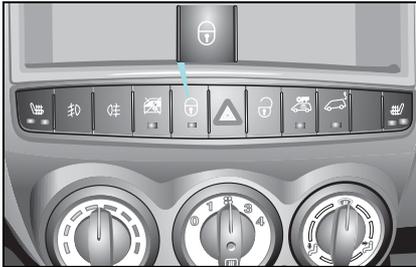
Ihr Fahrzeug verriegelt sich automatisch nach einer Minute, wenn Sie die Fahrer- oder Beifahrertür oder die Heckklappe nach der Entriegelung mit der Fernbedienung nicht öffnen.

>Hinweis!

Lassen Sie niemals den Schlüssel im Fahrzeug liegen.
Sie können sich ausschließen!

¹ In bestimmten Ländern sind Abweichungen möglich.

Öffnen und schließen



Fahrzeug von innen ver- und entriegeln

Fahrzeug von innen verriegeln

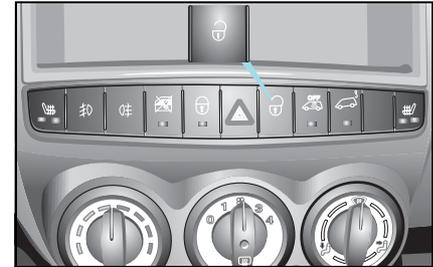
- Drücken Sie auf den Schalter der Zentralverriegelung.
 - > Das Ansprechen der Zentralverriegelung ist deutlich hörbar.
 - > Das Fahrzeug ist verschlossen und schützt Sie vor Eindringlingen bei Wartezeiten z. B. an Ampeln.
 - > Die Anzeige der Türverriegelung auf dem Schalter leuchtet rot (bei Zündung EIN).

Wenn sich das Fahrzeug mit der Fernbedienung nicht schließen lässt, obwohl die Batterie der Fernbedienung über ausreichend Spannung verfügt:

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Öffnen Sie die Fahrertür.
- Drücken Sie auf den Schalter der Zentralverriegelung.
- Steigen Sie aus.
- Schließen Sie die Fahrertür.
 - > Das Fahrzeug verriegelt automatisch.

>Hinweis!

Lassen Sie niemals den Schlüssel im Zündschloss stecken.
Sie können sich ausschließen!



Fahrzeug von innen entriegeln

- Drücken Sie auf den Schalter der Zentralverriegelung.
 - > Das Ansprechen der Zentralverriegelung ist deutlich hörbar.
 - > Das Fahrzeug ist entriegelt und kann von innen und außen geöffnet werden.



Verletzungsgefahr!

Lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug. Sie könnten eine verriegelte Tür auch von innen öffnen und dadurch sich und andere gefährden.

Öffnen und schließen



drive lock Funktion

Ab einer Geschwindigkeit von 20 km/h werden die Türen des Fahrzeugs zentral verriegelt.

Die drive lock Funktion ist bei Auslieferung eingeschaltet.

drive lock Funktion ausschalten

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Drücken Sie gleichzeitig auf den Schalter (B) der Zentralverriegelung und auf die Öffnungstaste auf der Fernbedienung.
 - > Sie hören einen Signalton. Die drive lock Funktion ist ausgeschaltet.

drive lock Funktion einschalten

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Drücken Sie gleichzeitig auf den Schalter (A) der Zentralverriegelung und auf die Schließstaste auf der Fernbedienung.
 - > Sie hören einen Signalton. Die drive lock Funktion ist eingeschaltet.

Kindersicherung

Sie können die hinteren Türen einzeln sperren, um zu verhindern, dass Insassen auf den hinteren Sitzen, z. B. Kinder, die Türen von innen öffnen.

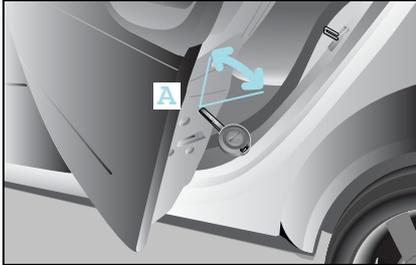
Eine gesperrte Tür können Sie

- von innen nicht öffnen.
- von außen öffnen, wenn das Fahrzeug nicht verriegelt ist.



Unfallgefahr!

Lassen Sie Kinder nicht allein im Fahrzeug. Sie könnten eine verriegelte vordere Tür auch von innen öffnen und dadurch sich und andere gefährden.

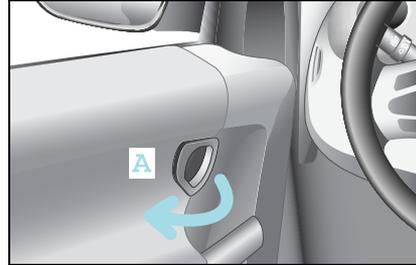


Hinterer Türen sperren

- Stecken Sie den Fahrzeugschlüssel auf der gewünschten Fahrzeugseite in die Öffnung (A).
- Drehen Sie den Fahrzeugschlüssel in die senkrechte Position.
 - > Die Türen sind gegen Öffnen von innen gesperrt.

Hinterer Türen entsperren

- Drehen Sie den Fahrzeugschlüssel bis zum Anschlag nach rechts (auf der linken Fahrzeugseite) oder links (auf der rechten Fahrzeugseite).
 - > Die Türen können von innen geöffnet werden.



- Öffnen Sie die Türen, indem Sie den Türgriff (A) ziehen.

Bei geöffneter Fahrertür erklingt ein Warnton:

- wenn das Licht ein- und die Zündung ausgeschaltet ist.
- wenn bei laufendem Motor ein Gang im automatisierten Schaltgetriebe (soft-touch plus)* eingelegt ist und weder auf die Fußbremse noch das Gaspedal getreten wird.

Öffnen und schließen

Senderbatterie

Wenn die Blinkleuchten beim Verschließen des Fahrzeugs neunmal in schneller Folge blinken, ist die Batterie im Schlüssel fast leer.

Sie können die Fernbedienung noch ca. 100-mal betätigen.

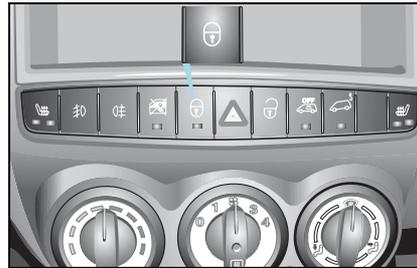
■ Tauschen Sie die Batterie selbst aus. oder

■ Lassen Sie die Batterie in einem smart center austauschen.

>Hinweis!

Wenn Sie die Senderbatterie nicht erneuern, können Sie nach ca. 100 weiteren Betätigungen der Fernbedienung:

- das Fahrzeug mit Fernbedienung nicht mehr ver- oder entriegeln.
 - > Sie können jedoch die Fahrertür mit dem Fahrzeugschlüssel mechanisch entriegeln.
- das Fahrzeug dennoch starten.



Wenn sich das Fahrzeug mit der Fernbedienung nicht schließen lässt, weil die Batterie der Fernbedienung verbraucht ist:

Falls sich das Fahrzeug über die Fernbedienung nicht mehr verschließen lässt und Sie keine Ersatz-Senderbatterie zur Hand haben, gehen Sie bitte wie folgt vor:

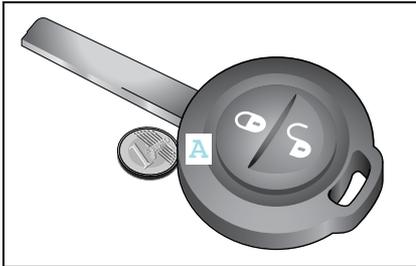
- Schalten Sie die Zündung auf Stufe 2.
- Öffnen Sie die Fahrertür.

- Drücken Sie auf den Schalter der Zentralverriegelung.
 - > Die LED auf der Schalterleiste blinkt mit doppelter Frequenz.
- Drehen Sie innerhalb von 5 Sekunden den Zündschlüssel in Position 0 und ziehen Sie ihn ab.
 - > Das Ansprechen der Zentralverriegelung ist deutlich hörbar.
- Schließen Sie die Fahrertür von außen.
 - > Das Fahrzeug ist nun verriegelt.

>Hinweis!

Achten Sie darauf, dass Sie Ihre Schlüssel nicht im Fahrzeug liegen lassen.

Öffnen und schließen



Senderbatterie wechseln

Sie benötigen eine Lithium-Zelle CR 2016.



Vergiftungsgefahr!

Batterien enthalten giftige und ätzende Substanzen. Halten Sie daher Batterien von Kindern fern.

Wenn eine Person eine Batterie verschluckt hat, muss sie sofort zum nächsten Arzt gehen.

Das Verschlucken der Senderbatterien kann zu schweren gesundheitlichen Schäden führen.

- Heben Sie das obere Schlüsselgehäuse (A) mit einer passenden Münze ab.

>Hinweis!

Wechseln Sie die Senderbatterie der Fernbedienung spätestens nach 2 Jahren. Sonst besteht Gefahr des Auslaufens! Die Fernbedienung kann zerstört werden.

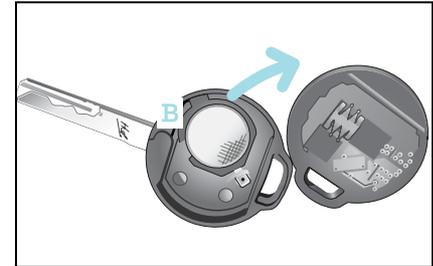


Umwelt!

Entsorgen Sie entladene Senderbatterien immer umweltgerecht.

>Hinweis!

Achten Sie beim Einlegen der neuen Batterie auf die richtige Polarität. Sonst können Teile der elektrischen Anlage zerstört werden.



- Entfernen Sie die Batterie (B) aus dem Batteriehalter.
- Setzen Sie die neue Batterie entsprechend der richtigen Polarität ein.
- Drücken Sie die beiden Hälften des Schlüsselgehäuses wieder zusammen.

Einstellen der Sitze

Einstellen der Sitze

Stellen Sie den Fahrersitz vor der Fahrt auf die richtige Position zu Pedalen und Lenkrad ein.



Unfallgefahr!

Stellen Sie den Fahrersitz nur bei stehendem Fahrzeug ein. Sie werden sonst vom Verkehrsgeschehen abgelenkt und können durch die Sitzbewegung die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dadurch können Sie einen Unfall verursachen.



Verletzungsgefahr!

Achten Sie bei der Sitzeinstellung darauf, dass sich niemand einklemmt. Beachten Sie die Hinweise zum Airbag-System.



Verletzungsgefahr!

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen während eines Unfalls mit hoher Verzögerung, z. B. durch einen sich innerhalb von Millisekunden entfaltenden Airbag oder bei abrupten Bremsvorgängen zu reduzieren, beachten Sie folgende Hinweise:

- Alle Fahrzeuginsassen müssen eine Sitzposition wählen, in der sie den Sicherheitsgurt richtig anlegen können und die soweit wie möglich vom Airbag entfernt ist.
Die Sitzposition des Fahrers muss ihm dabei ein sicheres Führen des Fahrzeugs erlauben. Die Arme des Fahrers sollten zum Lenkrad leicht angewinkelt sein. Der Fahrer muss den Abstand zu den Pedalen so halten, dass er sie gut durchtreten kann.
- Stellen Sie den Beifahrersitz soweit wie möglich nach hinten, insbesondere dann, wenn Kinder in Rückhalteinrichtungen* auf diesem gesichert werden.

- Fahrzeuginsassen sollten immer richtig angegurtet sein und sich an die nahezu senkrecht eingestellte Sitzlehne zurücklehnen. Die Kopfstütze soll den Hinterkopf etwa in Augenhöhe unterstützen.



Verletzungsgefahr!

Suchen Sie bei Beschädigungen an der Sitzanlage eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center. Der Sitz gehört zum Sicherheitssystem wie z. B. Sicherheitsgurt und Airbag. Die Sicherheitsfunktion kann nur bei nichtbeschädigten Sitzen aufrechterhalten werden.

Längsrichtung

Unfallgefahr!

Lassen Sie nach jedem Verstellen in Längsrichtung den Sitz richtig einrasten, sonst könnten Sie durch eine unerwartete Sitzverschiebung/-verstellung beim Fahren die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

Verletzungsgefahr!

Greifen Sie beim Verstellen der Sitzposition in Längsrichtung nicht in die Sitzführung. Es besteht sonst erhebliche Verletzungsgefahr.

Die Vordersitze und die Rücksitzbank¹ lassen sich in Längsrichtung verstellen. Der Verstellhebel an der Rücksitzbank ist unter dem mittleren Rücksitz.

- Ziehen Sie den Griff (A) nach oben (Beispiel Vordersitz).
- Verschieben Sie den Sitz oder die Sitzbank.
- Lassen Sie den Griff los.
 - > Der Verstellmechanismus muss hörbar beidseitig einrasten.

>Hinweis!

Der Hebel zum Verstellen der Rücksitzbank¹ ist im Kofferraum (siehe Seite 171).



¹ Nicht bei pure.

Einstellen der Sitze

Sitzhöhe*

- Ziehen Sie den Hebel (A) der Sitzhöhenverstellung nach oben oder drücken Sie ihn nach unten, bis Sie die richtige Sitzhöhe erreicht haben.

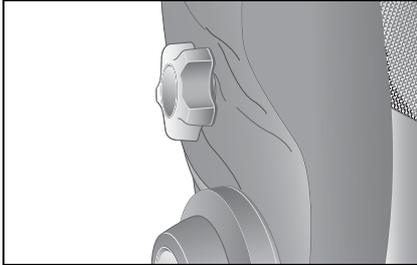


Lehnenneigung

- Lehnen Sie Ihren Rücken an der Rückenlehne an.
- Ziehen Sie den Verstellhebel (A) nach oben.
- Bringen Sie Ihren Oberkörper in die richtige Sitzposition.
- Lassen Sie den Verstellhebel (A) los.
 - > Der Verstellmechanismus muss hörbar beidseitig einrasten.



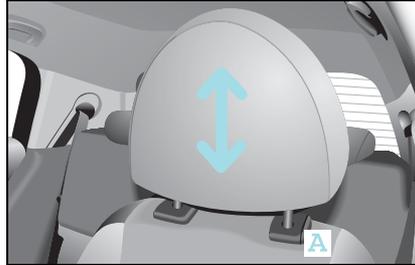
Kopfstützen



Lendenwirbelstütze*

Zur Unterstützung der Wirbelsäule können Sie die Lehnenwölbung des Fahrersitzes¹ einstellen.

- Drehen Sie das Verstellrad nach vorn oder hinten, bis die gewünschte Einstellung erreicht ist.



Kopfstützen

Die Kopfstützen aller Sitze lassen sich in der Höhe verstellen.



Verletzungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass Ihr Hinterkopf in Augenhöhe vom mittigen Bereich der Kopfstütze abgestützt wird. Wenn Ihr Kopf nicht richtig durch die Kopfstütze abgestützt wird, könnten Sie sich bei Unfällen am Hals schwer verletzen. Fahren Sie niemals ohne eingerastete und eingestellte Kopfstütze auf Sitzen, die besetzt sind.

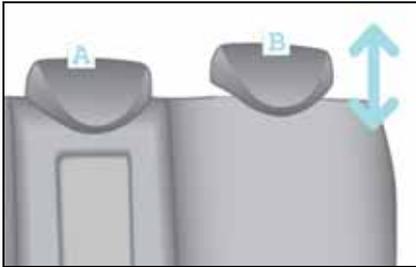
Kopfstütze nach oben und unten verstellen

- Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
- Drücken Sie die Schiebesicherung (A) am Sitz und halten Sie sie fest.
 - > Die Kopfstütze lässt sich nach unten verschieben.

Kopfstütze aus- und einbauen

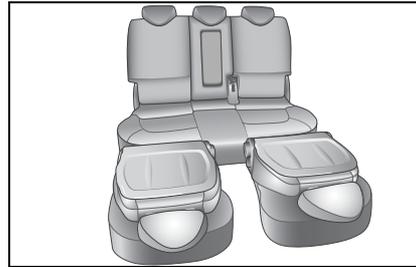
- Ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.
 - > Die Kopfstütze lässt sich nach oben herausziehen.
- Setzen Sie die Kopfstütze in die Führung ein.
- Drücken Sie die Schiebesicherung (A).
 - > Sie können die Kopfstütze nach unten schieben.

¹ bei 130kW BRABUS Xclusive auch beim Beifahrersitz



>Wichtig!

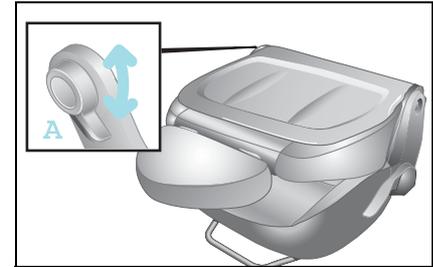
Die Kopfstützen der Rücksitzbank können ganz nach unten gedrückt werden (A), z. B. wenn etwas transportiert oder die Sicht nach hinten verbessert werden soll. Wenn die Rücksitzbank mit Personen besetzt ist, müssen die Kopfstützen nach oben gezogen und richtig eingerastet werden (B).



lounge concept*

Damit Sie es sich in Ihrem Fahrzeug, z. B. während der Erholungspausen, bequem machen können, sind Fahrer- und Beifahrersitz umklappbar.

Sie können dann auf der Rücksitzbank Platz nehmen und die umgeklappten Rückenlehnen als Ablageflächen nutzen.



Fahrer- und Beifahrersitz umklappen

- Stellen Sie den Sitz in die hinterste Position, damit genug Platz zum Umklappen vorhanden ist.
- Ziehen Sie den Verstellhebel (A) ganz nach oben (Beispiel zeigt Fahrersitz).
- Klappen Sie die Rückenlehne nach unten.

Zum Zurückklappen:

- Ziehen Sie den Verstellhebel (A) ganz nach oben.
- Klappen Sie die Rückenlehne nach oben und lassen Sie sie hörbar einrasten.

>Hinweis!

Der Hebel zum Umklappen der Rücksitzbank¹ ist im Kofferraum (siehe Seite 176).

¹ Nicht bei pure.

lounge concept*

twiface-Armlehne*

Die twiface-Armlehne dient

- als Armauflage,
- als Ablagefach und Dosenhalter
(siehe Seite 166).

Die twiface-Armlehne kann sowohl um die eigene Achse gedreht als auch nach hinten geklappt werden. Dadurch können entweder Fahrer und Beifahrer oder die Mitfahrer auf dem Rücksitz die twiface-Armlehne nutzen.



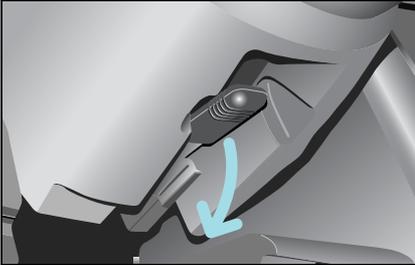
twiface-Armlehne* drehen

- Ziehen Sie die twiface-Armlehne in Pfeilrichtung (A).
- Drehen Sie die Armlehne 180° um die eigene Achse.
 - > Die twiface-Armlehne rastet ein.



twiface-Armlehne* umklappen

- Klappen Sie die Armlehne in Pfeilrichtung (B) nach hinten.
 - > Sie können die twiface-Armlehne senkrecht zwischen den Sitzlehnen einrasten oder vollständig nach hinten umklappen.

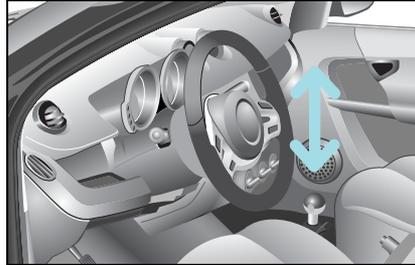


Lenkradverstellung

Das Lenkrad lässt sich in der Höhe individuell einstellen.

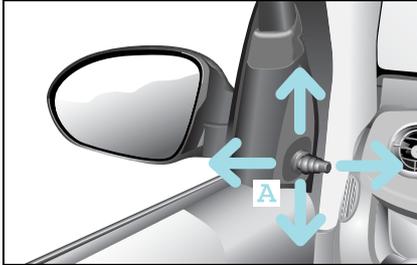
>Hinweis!

Stellen Sie das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug ein und fahren Sie immer erst nach Verriegelung der Lenkradverstellung an. Wenn Sie mit geöffneter Lenkradverstellung fahren, können Sie durch eine unvorgesehene Verstellung des Lenkrads kurzzeitig irritiert werden. Die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs bleibt jedoch stets vollständig erhalten.



- Drücken Sie den Hebel der Lenkradverstellung nach unten.
 - > Das Lenkrad lässt sich nach oben und unten schwenken.
- Stellen Sie die für Sie richtige Lenkradhöhe ein.
- Ziehen Sie den Hebel der Lenkradverstellung nach oben.
 - > Das Lenkrad ist in dieser Position festgestellt.

Einstellen der Spiegel



Einstellen der Spiegel

Achten Sie darauf, dass die Innen- und Außenspiegel vor jeder Fahrt richtig eingestellt sind. Nur dann ist die Sicht nach hinten jederzeit gewährleistet.



Unfallgefahr!

Die Außenspiegel bilden verkleinert ab. Die Objekte sind in Wirklichkeit näher als es scheint. Sie könnten die Distanz zu hinter Ihnen fahrenden Fahrzeugen falsch einschätzen und einen Unfall verursachen, z. B. beim Fahrspurwechsel. Vergewissern Sie sich deshalb über den tatsächlichen Abstand zu hinter Ihnen fahrenden Fahrzeugen durch einen Blick über Ihre Schulter.

Außenspiegel manuell einstellen

- Stellen Sie den Außenspiegel durch Schwenken des Hebels (A) ein.



Außenspiegel elektrisch* einstellen

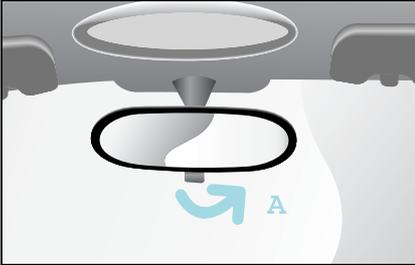
Sie können die elektrischen Außenspiegel nur bei eingeschalteter Zündung einstellen.

Einstellseite bestimmen:

- Drücken Sie auf den Wippschalter.
 - Fahrerseite (A)
 - Beifahrerseite (B)

Außenspiegel einstellen:

- Stellen Sie die Außenspiegel durch Kippen des Knopfs (C) stufenlos ein.



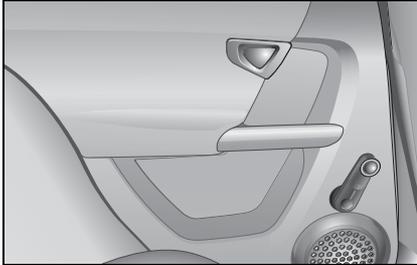
Innenspiegel einstellen

- Stellen Sie den Innenspiegel per Hand ein.

Zur Vermeidung der Blendwirkung bei Nachtfahrten:

- Blenden Sie den Innenspiegel durch Drücken des Hebels (A) ab.

Fensterheber



Fensterheber

In der Serienausstattung lassen sich die Seitenscheiben vorn elektrisch, hinten mechanisch öffnen und schließen.



Verletzungsgefahr!

Achten Sie beim Schließen der Seitenscheiben darauf, dass sich niemand einklemmt. Bei Gefahr drücken Sie auf den Schalter zum Öffnen der Fenster.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten sich z. B. durch Öffnen und Schließen der Fenster verletzen!

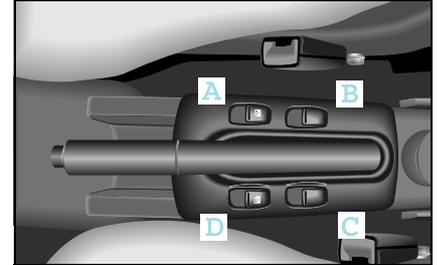
Hintere Seitenscheiben manuell öffnen und schließen

Die Fensterkurbel ist unter dem Fenster in der Nähe des Türgriffs.

- Kurbeln Sie im Uhrzeigersinn, um das Fenster zu öffnen.
- Kurbeln Sie im Gegenuhrzeigersinn, um das Fenster zu schließen.

>Hinweis!

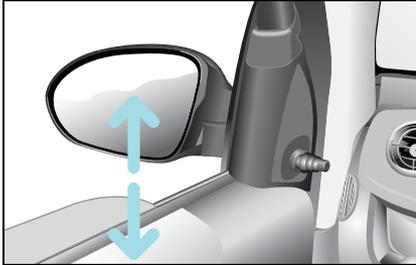
Die vorderen Fensterheber funktionieren serienmäßig elektrisch, verfügen jedoch über keine Tippfunktion.



Alle Seitenscheiben automatisch öffnen und schließen*

Die Schalter für die Scheiben der Fahrzeugtüren befinden sich rechts und links vom Handbremshebel:

- Schalter elektrischer Fensterheber Beifahrerseite (A).
- Schalter elektrischer Fensterheber hinten rechts (B).
- Schalter elektrischer Fensterheber hinten links (C).
- Schalter elektrischer Fensterheber Fahrerseite (D).



Die vier Seitenscheiben lassen sich bei eingeschalteter Zündung mit den elektrischen Fensterhebern* öffnen und schließen.

Seitenscheiben elektrisch öffnen

- Drücken Sie auf den Schalter des Fensterhebers.
 - > Die Seitenscheibe öffnet sich ganz (Tippfunktion).
- Um das Auffahren der Seitenscheibe zu stoppen, drücken Sie erneut auf den Schalter oder ziehen Sie ihn hoch.

Seitenscheiben elektrisch schließen

- Ziehen Sie den Schalter des Fensterhebers hoch.
 - > Die Seitenscheiben fahren nach oben, solange Sie den Schalter gezogen halten.

>Hinweis!

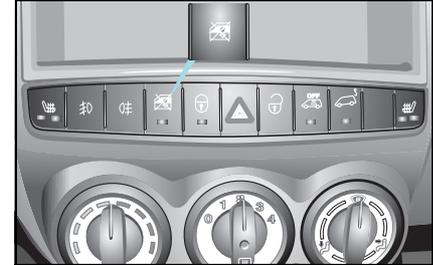
Die Seitenscheibe in der Fahrertür fährt auf Tastentipp selbsttätig zu (Tippfunktion).

So lässt sich das Schließen stoppen:

- Ziehen Sie den Schalter erneut oder drücken Sie auf den Schalter.
 - > Das Fenster stoppt und fährt nicht weiter zu.

>Hinweis!

Die Fenster schließen beim Verriegeln des Fahrzeugs nicht automatisch.



Hintere elektrische Fensterheber sperren*

Sie können die hinteren Seitenscheiben sperren, sodass diese nicht geöffnet werden können.

- Drücken Sie auf den Schalter auf der Schalterleiste.
 - > Die Fensterheber sind gesperrt.
 - > Die Kontrollleuchte auf dem Schalter leuchtet, solange die Fensterheber gesperrt sind.
- Drücken Sie zur Freigabe der Fensterheber erneut auf den Schalter.

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte

Die Sicherheitsgurte mit den integrierten Gurtstraffern und den Gurtkraftbegrenzern bieten zusammen mit den Airbags ein Rückhaltesystem, das bei Unfällen höchstes Schutzpotenzial entfaltet.



Verletzungsgefahr!

Airbags bieten Ihnen zusätzliches Schutzpotenzial, stellen jedoch keinen Ersatz für die Sicherheitsgurte dar. Um das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen zu reduzieren, stellen Sie sicher, dass immer alle Insassen, insbesondere schwangere Frauen, richtig angegurtet sind, eine normale Sitzposition einnehmen und der Sitz in nahezu aufrechter Position steht.



Verletzungsgefahr!

Wenn Sie den Sicherheitsgurt gar nicht oder falsch anlegen oder ihn nicht richtig im Gurtschloss einrasten, kann er seine Schutzfunktion nicht bestimmungsgemäß entfalten. Sie können sich dann unter Umständen sogar schwer oder tödlich verletzen. Stellen Sie deshalb sicher, dass immer alle Insassen – insbesondere auch schwangere Frauen – richtig angegurtet sind. Achten Sie unbedingt darauf, dass der Gurt

- im Beckenbereich so tief wie möglich an der Hüfte verläuft, d. h. in der Hüftbeuge und nicht über dem Bauch,
- straff anliegt,
- nicht verdreht ist,
- über die Mitte der Schulter verläuft,
- nicht am Hals und nicht unter dem Arm verläuft,
- im Bereich des Beckens gespannt wird, indem Sie den Gurt vor der Brust nach oben ziehen.

Gurten Sie niemals Gegenstände zusammen mit einer Person an.

Vermeiden Sie auftragende Kleidung, z. B. einen Wintermantel.

Führen Sie das Gurtband nicht über scharfe oder leicht brechende Gegenstände, insbesondere wenn diese an oder in Ihrer Kleidung sind, wie z. B. Brillen, Stifte oder Schlüssel. Das Gurtband könnte sonst bei einem Unfall reißen und Sie oder andere Fahrzeuginsassen könnten sich verletzen.

Gurten Sie mit einem Sicherheitsgurt immer jeweils nur eine Person an. Befördern Sie Kinder niemals auf dem Schoß von Fahrzeuginsassen. Das Kind kann nicht festgehalten werden und bei einem abruptem Bremsvorgang sich und andere Fahrzeuginsassen schwer oder bei einem Unfall sogar tödlich verletzen.



Verletzungsgefahr!

Personen unter 1,50 m Größe und Kinder unter 12 Jahren können die Sicherheitsgurte nicht korrekt anlegen. Sie benötigen daher zusätzliche, zum Unfallschutz geeignete Rückhalteeinrichtungen auf geeigneten Fahrzeugsitzen. Beachten Sie immer die Montageanleitung des Herstellers der Kinder-Rückhalteeinrichtungen*.



Verletzungsgefahr!

Der Sicherheitsgurt bietet nur dann den bestimmungsgemäßen Rückhalteschutz, wenn die Rückenlehne in nahezu senkrechter Position ist und der Insasse somit aufrecht sitzt. Vermeiden Sie Sitzpositionen, die den richtigen Verlauf des Sicherheitsgurts beeinträchtigen. Stellen Sie daher die Rückenlehne möglichst aufrecht. Fahren Sie niemals mit stark nach hinten geneigter Rückenlehne. Sonst könnten Sie sich bei einem Unfall oder abrupten Bremsvorgang schwer oder sogar tödlich verletzen.



Verletzungsgefahr!

Der Sicherheitsgurt kann nicht mehr richtig funktionieren, wenn Gurtband oder Gurtschloss verschmutzt oder beschädigt sind. Halten Sie daher Gurtband und Gurtschloss sauber, da sonst die Gurtzunge nicht richtig einrasten kann. Überprüfen Sie bei den Sicherheitsgurte regelmäßig darauf, dass sie

- nicht beschädigt sind,
- nicht über scharfe Kanten geführt werden,
- nicht eingeklemmt sind.

Das Gurtband könnte bei einem Unfall sonst reißen. Sie oder andere könnten sich schwer oder tödlich verletzen. Lassen Sie beschädigte oder während eines Unfalls stark beanspruchte Sicherheitsgurte erneuern und die Gurtverankerungen überprüfen.

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur Sicherheitsgurte zu verwenden, die die smart gmbh speziell für Ihr Fahrzeug freigegeben hat.

Sicherheitsgurte



Verletzungsgefahr!

Veränderungen oder unsachgemäß durchgeführte Arbeiten an einem Rückhaltesystem (Sicherheitsgurt und -verankerungen, Gurtstraffer, Gurtkraftbegrenzer oder Airbag) oder dessen Verkabelung sowie Eingriffe in andere vernetzte Elektroniksysteme können dazu führen, dass die Rückhaltesysteme nicht mehr bestimmungsgemäß funktionieren. Airbags oder Gurtstraffer könnten z. B. bei Unfällen mit ausreichender Verzögerung ausfallen oder ungewollt aktiviert werden. Verändern Sie deshalb nie die Rückhaltesysteme. Nehmen Sie keine unsachgemäßen Eingriffe an elektronischen Bauteilen und deren Software vor.



Höhenverstellung des Sicherheitsgurts

Gurtbefestigung nach oben verstellen:

- Ziehen Sie die Gurtbefestigung (A) nach oben in die gewünschte Position.

Gurtbefestigung nach unten verstellen:

- Drücken Sie auf den Entriegelungsknopf an der Gurtbefestigung.
- Ziehen Sie die Gurtbefestigung (A) nach unten in die gewünschte Position.
- Lassen Sie den Entriegelungsknopf in der gewünschten Position los.
 - > Die Gurtbefestigung rastet ein.

Sicherheitsgurte anlegen

- Nehmen Sie auf dem Sitz Platz.
- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt ruckfrei aus dem Aufroller heraus.
- Führen Sie den Gurt über die Schulter.
 - > Der Rücken muss an der Lehne anliegen.
- Klicken Sie den Sicherheitsgurt hörbar in das Gurtschloss ein.



Sicherheitsgurte ablegen

- Drücken Sie auf die rote Taste am Gurt-schloss.
- Führen Sie den Gurt zur Gurtführung.
 - > Der Gurt wird automatisch aufgerollt.

Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer

Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer

Die vorderen Sicherheitsgurte haben:

- Gurtstraffer,
- Gurtkraftbegrenzer.

Gurtstraffer

Gurtstraffer straffen bei Aktivierung die Sicherheitsgurte so, dass das Gurtband eng am Körper anliegt. Sie lösen nur bei Kollisionen mit hohen in Längsrichtung einwirkenden Fahrzeugverzögerungen/-beschleunigungen, z. B. bei einem Frontaufprall, aus.

Sie erkennen an der aufleuchtenden Airbag-Kontrollleuchte, ob Ihr Gurtstraffer ausgelöst hat.

>Hinweis!

Gurtstraffer korrigieren nicht:

- falsche Sitzpositionen,
 - falsch angelegte Sicherheitsgurte.
- Gurtstraffer ziehen Insassen nicht in Richtung der Sitzlehnen zurück.

Gurtkraftbegrenzer

Gurtkraftbegrenzer reduzieren bei Aktivierung die bei einem Unfall auftretenden Gurtbelastungen auf die Insassen.

Der Gurtkraftbegrenzer ist auf den Frontairbag abgestimmt, der einen Teil der Verzögerungskräfte des Sicherheitsgurts übernimmt, wodurch eine großflächigere Lastverteilung stattfindet.

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, wird der Gurtstraffer aktiviert:

- wenn die Rückhaltesysteme funktionsbereit sind.
- bei einem Frontal- und Heckaufprall, wenn das Fahrzeug bei Aufprallbeginn in Längsrichtung stark verzögert oder beschleunigt wird.

Wenn die Gurtstraffer auslösen, hören Sie einen Knall, der für das Hörvermögen grundsätzlich unbedenklich ist, und es kann Staub austreten.

Gurtstraffer und Gurtkraftbegrenzer



Verletzungsgefahr!

Wenn die Gurtstraffer ausgelöst wurden, lassen Sie sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeug zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Beachten Sie beim Entsorgen der Gurtstraffer die Sicherheitsvorschriften. Die Vorschriften können Sie in jeder qualifizierten Fachwerkstatt einsehen, z. B. in einem smart center.

Cockpit Linkslenker



Cockpit Linkslenker

a Lenkrad oder Multifunktionslenkrad*

b Bedienhebel

c Bordinstrumente

d Dachbedieneinheit

e Audio-/Telematikgeräte

f Heizung/Lüftung/Klimaanlage*

g Tunnelkonsole

h smart MP3 Schnittstelle*

Cockpit Rechtslenker



Cockpit Rechtslenker

a Lenkrad oder Multifunktionslenkrad*

b Bedienhebel

c Bordinstrumente

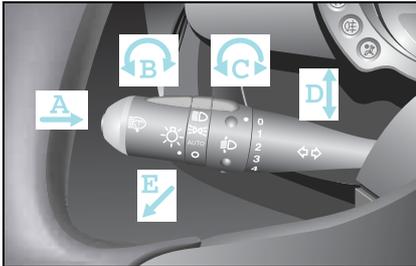
d Dachbedieneinheit

e Audio-/Telematikgeräte

f Heizung/Lüftung/Klimaanlage*

g Tunnelkonsole

Bedienhebel



Bedienhebel links

A Frontleuchten waschen*

B Licht

0 = Aus, 1 = light-on*, 2 = Standlicht, 3 = Abblendlicht

C Leuchtweitenregulierung

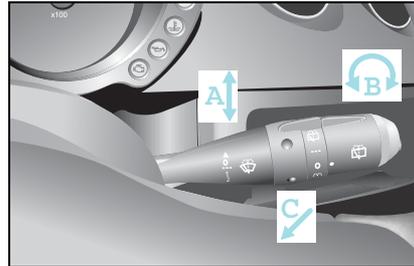
vierstufig verstellbar

D Blinkleuchten

rechts und links blinken

E Fernlicht

0 = Aus, 1 = Lichthupe, 2 = Fernlicht



Bedienhebel rechts

A Frontscheibe wischen

1 = Tippwischen, 0 = Aus, -1 = Intervallwischen, -2 = Wischgeschwindigkeit Stufe 1, -3 = Wischgeschwindigkeit Stufe 2

B Heckscheibe wischen und waschen

-1 = Heckscheiben wischen und waschen, 0 = Aus, 1 = Intervallwischen, 2 = Heckscheiben wischen und waschen

C Frontscheibe waschen

-1 = Scheibenwaschanlage ein

Multifunktionslenkrad*



Multifunktionslenkrad*

Menüführung

- a Hauptmenü vorblättern
- b Hauptmenü zurückblättern
- c Untermenü vorblättern
- d Untermenü zurückblättern
- e Display Bordcomputer

Lautstärkeregelung

Audio-/Telematikgeräte

- f Lautstärke reduzieren
- g Lautstärke erhöhen

Telefonfunktion

- h Gespräch annehmen
- i Gespräch beenden

Lenradschaltung (shift paddles)*

- j Hochschalten
- k Herunterschalten

Bordinstrumente



Bordinstrumente

A Tachometer

B Drehzahlmesser

C Displays

Kontrollleuchten

 Airbag (a)

 Nebelschlussleuchte (b)

 Nebelscheinwerfer* (c)

 Bremssystem (d)

 abs (e)

 esp (f)

 Vorglüh-Kontrollleuchte (g)

 Anhänger-Kontrollleuchte* (h)

 Blinkleuchten (i)

 Fernlicht (j)

 Sicherheitsgurt (k)

 Batterie (l)

 Kühlmitteltemperatur (m)

 Öldruck (n)

 Motor-Check (o)



a) Airbag-Kontrollleuchte

Die Airbag-Kontrollleuchte signalisiert Ihnen Fehler in den Sicherheitssystemen der

- Airbags,
- Gurtstraffer.

>Hinweis!

Die Funktion der Airbags und weitere Hinweise hierzu finden Sie ab Seite 151.



Airbag-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei eingeschalteter Zündung.

Die anschließende Selbstdiagnose der Sicherheitssysteme führt zu folgenden Ergebnissen:

1. Die Airbag-Kontrollleuchte geht nach maximal 7 Sekunden aus:
 - > Kein Fehler.
 - > Das Airbagsystem ist in Ordnung.
2. Die Airbag-Kontrollleuchte geht nach maximal 7 Sekunden nicht aus, sondern leuchtet permanent oder blinkt:
 - > Es wurde eine Störung erkannt.
 - Besetzen Sie den Beifahrersitz nicht, insbesondere nicht mit Kindern.
 - Suchen Sie unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.



Verletzungsgefahr!

Eine Störung liegt vor, wenn die Kontrollleuchte nicht an geht, wenn Sie die Zündung einschalten oder nach einigen Sekunden nicht aus geht, wenn der Motor läuft oder erneut an geht. Einzelne Systeme könnten unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall mit hoher Fahrzeugverzögerung nicht auslösen. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Sicherheitssystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und reparieren, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Bordinstrumente



b) Nebelschlussleuchte-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei eingeschalteter Nebelschlussleuchte und eingeschalteter Zündung.



c) Nebelscheinwerfer*-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei eingeschaltetem Nebelscheinwerfer und eingeschalteter Zündung.



d) Bremssystem-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei eingeschalteter Zündung.
 - > Die Leuchte geht nach dem Start des Motors oder
 - > spätestens nach 10 Sekunden wieder aus.
- bei angezogener Handbremse.
- bei Bremskreisausfall oder zu niedrigem Bremsflüssigkeitsstand.
 - Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
 - Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
 - Fahren Sie nicht weiter.
 - Rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance oder ein smart center.



Bremssystem-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei abs-Ausfall zusammen mit der abs-Kontrollleuchte.
 - Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
 - Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
 - Fahren Sie nicht weiter.
 - Rufen Sie einen Pannendienst, z. B. smartmove Assistance oder ein smart center an.



e) abs-Kontrollleuchte



Unfallgefahr!

Wenn abs gestört ist, könnten die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch ist die Lenkfähigkeit des Fahrzeugs beim Bremsen eingeschränkt und der Bremsweg kann sich verlängern. Wenn abs aufgrund einer Störung abgeschaltet ist, ist auch esp abgeschaltet.

Die Gefahr, dass Ihr Fahrzeug ins Schleudern gerät, ist dann in bestimmten Fahrsituationen erhöht. Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.

Leuchtet:

- bei eingeschalteter Zündung (Selbstdiagnose).
 - > Die Leuchte geht nach dem Starten des Motors oder
 - > spätestens nach 10 Sekunden aus.
- bei Fehler im abs-System.
 - Suchen Sie unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center. Das Fahrzeug hat abs- und esp-Funktionen verloren!
- bei abs-Ausfall zusammen mit der Bremssystem-Kontrollleuchte.
 - Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
 - Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
 - Fahren Sie nicht weiter.
 - Rufen Sie einen Pannendienst, z. B. smartmove Assistance oder ein smart center an.

Bordinstrumente



f) esp-Kontrollleuchte¹



Unfallgefahr!

Wenn esp nicht mehr funktioniert, ist die Gefahr, dass Ihr Fahrzeug ins Schleudern gerät, in bestimmten Fahrsituationen erhöht. Passen Sie Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.

Leuchtet:

- bei eingeschalteter Zündung (Selbstdiagnose).
 - > Die Leuchte geht nach dem Starten des Motors oder
 - > spätestens nach 10 Sekunden wieder aus.



esp-Kontrollleuchte¹

Blinkt:

- > wenn esp im Regelbetrieb ist.

Leuchtet dauerhaft:

- > bei Systemausfall
 - > wenn esp nicht zur Verfügung steht.
- Ein Systemausfall kann bereits mit einem Neustart behoben sein.

- Sollte die Kontrollleuchte danach nicht erlöschen, suchen Sie unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

>Hinweis!

Die Funktionsweise von esp und weitere Hinweise hierzu finden Sie auf Seite 150.

>Hinweis!

Wenn esp ausfällt, funktioniert immer noch abs. Sollte das abs ausfallen, ist auch kein esp mehr vorhanden!



g) Vorglüh-Kontrollleuchte

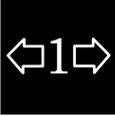
Leuchtet:

- bei eingeschalteter Zündung.
 - > Wenn die Kontrollleuchte aus geht, ist der Motor startbereit.

>Hinweis!

Bei betriebswarmem Motor können Sie ohne vorzuglühen starten.

¹ Bei 47 kW nur, wenn mit esp ausgerüstet.



h) Anhänger-Kontrollleuchte*

Blinkt:

- bei eingeschalteter Zündung, Betätigung des Bedienhebels für die Blinkleuchten und wenn ein Anhänger elektrisch angeschlossen ist.



i) Blinkleuchten-Kontrollleuchte

Blinkt:

- bei eingeschalteter Zündung, wenn
 - > der Blinker betätigt wird.
 - > die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.

>Hinweis!

Fällt eine Blinkleuchte aus, verdoppelt sich die Blinkfrequenz.

- Tauschen Sie die Lampe aus (siehe Seite 226).

oder

- Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.



j) Fernlicht-Kontrollleuchte

Leuchtet bei eingeschalteter Zündung, wenn Sie

- das Fernlicht einschalten.
- die Lichthupe betätigen.

Bordinstrumente



k) Sicherheitsgurt-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei eingeschalteter Zündung.
 - > Sie sind nicht angegurtet.
 - Gurten Sie sich an.



l) Batterie-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei eingeschalteter Zündung.
 - > Die Kontrollleuchte geht aus, wenn der Motor läuft.

Leuchtet sie während der Fahrt oder geht nach dem Start nicht aus, wird die Batterie nicht geladen.

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
- Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
- Fahren Sie nicht weiter.
- Rufen Sie einen Pannendienst, z. B. smartmove Assistance oder ein smart center an.

>Wichtig!

Der Antriebsriemen kann gerissen sein. In diesem Fall kann der Motor durch Weiterfahren beschädigt werden.



m) Kühlmitteltemperatur-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei Überhitzung des Motors.
 - Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
 - Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
 - Fahren Sie nicht weiter.
 - Rufen Sie einen Pannendienst, z. B. smartmove Assistance oder ein smart center an.

>Wichtig!

Wenn Sie weiterfahren, kann der Motor beschädigt werden.



n) Öldruck-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei eingeschalteter Zündung.
 - > Die Kontrollleuchte geht aus, wenn der Motor gestartet und Öldruck ausreichend ist.

Darauf sollten Sie achten!

- Wenn die Kontrollleuchte aus geht, bevor der Motor gestartet wird, ist sie äußer Funktion.
 - Kontrollieren Sie den Ölstand.
 - Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.



Öldruck-Kontrollleuchte

Leuchtet während der Fahrt:

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
- Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
- Fahren Sie nicht weiter.
- Rufen Sie einen Pannendienst, z. B. smartmove Assistance oder ein smart center an.

>Wichtig!

Wenn Sie weiterfahren oder den Motor laufen lassen, obwohl die Kontrollleuchte leuchtet, kann dies zu einem kapitalen Motorschaden führen.



o) Motor-Check-Kontrollleuchte

Leuchtet:

- bei eingeschalteter Zündung.
 - > Die Kontrollleuchte geht aus, wenn der Motor läuft.

Leuchtet während der Fahrt:

- Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

Bordinstrumente



Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt Ihnen die Motordrehzahl in 1000 U/min an.

Fahren im optimalen Drehzahlbereich bewirkt, dass Sie

- Kraftstoff sparen.
- den Motor schonen.

>Wichtig!

Schalten Sie frühzeitig und achten Sie ebenfalls auf die Schaltempfehlung in der Ganganzeige Ihres Fahrzeugs.

Die optimalen Drehzahlbereiche (U/min) sind:

Anfahren

Normalbetrieb bei gleichmäßiger Geschwindigkeit

Kurzzeitiges Beschleunigen, z. B. beim Überholen

Benzin-Motoren

1000 - 2000

2000 - 3000

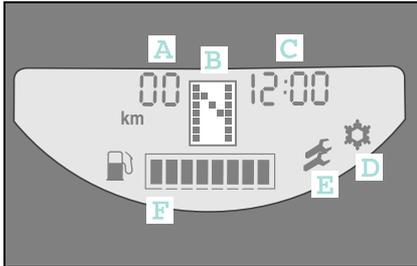
3000 - 6300

Diesel-Motoren

1000 - 2000

1800 - 3000

3000 - 4400



Display

Folgende Anzeigen können Sie im Display ablesen:

- A Mehrfachanzeige
- B Ganganzeige¹ und Schaltempfehlung
- C Uhr
- D Frostwarnanzeige
- E Serviceintervallanzeige
- F Tankinhaltanzeige

Die Funktionen werden im Folgenden beschrieben.

Displaybeleuchtung

Die Displaybeleuchtung leuchtet bei:

- eingeschaltetem Licht,
- eingeschalteter Zündung.

Die Displaybeleuchtung geht aus

- nach Ausschalten des Lichts,
- nach Ausschalten der Zündung,
- nach 30 Sekunden nach erneutem Betätigen des Knopfs zur Umschaltung der Mehrfachanzeige (siehe Seite 50).

Die Displaybeleuchtung wird gedimmt wenn das Licht eingeschaltet wird.



Helligkeit des Displays verändern

- Drücken Sie auf den Knopf (A).
- > Die Helligkeit des Displays im Tachometer und Drehzahlmesser wird stufenweise heller und dann wieder dunkler.

¹ Die Ganganzeige ist nur bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe (softtouch plus)* vorhanden.

Bordinstrumente



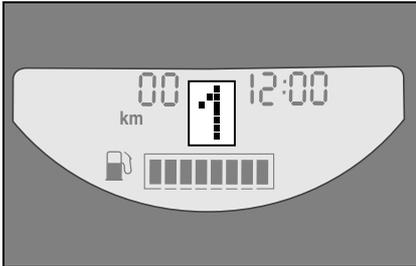
Mehrfachanzeige

- Drücken Sie auf den Knopf (A).
 - > Nacheinander erscheinen folgende Informationen in der Mehrfachanzeige:
 - Wegstreckenzähler
 - Tagesstreckenzähler (geht durch langes Drücken auf Null zurück)
 - Außentemperaturanzeige*
 - Restliteranzeige (wenn weniger als 5 Liter Kraftstoff im Tank sind)

- Drücken Sie zweimal hintereinander auf den Knopf (A).
 - > Die Restfahrstrecke bis zum nächsten Serviceumfang wird angezeigt.
 - > Die Anzeige geht nach 10 Sekunden auf die zuletzt eingestellte Anzeige zurück.

>Hinweis zur Außentemperaturanzeige*!

Bei rasch steigenden oder sinkenden Temperaturen erfolgt die Anzeige der Temperatur verzögert. Dadurch ist gewährleistet, dass z. B. bei Fahrzeugstillstand oder langsamer Fahrt keine zu hohe Temperatur durch Motorwärme angezeigt wird.



Ganganzeige bei automatisiertem Schaltgetriebe (softouch plus)*

- 1 eingelegter Gang
- 2 Hochschalten (Schaltempfehlung)
- 3 Herunterschalten (Schaltempfehlung)
- 4 neutral, kein Gang eingelegt
- 5 der Rückwärtsgang ist eingelegt
- 6 kein Gang eingelegt
- 7 automatisiertes Schalten
- 8 aktivierte Wegfahrsperr



Uhrzeit einstellen

Beim Einstellen der Uhrzeit läuft die Uhr immer vorwärts.

- Drücken Sie auf den Knopf (A), bis der Doppelpunkt in der Uhranzeige zu blinken beginnt.

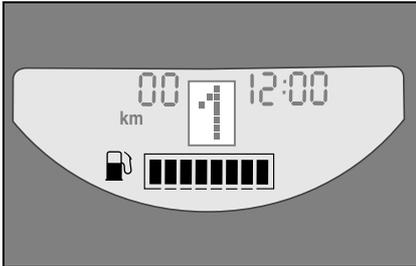
Manuelles Verstellen

- Drücken Sie auf den Knopf (A).
 - > Die Uhrzeit wird jeweils um 1 Minute vorgestellt.
- Wenn die gewünschte Uhrzeit im Display erscheint, lassen Sie den Knopf los.
 - > Nach 5 Sekunden verlassen Sie den Einstellmodus.

Automatisches Verstellen

- Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf den Knopf (A).
 - > Die Uhrzeit wird um 4 Minuten pro Sekunde vorgestellt.
 - > Nach 10 Sekunden erhöht sich die Verstellgeschwindigkeit auf 10 Minuten pro Sekunde.
- Wenn die gewünschte Uhrzeit im Display erscheint, lassen Sie den Knopf los.
 - > Nach 5 Sekunden verlassen Sie den Einstellmodus.

Bordinstrumente



Tankinhaltanzeige

Der Füllstand des Tanks wird durch acht Balkensegmente dargestellt.

Die Anzahl der dunklen Segmente gibt Aufschluss über den Tankinhalt. Werden acht Segmente angezeigt, ist der Tank voll.

Reservebereich

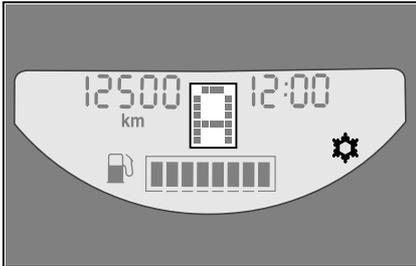
Sie befinden sich im Reservebereich, wenn sich nur noch 5 Liter (BRABUS: 7 Liter) oder weniger Kraftstoff im Tank befinden.

In diesem Fall

- beginnt das Zapfsäulensymbol zu blinken.
 - wird automatisch auf Tankinhaltanzeige in der Mehrfachanzeige umgeschaltet.
- Suchen Sie eine Tankstelle auf.

>Hinweis!

Die Umschaltfunktion der Mehrfachanzeige (siehe Seite 50) bleibt auch bei blinkendem Zapfsäulensymbol erhalten.



Frostwarnung

Sinkt die Außentemperatur unter $3\text{ }^{\circ}\text{C}$, werden Sie im Display darauf hingewiesen, dass die Fahrbahn möglicherweise vereist ist.

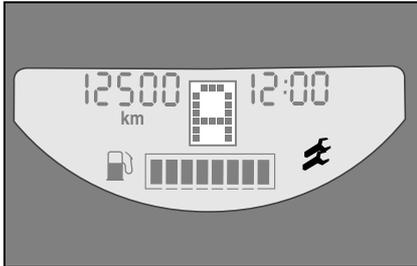
- Die Außentemperatur erscheint in der Anzeige.
- Ein Eiskristall blinkt 60 Sekunden lang im Display. Unter $-3\text{ }^{\circ}\text{C}$ blinkt das Eiskristall nicht mehr.



Unfallgefahr!

Bei Temperaturen dicht über dem Gefrierpunkt kann die Straße, besonders in Waldschneisen oder auf Brücken, vereist sein. Bei nicht angepasster Fahrweise könnte dadurch das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Passen Sie daher Ihre Fahrweise und Geschwindigkeit immer die Witterungsverhältnisse an.

Bordinstrumente



Serviceintervallanzeige

Die Serviceintervallanzeige informiert Sie über Zeitpunkt und Umfang des nächsten Service-Termins.

Je nachdem, ob ein Serviceumfang A oder B fällig ist, erscheinen im Display ein Schraubenschlüssel  oder zwei Schraubenschlüssel  sowie die verbleibende Strecke in Kilometern (km).

Im Bordcomputer* wird ein Schraubenschlüssel und die verbleibende Strecke in Kilometern (km) angezeigt.

>Wichtig!

Beim 130 kW BRABUS müssen Motoröl und Ölfilter alle **10000 km** gewechselt werden. Beachten Sie dazu den Hinweisaufkleber an der B-Säule auf der Fahrerseite (siehe Seite 258).

Serviceintervallanzeige einschalten

- Drücken Sie zweimal kurz hintereinander auf den Knopf der Mehrfachanzeige (siehe Seite 50).

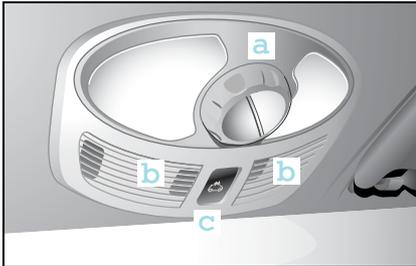
Wird der Termin für einen Serviceumfang überschritten, erscheint nach jedem Motorstart:

- der Kilometerwert mit negativem Vorzeichen,
- ein bzw. zwei blinkende Schraubenschlüssel.

Im Bordcomputer* erscheint je nachdem, ob ein Serviceumfang A oder B fällig ist, die Meldung:

- „Pflegedienst durchführen“
oder
- „Wartungsdienst durchführen“

- Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center, und lassen Sie den fälligen Serviceumfang durchführen.



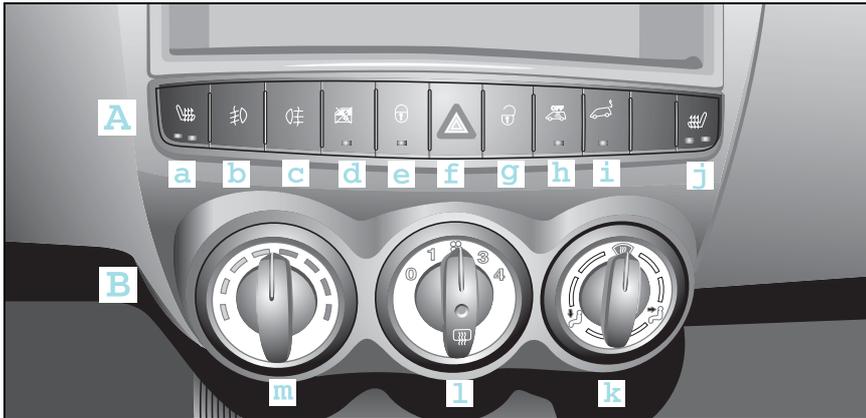
Dachbedieneinheit

- a Drehschalter Innenbeleuchtung
- b Mikrofone*
- c Schalter elektrisches Glasschiebedach*

>Hinweis!

Hinweise zur Bedienung der hinteren Innenleuchte finden Sie auf Seite 66.

Mittelkonsole



Mittelkonsole

A Schalter und Kontrollleuchten

B Heizung/Lüftung/Klimaanlage*

a Sitzheizung Fahrersitz*

b Nebelscheinwerfer*

c Nebelschlussleuchte

d Sperre hintere elektrische Fensterheber*

e Türen von innen verriegeln

f Warnblinkanlage

g Türen von innen entriegeln

h Alarmauslösung durch Bewegungen im Innenraum ausschalten*

i Alarmauslösung zum Transport ausschalten

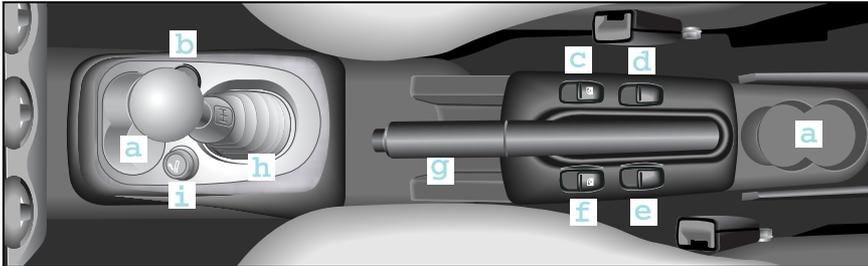
j Sitzheizung Beifahrersitz*

k Luftverteilung/Umluft-Frischluft*

l Gebläse/Heckscheibenheizung

m Lufttemperatur/Klimaanlage*

Mittelkonsole unten



Mittelkonsole unten

a Dosenhalter mit Multifunktions-
einsatz^{1 2}

f Schalter elektrischer Fensterheber
Fahrerseite

b Beifahrer-Airbag-off-Kontrollleuchte

g Handbremse

c Schalter elektrischer Fensterheber
Beifahrerseite

h Schalthebel

d Schalter elektrischer Fensterheber
hinten rechts*

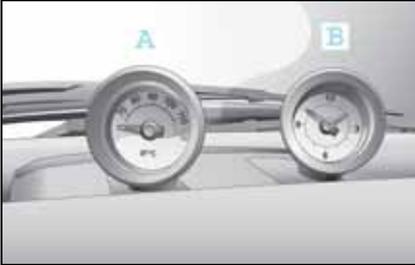
i Zigarettenanzünder* (nur bei Rau-
cherset*)

e Schalter elektrischer Fensterheber
hinten links*

1. Nicht bei pure.

2. Nicht bei Raucherset*.

Zusatzinstrumente*



Zusatzinstrumente*

Oberhalb der Mittelkonsole befinden sich zwei Zusatzinstrumente für

- die Kühlmittelanzeige des Motors (A),
- die Uhr (B).



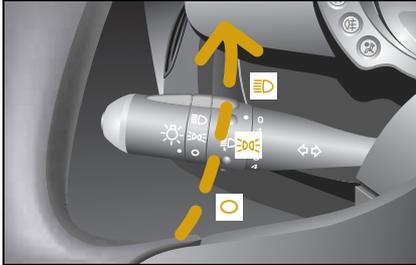
Inhalt

>Licht	60
>Innenleuchten	66
>Nebelleuchten	67
>Blinker	69
>Warntöne und Lichtzeichen.	70

>>Einleuchtendes.

Dass Ihr smart forfour einfach zu bedienen ist, weil sich alle Bedienelemente dort befinden, wo Sie sie erwarten, kommt Ihnen gerade bei Dunkelheit sehr gelegen. Probieren Sie es trotzdem erst einmal bei Tageslicht aus.

Licht



Licht



Unfallgefahr!

- Frühzeitig Licht einschalten
- bei starkem Regen,
 - bei einbrechender Dämmerung.

Fahrzeuge mit eingeschaltetem Licht werden im Straßenverkehr besser erkannt.

Licht einschalten

Der Bedienhebel für das Licht ist an der Lenksäule.

-  Aus.
-  Standlicht eingeschaltet.
-  Abblendlicht eingeschaltet.

>Hinweis!

Wenn Sie die Zündung ausschalten, wird das Abblendlicht ebenfalls ausgeschaltet. Es wird nach dem Starten automatisch wieder aktiviert.

Abblendlicht umstellen

Wenn Sie in Ländern fahren, in denen auf der anderen Straßenseite als im Zulassungsland gefahren wird, kann der Gegenverkehr durch das asymmetrische Abblendlicht geblendet werden. Deshalb müssen die Scheinwerfer für diese Länder auf symmetrisches Abblendlicht umgestellt werden.

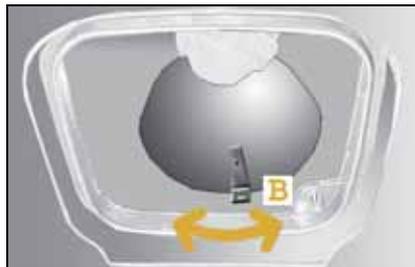
>Hinweis!

Denken Sie daran, die Scheinwerfer wieder auf asymmetrisches Abblendlicht zurückzustellen, wenn Sie wieder auf der Straßenseite Ihres Zulassungslandes fahren.

- Parken Sie das Fahrzeug.
- Schlagen Sie das Lenkrad ein:
 - nach links, wenn Sie den Scheinwerfer vorn links umstellen wollen,
 - nach rechts, wenn Sie den Scheinwerfer vorn rechts umstellen wollen.



- Öffnen Sie innen im Kotflügel die Serviceklappe für das Abblendlicht.
- Nehmen Sie die Abdeckung (A) ab, die unter der Serviceklappe ist.



- Stellen Sie den Hebel (B) auf die gegenüberliegende Seite um.
 - > Der Hebel muss mit einem hörbaren Geräusch einrasten.
- Bringen Sie die Abdeckung (A) wieder an.
- Schließen Sie die Serviceklappe.
- Führen Sie die Schritte auf der anderen Fahrzeugseite durch.

Diese Umstellung können Sie auch in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. einem smart center durchführen lassen.

Umgebungslicht

Das Umgebungslicht bewirkt, dass die Fahrzeugbeleuchtung auf Wunsch eingeschaltet wird, wenn Sie das Fahrzeug verlassen oder sich ihm nähern. 12 Sekunden lang leuchtet Ihr Fahrzeug Ihnen so den Weg.

Beim Verlassen des Fahrzeugs

- Verriegeln Sie das Fahrzeug mit einem Doppelklick auf die Fernbedienung.
 - > Die Außenbeleuchtung schaltet sich ein und nach 12 Sekunden wieder aus.

Beim Zurückkehren zum Fahrzeug

- Entriegeln Sie das Fahrzeug mit einem Doppelklick auf die Fernbedienung.
 - > Die Außen- und Innenbeleuchtung des Fahrzeugs schaltet sich ein und nach 12 Sekunden wieder aus.

Licht

Tagfahrlicht¹

Wenn Ihr Fahrzeug mit Tagfahrlicht ausgestattet ist, schalten sich Abblend- und Standlicht automatisch ein, wenn Sie den Motor starten.

>Hinweis!

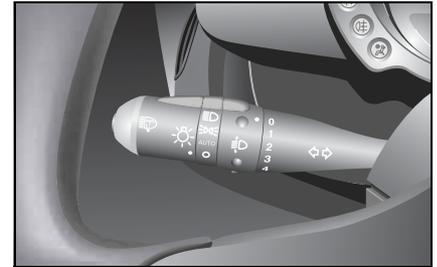
Wenn das Tagfahrlicht aktiv ist, können Sie das Fernlicht nur dann einschalten, wenn Sie das Abblendlicht am Drehschalter eingeschaltet haben.

Tagfahrlicht einschalten

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Betätigen Sie die Lichthupe und drücken Sie gleichzeitig auf die Taste zum Verschießen des Fahrzeugs auf dem Fahrzeugschlüssel.
 - > Es ertönt ein Signalton zur Bestätigung, dass das Tagfahrlicht eingeschaltet ist.

Tagfahrlicht ausschalten

- Schalten Sie die Zündung aus.
- Betätigen Sie die Lichthupe und drücken Sie gleichzeitig auf die Taste zum Entriegeln des Fahrzeugs auf dem Fahrzeugschlüssel.
 - > Es ertönt ein Signalton zur Bestätigung, dass das Tagfahrlicht ausgeschaltet ist.



light-on-Funktion*

Die light-on-Funktion schaltet das Abblendlicht bei Einbruch der Dunkelheit oder bei einer Tunneldurchfahrt automatisch ein.

 light-on eingeschaltet.

light-on-Funktion* einschalten

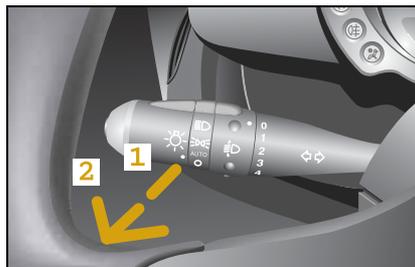
- Drehen Sie den Drehschalter in Position (AUTO).
 - > Die light-on-Funktion ist aktiviert.

¹ Serienausstattung in Ländern, die Tagfahrlicht gesetzlich vorschreiben.

Fernlicht

Das Fernlicht kann eingeschaltet werden, wenn

- das Abblendlicht eingeschaltet ist oder
- das Abblendlicht über die light-on-Funktion vom Regen-Licht-Sensor eingeschaltet wurde.



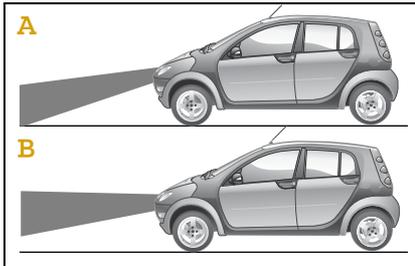
Fernlicht einschalten

- Ziehen Sie den Hebel so weit zum Lenkrad, bis das Fernlicht eingeschaltet bleibt (2).

Fernlicht ausschalten

- Ziehen Sie den Hebel erneut (2).
 - > Das Fernlicht geht aus.

Licht



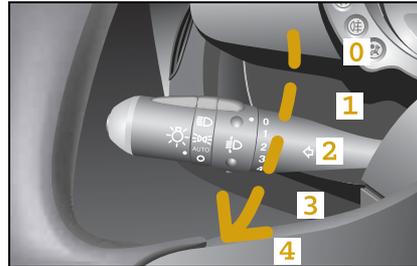
Leuchtweitenregulierung

Mit der Leuchtweitenregulierung passen Sie den Lichtkegel der Scheinwerfer dem Beladungszustand Ihres Fahrzeugs an.

In der Grundeinstellung, das heißt:

- ohne Zuladung,
- Fahrersitz besetzt,
- Leuchtweitenregulierung Stufe 0

ist gewährleistet, dass für den Fahrer bestmögliche Sichtverhältnisse herrschen (A) und der Gegenverkehr nicht geblendet wird.



Verändert sich der Lichtkegel aufgrund von Beladung (B), müssen Sie die Lichtposition aus der Grundeinstellung wieder herstellen.

>Hinweis!

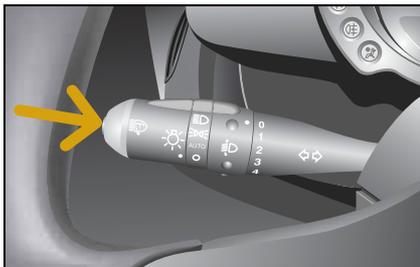
Die Leuchtweitenregulierung muss wieder in Stufe 0 zurückgestellt werden, nachdem Sie die Zuladung aus dem Fahrzeug entfernt haben.

Richtwerte

Schalterstellung	Beladung
0	1-2 Vordersitze besetzt
1	2 Vorder- und 2 Fondsitze besetzt
2	2 Vorder- und 3 Fondsitze besetzt
3	1-2 Vorder- und 2-3 Fondsitze besetzt und Zuladung im Laderaum bis zur zulässigen Hinterachslast
4	Fahrersitz besetzt, Fondsitze umgeklappt und Zuladung im Laderaum bis zur zulässigen Hinterachslast

- Drehen Sie das Einstellrad der Leuchtweitenregulierung in die Stellung, die dem Beladungszustand des Fahrzeugs entspricht.

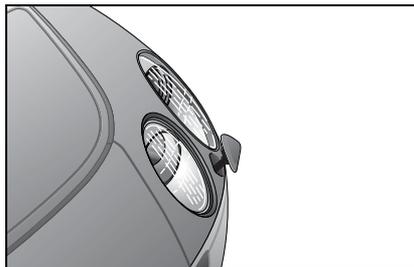
Achten Sie dabei darauf, dass für den Fahrer bestmögliche Sichtverhältnisse herrschen (A), ohne dass der Gegenverkehr geblendet wird.



Scheinwerfer reinigen*

Wenn die vorderen Scheinwerfer verschmutzt sind, können Sie diese bei eingeschaltetem Abblendlicht während der Fahrt reinigen.

- Drücken Sie kurz auf das Ende des Bedienhebels für das Licht.



- > Es werden Reinigungsdüsen ausgefahren, die die vorderen Scheinwerfer zweimal hintereinander selbsttätig reinigen.

Innenleuchten



Innenleuchten

Die Innenleuchten sind

- vorne an der Dachbedieneinheit,
- hinten oberhalb der Sitzbank zur Beleuchtung des Gepäckraums und der Rücksitzbank.

Innenleuchte vorne

Die Innenleuchte vorne (A) wird dimmergesteuert ein- und ausgeschaltet. Der Drehschalter lässt sich in acht Positionen drehen.

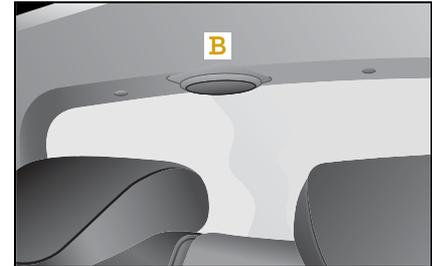
- Dauerbetrieb
 - > Das Innenlicht leuchtet permanent.
- Leselicht Fahrersitz
 - > Das Leselicht am Fahrersitz leuchtet.
- Automatikbetrieb
 - > Das Innenlicht leuchtet, wenn eine der Türen geöffnet wird.
- Leselicht Beifahrersitz
 - > Das Leselicht am Beifahrersitz leuchtet.

Zwischen diesen Positionen ist jeweils eine „Aus“-Position.

>Hinweis!

Wenn die Innenleuchte im Automatikbetrieb ist, geht sie nach dem Ausschalten der Zündung erst dann an, wenn Sie eine Tür öffnen.

Sie geht aus, wenn Sie die Zündung in Stellung 1 drehen.



Innenleuchte hinten

Die Innenleuchte hinten (B) kann durch Kippen geschaltet werden.

- Kippen Sie die Innenleuchte nach hinten (Richtung Kofferraum).
 - > Die Innenleuchte ist aus.
- Kippen Sie die Innenleuchte nach vorne.
 - > Die Innenleuchte ist in Dauerbetrieb.
- Kippen Sie die Innenleuchte in die Mittelstellung.
 - > Die Innenleuchte geht an, wenn die Heckklappe geöffnet ist.



Nebelleuchten

Nebelscheinwerfer*

Schalten Sie die Nebelscheinwerfer (A) ein bei:

- Nebel,
- Sichtbeeinträchtigung durch Regen,
- Sichtbeeinträchtigung durch Schneefall

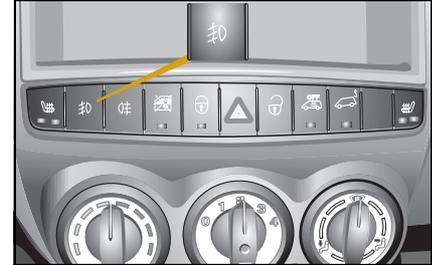
>Hinweis

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes über die Benutzung der Nebelscheinwerfer.



Unfallgefahr!

Passen Sie die Geschwindigkeit und Fahrweise der Sichtweite an. Fahrzeuge können mit geringem Abstand vor Ihnen fahren, ohne dass Sie diese rechtzeitig erkennen und bremsen können.



Nebelscheinwerfer* einschalten

Damit die Nebelscheinwerfer funktionieren, muss mindestens das Standlicht eingeschaltet sein.

- Drücken Sie einmal auf den Schalter.
 - > Die Nebelscheinwerfer leuchten.
 - > Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Kontrollleuchte in den Bordinstrumenten.

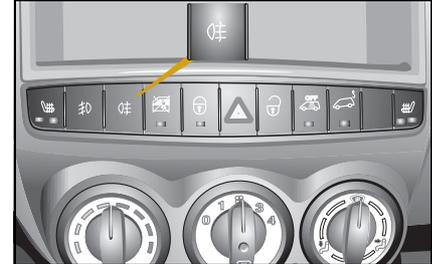
Nebelscheinwerfer* ausschalten

- Drücken Sie erneut auf den Schalter.

Nebelleuchten

>Hinweis!

Wenn Sie das Licht ausschalten, sind ebenfalls die Nebelscheinwerfer ausgeschaltet. Bei erneutem Einschalten des Lichts werden die Nebelscheinwerfer nicht automatisch mit eingeschaltet.



Nebelschlussleuchte



Unfallgefahr!

Schalten Sie die Nebelschlussleuchte nur bei Sichtweiten unter 50 Meter ein. Nachfolgende Fahrzeuge können sonst geblendet werden.

>Hinweis

Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes über die Benutzung der Nebelschlussleuchte.

Nebelschlussleuchte einschalten

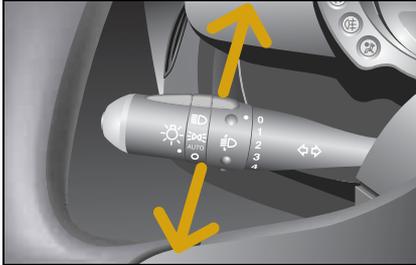
Die Nebelschlussleuchte funktioniert nur bei:

- eingeschaltetem Abblendlicht oder
- eingeschaltetem Standlicht und Nebelscheinwerfer

- Drücken Sie einmal auf den Schalter.
 - > Die Nebelschlussleuchte leuchtet.
 - > Bei eingeschalteter Zündung leuchtet die Kontrollleuchte in den Bordinstrumenten.

Nebelschlussleuchte ausschalten

- Drücken Sie erneut auf den Schalter.



Blinker

Der Bedienhebel für die Blinker ist links neben dem Lenkrad.

Rechts blinken

- Drücken Sie den Hebel nach oben und lassen Sie ihn einrasten.

Links blinken

- Drücken Sie den Hebel nach unten und lassen Sie ihn einrasten.

>Hinweis!

Der eingerastete Hebel geht nach dem Abbiegen durch die automatische Blinkerrückstellung oder durch manuelles Zurückschalten in die Nullstellung zurück.

Blinker mit Komfort-Tippschaltung

Wenn Sie den Bedienhebel kurz nach oben oder unten antippen, blinken die Blinkleuchten dreimal auf der entsprechenden Fahrzeugseite auf.

Warntöne und Lichtzeichen



Warntöne und Lichtzeichen

Hupe

- Drücken Sie auf den gezeigten Bereich am Lenkrad.
 - > Die Hupe ertönt.



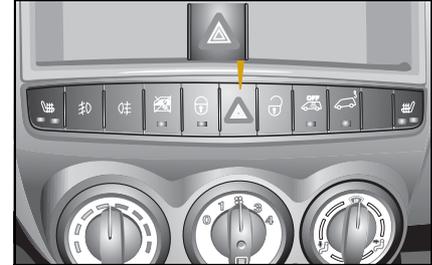
Lichthupe

Der Bedienhebel für die Lichthupe ist links an der Lenksäule.

- Ziehen Sie den Hebel kurz zum Lenkrad.

>Hinweis!

Ziehen Sie den Hebel nicht über den Druckpunkt hinaus zum Lenkrad. Sonst wird bei eingeschaltetem Abblendlicht das Fernlicht eingeschaltet.



Warnblinkanlage

- Drücken Sie zum Einschalten der Warnblinkanlage den roten Schalter.
 - > Danach blinken auf:
 - alle sechs Blinkleuchten,
 - die Blinkleuchten-Kontrollleuchte, wenn die Zündung eingeschaltet ist,
 - der Warnblinkschalter.
- Drücken Sie zum Ausschalten der Warnblinkanlage erneut auf den roten Schalter.



Inhalt

>Multifunktionslenkrad*	72
>Bordcomputer*	74
>Audio-/Telematikgeräte*	79
>smart CD-Wechsler*	86
>CD-Box*	87
>smart Soundpaket*	88
>smart portables Navigations- system*	89
>Telefonkonsole*	90
>Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle*	91
>Universelle Freisprech- einrichtung*	92

>>Akustisches.

Eigentlich sollte Ihnen Ihr smart forfour Unterhaltung genug sein. Sollte Ihnen dennoch einmal nach Abwechslung zumute sein, benutzen Sie doch Ihre Audio- und Telematikgeräte*. Damit wird Ihr smart forfour zum Entertainer.

Multifunktionslenkrad*

Multifunktionslenkrad*



Unfallgefahr!

Machen Sie sich vor Fahrtantritt mit den verschiedenen Funktionen des Multifunktionslenkrads vertraut, damit Sie sich nicht vom Verkehrsgeschehen ablenken, wenn Sie es während der Fahrt bedienen.

Das Multifunktionslenkrad erlaubt das sichere Bedienen von:

- Radio*,
- CD-Spieler*,
- Mobiltelefon*,
- Bordcomputer*

ohne dass Sie die Hände vom Lenkrad nehmen müssen.

Multifunktionslenkrad*



Multifunktionslenkrad*

Menüführung Bordcomputer*

- A Hauptmenü vorblättern
- B Hauptmenü zurückblättern
- C Untermenü vorblättern
- D Untermenü zurückblättern
- E Bordcomputer Display

Lautstärkeregelung für Audio-/ Telematikgeräte*

- F Lautstärke reduzieren
- G Lautstärke erhöhen

Telefonfunktion

- H Gespräch annehmen
- I Gespräch beenden

Lenradschaltung (shift paddles)*

- J Hochschalten
- K Herunterschalten

Bordcomputer*

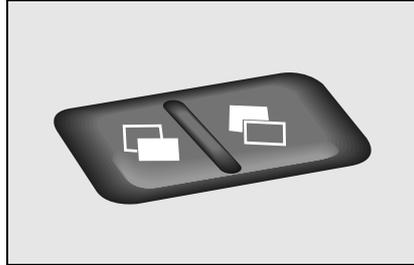


Bordcomputer*

Fester Bestandteil des Multifunktionslenkrads* ist der Bordcomputer, der sein Anzeigenfeld auf dem Display des Drehzahlmessers hat.

Der Bordcomputer wird automatisch aktiv, wenn Sie die Zündung einschalten.

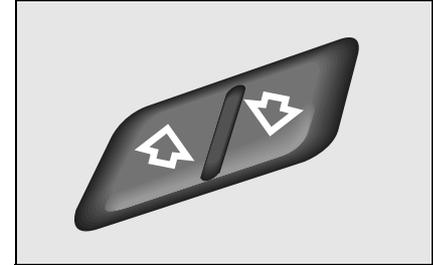
Die detaillierten Funktionen entnehmen Sie bitte der speziellen Bedienungsanleitung.



Hauptmenütasten

Mit den Tasten auf dem Multifunktionslenkrad* können Sie folgende Hauptmenüs aufrufen:

- Fahrtinformationen (siehe Seite 76 ff)
- Audio*
- Navigation*
- Telefon*
- Grundeinstellungen



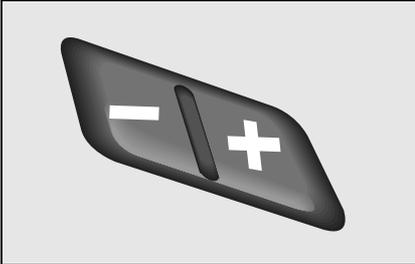
Untermenütasten

Mit den Untermenütasten können Sie

- die jeweiligen Untermenüs aufrufen,
- Sender oder Titel suchen.

Alle Informationen erscheinen nacheinander auf dem Bordcomputer-Display im Drehzahlmesser.

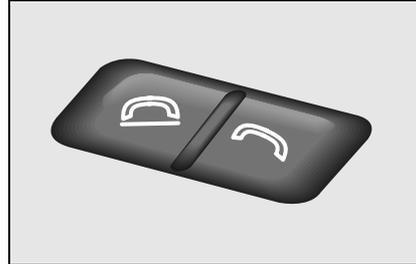
Der Bordcomputer zeigt Ihnen zusätzlich eine Reihe von Warnhinweisen an.



Einstelltasten

Mit den Einstelltasten können Sie

- die Lautstärke verändern,
- im Menü „Grundeinstellungen“ die entsprechenden Einstellungen vornehmen.



Telefontasten

Mit diesen Tasten können Anrufe angenommen oder beendet werden (bei vorhandener Freisprechanlage*).

Bordcomputer*

Aufbau der Menüs

Fahrtinformationen

Im Menü „Fahrtinformationen“ lassen sich folgende Informationen ablesen:

1. Tages-Wegstreckenzähler
 - gefahrene Strecke
 - Durchschnittsgeschwindigkeit
 - Fahrtzeit
 - Durchschnittsverbrauch

2. Gesamtwegstreckenzähler
 - gefahrene Strecke
 - Durchschnittsgeschwindigkeit
 - Fahrtzeit
 - Durchschnittsverbrauch
3. Tank-Reichweite
4. Kühlwassertemperatur
5. Anzeige aus

Audio

Im Menü „Audio“ können Sie wichtige Informationen zum

- Radio,
 - CD-Spieler
- ablesen.

Das Umstellen erfolgt über die Hauptmenütasten.

Navigation

Das Bordcomputer-Display zeigt Ihnen aktiv oder inaktiv die Zielführung an. Sprachinformationen unterstützen die Darstellungen und helfen Ihnen, schnell und unproblematisch an Ihr Ziel zu gelangen.

Sie können wählen zwischen

1. aktiver Zielführung
 - Straßenangabe
 - Entfernung
 - Laufbalken
 - schematische Kreuzungsdarstellungen mit Richtungspfeilen
2. inaktiver Zielführung
 - richtungsweisende Kompassnadel

Telefon

Im Menü „Telefon“ lassen sich Einträge über die Untermenütasten anwählen. Die Bedienung des Telefons erfolgt über die Telefontasten am Multifunktionslenkrad*.

Grundeinstellungen

Im Menü „Grundeinstellungen“ lassen sich

- Datum und Uhrzeit einstellen,
- Uhr synchronisieren,
- die Sprachvarianten deutsch, englisch, französisch, italienisch, spanisch, japanisch anwählen.

Bordcomputer*

Weitere Informationen

Der Bordcomputer zeigt Ihnen eine Reihe von Warnhinweisen an.

1. Kühlwassertemperatur
 - Motor abstellen
2. Motorölstand
 - Motor abstellen
3. Bremse
 - Service Bremse, Werkstatt aufsuchen
5. Handbremse
 - Handbremse lösen
6. Fehler beim Starten
 - Zum Starten N einlegen
7. Fehler beim Starten
 - Zum Starten Bremse betätigen
8. Tank
 - Tankreserve
9. Airbag
 - Airbag defekt, Werkstatt aufsuchen
10. Tür
 - die angezeigte Tür ist offen
11. esp
 - esp defekt, Werkstatt aufsuchen
12. abs
 - abs defekt, Werkstatt aufsuchen
13. Glatteis
 - Glatteisgefahr
14. Serviceumfang A oder B
 - Serviceumfang in XXXX km

Audio-/Telematikgeräte*



Unfallgefahr!

Machen Sie sich vor Fahrtantritt mit den verschiedenen Funktionen der Audio-, Navigations- und Telekommunikationssysteme vertraut, damit Sie sich nicht vom Verkehrsgeschehen ablenken, wenn Sie sie während der Fahrt bedienen. Nehmen Sie Eingaben aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug vor, wenn es die Verkehrssituation zulässt.



Unfallgefahr!

Wählen Sie die Lautstärke immer so, dass Sie Umweltgeräusche (z. B. Hupen, Rettungsfahrzeuge, Polizeifahrzeuge usw.) wahrnehmen können. Sie könnten sonst einen Unfall verursachen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Kurzbeschreibung der für den smart fourfour erhältlichen Audio-, Navigations- und Telekommunikationssysteme. Die Geräte sind in ihrer möglichen Gesamtausstattung beschrieben, dazu zählen Radiobetrieb und Betrieb mit CD-Wechsler*. Für Sie gilt die Beschreibung der jeweiligen Ausstattung. Die detaillierten Funktionen entnehmen Sie bitte den speziellen Bedienungsanleitungen.

Audio-/Telematikgeräte*



smart radio five*

Das smart radio five System enthält folgende Funktionen:

- Radio (FM/AM),
- CD-Player,
- Anschlussmöglichkeit für Universelle Freisprecheinrichtung* (nachrüstbar).

>Hinweis!

Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des smart radio five, bevor Sie das Gerät benutzen. Machen Sie sich mit den verschiedenen Funktionen des Geräts vertraut, damit Sie es jederzeit problemlos, sicher und richtig bedienen können.

Bedienelemente

- | | |
|---|------------------------------------|
| A | Ein/Aus-Schalter, Lautstärke |
| B | Bedientasten Radio |
| C | CD-Auswurfaste |
| D | Multifunktions-Tastenfeld |
| E | Stationstasten, Klangeinstellungen |

Unfallgefahr!

 Sollten Sie ein anderes als ein original smart radio in Ihrem Fahrzeug einbauen lassen wollen, wenden Sie sich zur Ausführung der Montage unbedingt an eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

Dies ist besonders in dem Fall wichtig, wenn zuvor ein smart radio five eingebaut war oder Ihr Fahrzeug mit einer Radiovorrüstung ausgestattet ist. Bei unsachgemäßem Anschluss kann es zum Ausfall wichtiger Fahrzeugfunktionen kommen (z. B. des Multifunktionslenkrads*, der Schaltwippen*, des Bordcomputers* oder ähnlichem).

Audio-/Telematikgeräte*



smart radio six*

Das smart radio six System enthält folgende Funktionen:

- Radio (FM/AM),
- CD-Player,
- Anschlussmöglichkeit für CD-Wechsler*,
- Anschlussmöglichkeit für Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle* oder Universelle Freisprecheinrichtung* (nachrüstbar).

>Hinweis!

Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des smart radio six, bevor Sie das Gerät benutzen. Machen Sie sich mit den verschiedenen Funktionen des Geräts vertraut, damit Sie es jederzeit problemlos, sicher und richtig bedienen können.

Bedienelemente

A Ein/Aus-Schalter, Lautstärke

B Bedienfeld für Funktionsauswahl: Radio, Radio CD, CD-Wechsler, Klangeinstellungen

C Display mit Menütasten

D Stationstasten
Nummernwahl in Verbindung mit Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle*

E Multifunktions-Tastenfeld

F CD-Auswurfaste

Audio-/Telematikgeräte*



smart radio 9*¹

Das smart radio 9 System enthält folgende Funktionen:

- Radio (FM/AM),
- CD-Player,
- Anschlussmöglichkeit für CD-Wechsler*,
- RDS,
- AUX-Eingang,
- Anschlussmöglichkeit für Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle* oder Universelle Freisprecheinrichtung* (nachrüstbar)
- Bedienung über das Lenkrad

>Hinweis!

Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des smart radio 9, bevor Sie das Gerät benutzen. Machen Sie sich mit den verschiedenen Funktionen des Geräts vertraut, damit Sie es jederzeit problemlos, sicher und richtig bedienen können.

Bedienelemente

A Ein/Aus-Schalter

B CD-Ladetaste

C Menütasten

D CD-Auswurfaste

E Bedienfeld für Funktionsauswahl:
Radio, Radio CD, CD-Wechsler, MP3

F Bedienfelder für Funktionsauswahl:
Klangeinstellungen, Menü, TA, Frequenzband

G Lautstärke, Suchlauf

H Display mit Menütasten

1. verfügbar ab Mitte 2006

Audio-/Telematikgeräte*



smart radio 10*¹

Das smart radio 10 System enthält folgende Funktionen:

- Radio (FM/AM),
- MP3-Player,
- CD-Wechsler,
- RDS,
- AUX-Eingang,
- Anschlussmöglichkeit für Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle* oder Universelle Freisprecheinrichtung* (nachrüstbar)
- Bedienung über das Lenkrad

>Hinweis!

Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des smart radio 10, bevor Sie das Gerät benutzen. Machen Sie sich mit den verschiedenen Funktionen des Geräts vertraut, damit Sie es jederzeit problemlos, sicher und richtig bedienen können.

Bedienelemente

A Ein/Aus-Schalter

B CD-Ladetaste

C Menütasten

D CD-Auswurfaste

E Bedienfeld für Funktionsauswahl:
Radio, Radio CD, CD-Wechsler, MP3

F Bedienfelder für Funktionsauswahl:
Klangeinstellungen, Menü, TA, Frequenzband

G Lautstärke, Suchlauf

H Display mit Menütasten

1. verfügbar ab Mitte 2006

Audio-/Telematikgeräte*



smart Radio Navigationssystem*

Das smart Radio Navigationssystem enthält folgende Funktionen:

- Radio (FM/AM),
- CD-Player,
- Anschlussmöglichkeit für CD-Wechsler*,
- Anschlussmöglichkeit für Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle*,
- Navigationssystem mit Pfeildarstellung.

>Hinweis!

Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des smart Radio Navigationssystems, bevor Sie das Gerät benutzen. Machen Sie sich mit den verschiedenen Funktionen des Geräts vertraut, damit Sie es jederzeit problemlos, sicher und richtig bedienen können.

Bedienelemente

A Ein/Aus-Schalter, Lautstärke

B Bedienfeld für Funktionsauswahl: Radio, Radio CD, CD-Wechsler, Navigationssystem, Klangeinstellungen, Nummernwahl in Verbindung mit Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle*

C Display mit Menütasten, Radio CD

D Nummernfeld

E Multifunktions-Tastenfeld

F Telefonfunktionen in Verbindung mit Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle*

Audio- /Telematikgeräte*



smart Radio DVD Navigationssystem*

Das smart Radio DVD Navigationssystem enthält folgende Funktionen:

- Radio (FM/AM),
- CD-Player, DVD (nur für Navigations-DVDs),
- Anschlussmöglichkeit für CD-Wechsler*,
- Anschlussmöglichkeit für Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle*,
- Navigationssystem mit Kartendarstellung.

>Hinweis!

Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des smart Radio DVD Navigationssystems, bevor Sie das Gerät benutzen.

Machen Sie sich mit den verschiedenen Funktionen des Geräts vertraut, damit Sie es jederzeit problemlos, sicher und richtig bedienen können.

Bedienelemente

A Ein/Aus-Schalter, Lautstärke

B Bedienfeld für Funktionsauswahl: Radio, Radio CD, CD-Wechsler, Navigationssystem, Klangeinstellungen, Telefonbedienung in Verbindung mit Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle*

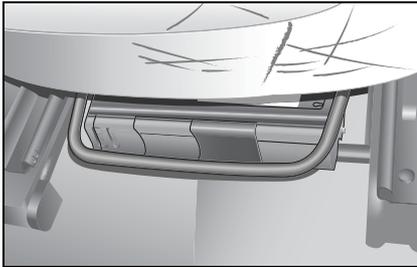
C Display mit Menütasten, Radio CD

D Nummernfeld

E Multifunktions-Tastenfeld

F Telefonfunktionen in Verbindung mit Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle*

smart CD-Wechsler*



smart CD-Wechsler*

Der smart CD-Wechsler ist unter dem Fahrer- oder Beifahrersitz.

>Hinweis!

Die detaillierten Funktionen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung.



CD-Box*

Die CD-Box ist unterhalb der Mittelkonsole. Sie können darin bis zu 6 CDs unterbringen.

>Hinweis!

Zum Ein- und Ausbauen der CD-Box und zu sonstigen Hinweisen beachten Sie bitte die separate Bedienungsanleitung.

smart Soundpaket*



smart Soundpaket*

Damit Ihre Audio-/Telematikgeräte so richtig zur Geltung kommen, bietet das smart Soundpaket durch zusätzliche Lautsprecher Powersound auf HiFi-Niveau.

Über die smart MP3 Schnittstelle*¹ (A) können Sie mit einem handelsüblichen 3,5 mm Klinkenstecker mobile Audio-Geräte anschließen, z. B. einen MP3-Player. Die smart MP3 Schnittstelle ist auf der Beifahrerseite im Ablagefach links in der Wand².

1.nicht bei CD-Wechsler*

2.nur bei Linkslenker

smart portables Navigationssystem*



smart portables Navigationssystem*¹

Das Gerät für die Navigation ist im Ablagefach auf der Beifahrerseite auf einen Halter montiert.

>Hinweis!

Die detaillierten Funktionen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung.

1. verfügbar ab Mitte 2006

Telefonkonsole*



Telefonkonsole*

Die Telefonkonsole ist unterhalb der Mittelkonsole.

>Hinweis!

Der Telefonakku wird je nach Ladezustand und Stellung des Schlüssels im Lenkschloss geladen. Der Ladevorgang wird Ihnen im Telefon-Display angezeigt.

>Wichtig!

Bringen Sie keine Bank-, Kredit- oder andere Karten mit Magnetstreifen in die Nähe der Halterung. Der eingebaute Magnet könnte sonst den Inhalt der Karten löschen oder verändern.



Unfallgefahr!

Telefone und Funkgeräte ohne reflexionsarme Außenantenne können die Fahrzeugelektronik stören und damit die Betriebssicherheit des Fahrzeugs und dadurch auch Ihre Sicherheit gefährden.

Benutzen Sie diese Geräte daher nur, wenn sie vorschriftsmäßig an einer separaten reflexionsarmen Außenantenne angeschlossen sind.



Unfallgefahr!

Beachten Sie beim Betrieb mobiler Kommunikationsgeräte im Fahrzeug die gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem Sie sich momentan aufhalten.

Ist die Bedienung von Kommunikationsgeräten während der Fahrt gesetzlich zugelassen, so bedienen Sie diese nur, wenn es die Verkehrssituation zulässt. Sie könnten sonst vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden, einen Unfall verursachen und sich und andere verletzen.

Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle*

Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle*

Mit der Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle können eingehende oder gewählte Rufnummern auf dem Display von Radio und Bordcomputer* dargestellt werden. Der Zugriff hierauf erfolgt über das Radio oder das Multifunktionslenkrad*.

Die Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle ist an das Radio- und Lautsprechersystem angeschlossen. Somit werden die Audiosignale über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben und die Lautstärke kann über das Radio reguliert werden. Die Mikrofone befinden sich an der Dachbedieneinheit.

Die Mobiltelefon-Vorrüstung mit universeller Schnittstelle können Sie nur zusammen mit dem smart radio six, dem smart Radio Navigationssystem oder dem smart Radio DVD Navigationssystem erwerben.

Während des Telefonierens

- wird die Anlage automatisch aktiviert,
- werden Audioprogramme automatisch stumm geschaltet.

>Hinweis!

Die detaillierten Funktionen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Audio-Gerätes.

Universelle Freisprecheinrichtung*

Universelle Freisprecheinrichtung*

Die universelle Freisprecheinrichtung wird an das Radio- und Lautsprechersystem angeschlossen. Somit werden die Audiosignale über die Fahrzeuglautsprecher wiedergegeben und die Lautstärke kann über das Radio reguliert werden. Die universelle Freisprecheinrichtung können Sie nur zusammen mit dem smart radio five oder dem smart radio six erwerben.

Während des Telefonierens

- wird die Anlage automatisch aktiviert,
- erscheint die Einblendung *PHONE* im Display,
- werden Audioprogramme automatisch stumm geschaltet.

>Hinweis!

Die detaillierten Funktionen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der universellen Freisprecheinrichtung.



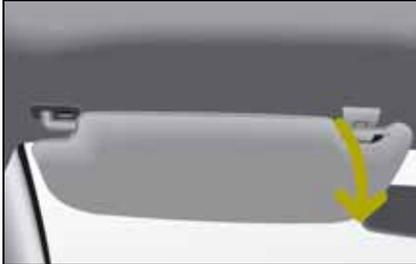
Inhalt

>Sonnenblenden	94
>Sonnenschutz	95
>Elektrisches Glasschiebedach*	96
>Heizung/Lüftung	98
>Manuelle Klimaanlage*	103
>Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung*	106
>Standheizung*	109
>Außentemperaturanzeige*	110
>Heckscheibenheizung	111
>Außenspiegelheizung*	112
>Sitzheizung*	113
>Scheibenwischer	114

>>Wechselhaftes.

Durch Wechseln der Kleidung können Sie sich individuell auf das Wetter einstellen. Ihr smart forfour bietet für diesen Fall wesentlich komfortablere Lösungen, z. B. die FCKW-freie Klimaanlage.

Sonnenblenden



Sonnenblenden

Schutz vor Licht von vorne

- Schwenken Sie die Sonnenblende nach unten.
- Schwenken Sie die Sonnenblende nach oben, wenn Sie sie nicht mehr als Blendenschutz benötigen.

Schutz vor Licht von der Seite

- Nehmen Sie die Sonnenblende auf der Innenseite aus der Befestigung.
 - > Sie können die Sonnenblenden seitlich zu den Fenstern schwenken.

Spiegel in der Sonnenblende

In der Sonnenblende auf der Beifahrerseite ist ein Spiegel, der durch Aufklappen der Abdeckung sichtbar wird.

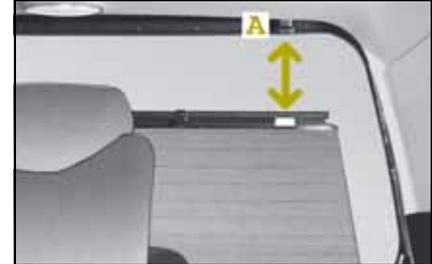


Unfallgefahr!

Lassen Sie den Spiegel der Sonnenblende während der Fahrt abgedeckt. Sonst kann blendendes Licht Sie und andere gefährden.

>Hinweis!

Der Rand des Spiegels kann als Tickethalter verwendet werden.



Heckscheibenrollo*

Das Heckscheibenrollo schützt Sie vor Blendung und Wärmestrahlung.

- Ziehen Sie das Heckscheibenrollo nach oben und hängen Sie es an den Haken (A) auf beiden Seiten ein.
- Führen Sie das Rollo von Hand zurück, wenn Sie es nicht mehr benötigen.

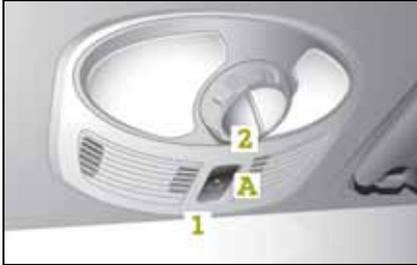


Sonnenschutz

Der Sonnenschutz dient zum Schutz vor Sonneneinstrahlung und Wärmeentwicklung durch das Panorama-Glasdach*. Bei geöffnetem elektrischen Glasschiebedach hält er zusätzlich Windzug ab.

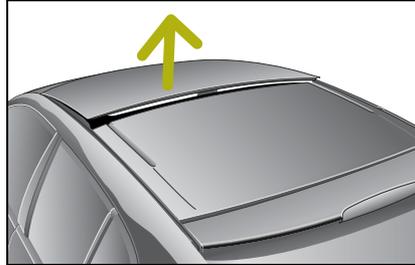
- Fassen Sie den Griff und schieben Sie den Sonnenschutz in die gewünschte Position.

Elektrisches Glasschiebedach*



Elektrisches Glasschiebedach*

Der Wippschalter (A) zum Öffnen und Schließen des elektrischen Glasschiebedachs ist an der Dachbedieneinheit.



Elektrisches Glasschiebedach aufstellen

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Drücken Sie den Wippschalter bei geschlossenem Glasschiebedach kurz in Position **2**.
 - > Ein erneuter Tipp auf den Wippschalter stoppt das Öffnen in jeder beliebigen Stellung.



Elektrisches Glasschiebedach öffnen

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Drücken Sie den Wippschalter bei aufgestelltem Glasschiebedach kurz in Position **2**.
 - > Das Glasschiebedach öffnet automatisch.
 - > Ein erneuter Tipp auf den Wippschalter stoppt das Öffnen in jeder beliebigen Stellung.

Elektrisches Glasschiebedach*

Elektrisches Glasschiebedach schließen

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Drücken Sie den Wippschalter in Position **1**.
 - > Das Dach fährt automatisch bis in die Hubstellung zu.
 - > Mit einem weiteren Tastendruck können Sie diesen Vorgang jederzeit stoppen.
- Drücken und halten Sie den Wippschalter in Position **1**, bis das Dach vollständig geschlossen ist.

>Wichtig!

Um Beschädigungen am Glasdach zu vermeiden, transportieren Sie keine Gegenstände, die aus dem Dachausschnitt herausragen.

>Hinweis!

Bei geöffnetem Glasschiebedach können neben den üblichen Fahrtwindgeräuschen auch Resonanzgeräusche entstehen. Diese sind bedingt durch geringe Druckschwankungen im Innenraum. Verändern Sie die Stellung des Glasschiebedachs oder öffnen Sie ein Seitenfenster leicht, um diese Geräusche zu vermindern oder zu beseitigen.

>Hinweis!

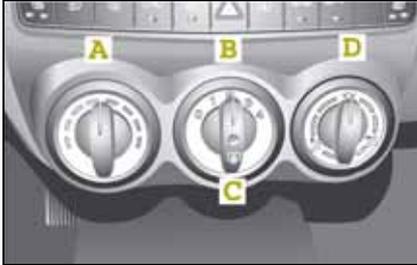
Von Zeit zu Zeit kann es nötig sein, das Glasschiebedach neu zu justieren. In welchen Fällen und wie Sie das Glasschiebedach justieren können, lesen Sie auf Seite 216.



Verletzungsgefahr!

Das elektrische Glasschiebedach verfügt über eine Sicherung gegen Einklemmen. Achten Sie trotzdem darauf, dass beim Schließen niemand eingeklemmt wird.

Heizung/Lüftung



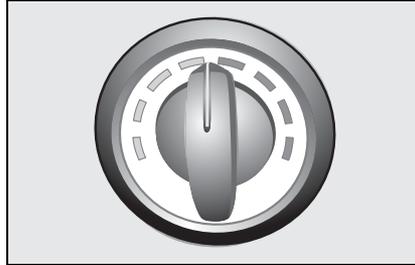
Heizung/Lüftung

Die Bedienelemente der Heizung und Lüftung

- Lufttemperatur/Heizung (A)
- Gebläse einstellen (B)/
Heckscheibenheizung einschalten (C)
- Luftverteilung einstellen (D)

>Hinweis!

Ein integrierter Luftfilter reinigt die Frischluft bei eingeschaltetem Gebläse.



Temperatur erhöhen/verringern

- Drehen Sie den Schalter nach rechts oder links.



Umwelt!

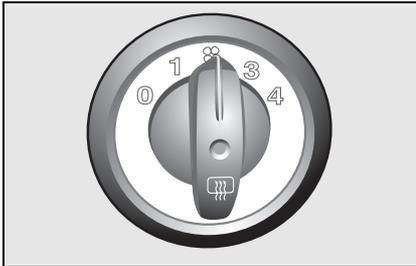
Enteisen Sie die Scheiben vor dem Starten und trocknen Sie beschlagene Scheiben.

Ein Warmlaufen des Motors im Stand schädigt die Umwelt und den Motor.



Unfallgefahr!

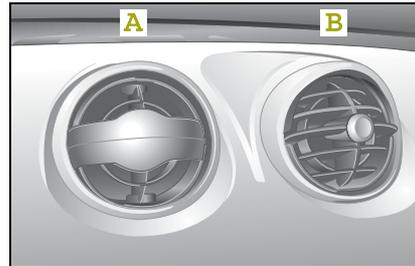
Fahren Sie niemals mit vereisten oder beschlagenen Scheiben. Die Sicht ist erheblich beeinträchtigt. Die verminderte Sicht kann Sie und andere gefährden. Dadurch können Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.



Gebälse

Sie können das Gebläse in vier Stufen einstellen.

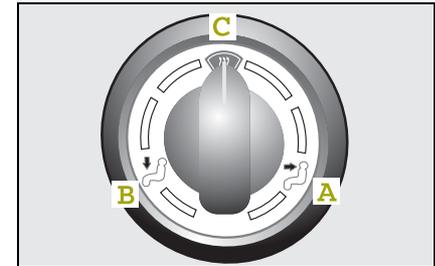
- Aus (Stufe 0)
 - Mittlere Stellungen (Stufen 1 - 3):
 - > Luftmenge gering - hoch
 - Gebläse maximal (Stufe 4):
 - > Effiziente Scheibenenteisung sowie schnelles Trocknen der beschlagenen Scheiben.
- Drehen Sie den Drehschalter nach rechts oder links.
- > Die Luftmenge erhöht oder verringert sich.



Luftdüsen einstellen

Wenn Sie die Luftdüse drehen, können Sie die Strömungsrichtung und -geschwindigkeit verändern bzw. die Luftzufuhr abstellen.

- Aus (A),
- Strömung maximal (B).

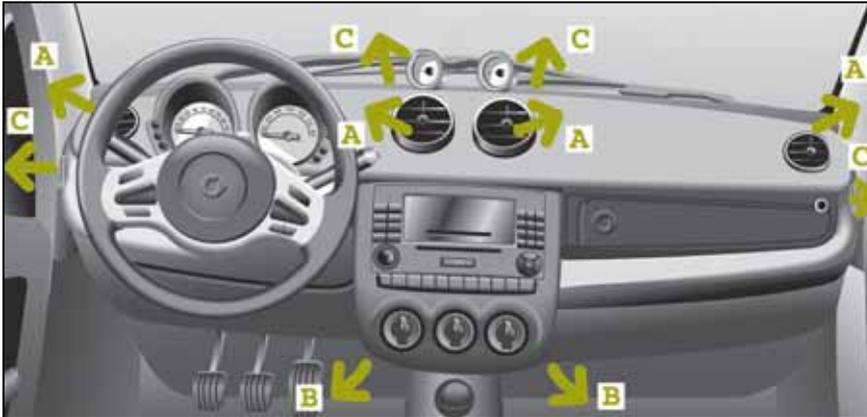


Luftverteilung

Mit dem Drehschalter stellen Sie ein, in welche Richtung die ausströmende Luft geleitet wird:

- in Richtung der vorderen Insassen (A),
- vorn und hinten in den Fußraum (B),
- an die Frontscheibe (C).

Heizung/Lüftung



Die Luft strömt in den Gebläsestufen wie folgt aus den Düsen:

- zu Front- und Seitenscheiben (C),
- zu Front-, Seitenscheiben und in den Fußraum (B), (C),
- in den Fußraum (B),

- aus der Mitteldüse, aus den Seitendüsen und in den Fußraum (A), (B),
- aus der Mitteldüse und aus den Seitendüsen (A).

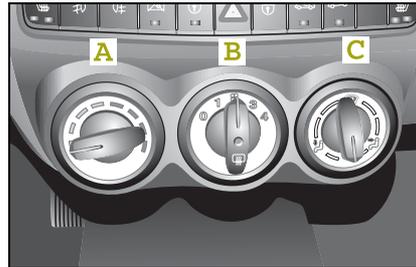
Alle Luftdüsen können Sie stufenlos mit der Hand verstellen.

Einstellbeispiele für Ihre Heizung/ Lüftung



Unfallgefahr!

Halten Sie sich an die empfohlenen Einstellungen für die Heizung/Lüftung auf den folgenden Seiten. Dadurch kann das Beschlagen der Scheiben reduziert werden. Bei beschlagenen Scheiben können Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.



Komfort-Lüftung

- Stellen Sie
 - die Heizung (A) aus.
 - das Gebläse (B) nach Bedarf ein.
 - die Luftverteilung (C) auf Mitteldüsen und Fußraum ein.
 - die Richtung der Luft- und Seitendüsen nach Bedarf ein.

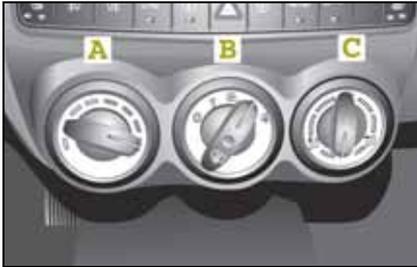
Schnelle Lüftung

- Stellen Sie
 - die Temperatur auf kalt.
 - das Gebläse (B) auf Maximal.
 - die Luft- und Seitendüsen in Richtung der Insassen.

>Hinweis!

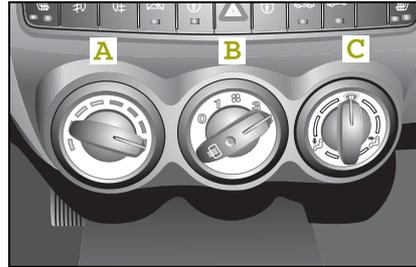
Sie erreichen die beste Heizleistung, wenn Sie die Heizung auf die maximale Temperatur und das Gebläse auf Stufe **3** stellen.

Heizung/Lüftung



Schnelles Aufwärmen

- Stellen Sie
 - die Heizung (A) auf maximal.
 - das Gebläse (B) auf Stufe **3**.
 - die Luftverteilung (C) auf Mitteldüsen und Fußraum ein.
 - die Luftdüsen in Richtung Insassen.



Scheiben enteisen/von Beschlag befreien

- Befreien Sie die Scheiben vor dem Starten des Motors mit einem Eiskratzer vollständig von Eis und Schnee.
- Stellen Sie
 - die Heizung (A) auf Maximum.
 - das Gebläse (B) auf Stufe **4**.
 - die Luftverteilung (C) auf Front- und Seitenscheiben.

>Wichtig!

Befreien Sie die Dreiecksscheiben an den hinteren Türen nicht mit einem Eiskratzer von Eis. Die Oberfläche der Kunststoffscheiben kann sonst zerstört werden.

Manuelle Klimaanlage*



Unfallgefahr!

Halten Sie sich an die empfohlenen Einstellungen für die Klimaanlage auf den folgenden Seiten. Dadurch kann das Beschlagen der Scheiben reduziert werden. Bei beschlagenen Scheiben können Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.

Die Klimaanlage erhöht den Fahrkomfort bei hohen Außentemperaturen

- durch Abkühlen der Luft,
- durch Entfeuchten der Luft.

Sie arbeitet

- nur bei laufendem Motor,
- nur bei eingeschaltetem Gebläse,
- am wirkungsvollsten bei geschlossenen Fenstern.

>Wichtig!

Wenn die Klimaanlage defekt ist, suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

>Hinweis!

Das Entfeuchten der Luft durch die Klimaanlage bewirkt, dass die Scheiben bei hoher Luftfeuchtigkeit nicht beschlagen. Diesen Effekt können Sie sich auch zum Abtauen der Scheiben zunutze machen, wenn Sie zusätzlich zur Klimaanlage die Heizung auf maximal stellen.

>Hinweis!

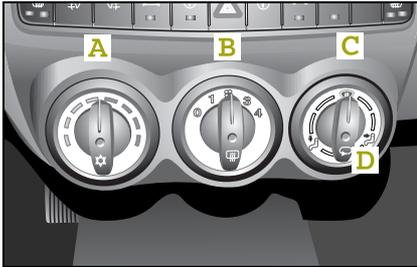
Ein integrierter Luftfilter reinigt die Frisch- und Umluft. Er arbeitet auch, wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist und Sie das Gebläse eingeschaltet haben.

Beachten Sie vor dem Einschalten der Klimaanlage die folgenden Hinweise:

Der Innenraum des Fahrzeugs kühlt sich schneller ab, wenn Sie

- die warme Luft ausblasen. Dazu
 - kurzzeitig Fenster öffnen.
 - das Gebläse auf maximal stellen.
 - die Fenster schließen, wenn die warme Luft ausgeblasen ist.
- bei Umluftbetrieb die Klimaanlage einschalten.
- nach kurzzeitigem Umluftbetrieb auf Frischluft umschalten.

Manuelle Klimaanlage*



Die Bedienelemente der manuellen Klimaanlage

- Lufttemperatur wählen/
Klimaanlage einschalten (A)
- Gebläse einstellen/
Heckscheibenheizung einschalten (B)
- Luftverteilung einstellen (C)
- Schalter für Frischluft-/Umluft (D)



Klimaanlage ein-/ausschalten

- Drücken Sie einmal auf den Drehschalter (A).
 - > Die Klimaanlage ist eingeschaltet.
 - > Die Kontrollleuchte auf dem Drehschalter leuchtet.
- Drücken Sie erneut auf den Drehschalter (A).
 - > Die Klimaanlage ist ausgeschaltet.
 - > Die Kontrollleuchte auf dem Drehschalter geht aus.

>Hinweis!

Beim Wiedereinschalten der Zündung oder des Gebläses wird die Klimaanlage wieder eingeschaltet.

Sie können die Klimaanlage immer eingeschaltet lassen, da die Leistung automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt wird.

Temperatur erhöhen/verringern

- Drehen Sie den Drehschalter nach rechts oder links.
 - > Die Temperatur erhöht oder verringert sich.

>Hinweis!

Sie erreichen die beste Heizleistung, wenn Sie die Klimaanlage auf die maximale Temperatur und das Gebläse auf Stufe **3** stellen.

>Hinweis!

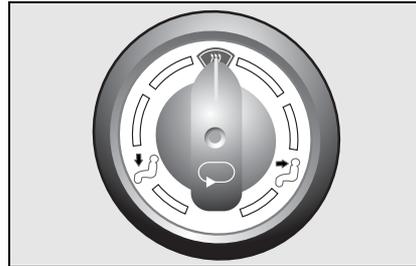
Die Klimaanlage schaltet sich automatisch aus

- wenn das Gebläse ausgeschaltet wird.
- bei einer Kühlmitteltemperatur von über 115 °C.



Umwelt!

Halten Sie die Fenster beim Betrieb der Klimaanlage geschlossen. Dadurch sparen Sie Kraftstoff.



Umluft ein-/ausschalten

Bei unangenehmen Gerüchen in der Außenluft können sie die Frischluftzufuhr vorübergehend abschalten. Dann wird keine Frischluft mehr angesaugt, sondern die Innenraumluft umgewälzt.



Unfallgefahr!

Schalten Sie bei niedrigen Außentemperaturen nur kurzzeitig auf Umluftbetrieb. Sonst können die Scheiben beschlagen und die verminderte Sicht kann Sie und andere gefährden. Dadurch können Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.

- Drücken Sie einmal auf den Drehschalter.
 - > Die Innenraumluft wird umgewälzt.
 - > Die Kontrollleuchte auf dem Drehschalter leuchtet.
- Drücken Sie erneut auf den Drehschalter.
 - > Die Luft wird von außen zugeführt.
 - > Die Kontrollleuchte auf dem Drehschalter geht aus.

Schnelle Kühlung

- Schließen Sie die Fenster.
- Stellen Sie den Drehschalter für die Temperatur auf Minimum.

Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung*

Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung*



Unfallgefahr!

Halten Sie sich an die empfohlenen Einstellungen für die Klimaanlage auf den folgenden Seiten. Dadurch kann das Beschlagen der Scheiben reduziert werden. Bei beschlagenen Scheiben können Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.

Die Klimaanlage erhöht den Fahrkomfort bei hohen Außentemperaturen

- durch Abkühlen der Luft,
- durch Entfeuchten der Luft.

Sie arbeitet

- nur bei laufendem Motor,
- nur bei eingeschaltetem Gebläse,
- am wirkungsvollsten bei geschlossenen Fenstern.

>Wichtig!

Wenn die Klimaanlage defekt ist, suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

>Hinweis!

Das Entfeuchten der Luft durch die Klimaanlage bewirkt, dass die Scheiben bei hoher Luftfeuchtigkeit nicht beschlagen. Diesen Effekt können Sie sich auch zum Abtauen der Scheiben zunutze machen, wenn Sie zusätzlich zur Klimaanlage die Heizung auf maximal stellen.

>Hinweis!

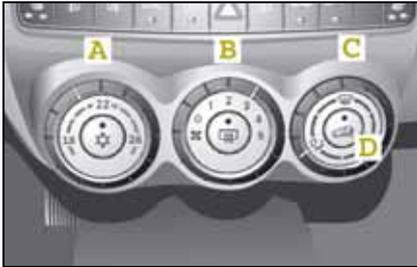
Ein integrierter Luftfilter reinigt die Frisch- und Umluft. Er arbeitet auch, wenn die Klimaanlage ausgeschaltet ist und Sie das Gebläse eingeschaltet haben.

Beachten Sie vor dem Einschalten der Klimaanlage die folgenden Hinweise:

Der Innenraum des Fahrzeugs kühlt sich schneller ab, wenn Sie

- die warme Luft ausblasen. Dazu
 - kurzzeitig Fenster öffnen.
 - das Gebläse auf maximal stellen.
 - die Fenster schließen, wenn die warme Luft ausgeblasen ist.
- bei Umluftbetrieb die Klimaanlage einschalten.
- nach kurzzeitigem Umluftbetrieb auf Frischluft umschalten.

Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung*



Die Bedienelemente der Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung

- Temperatur wählen/
Klimaanlage einschalten (A)
- Gebläse einstellen/
Heckscheibenheizung einschalten (B)
- Luftverteilung einstellen (C)
- Schalter für Frischluft-/Umluft (D)



Klimaanlage ein-/ausschalten

- Drücken Sie einmal auf die Taste (A).
 - > Die Klimaanlage ist eingeschaltet.
 - > Die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet.
- Drücken Sie erneut auf die Taste (A).
 - > Die Klimaanlage ist ausgeschaltet.
 - > Die Kontrollleuchte auf der Taste geht aus.

>Hinweis!

Beim Wiedereinschalten der Zündung oder des Gebläses wird die Klimaanlage wieder eingeschaltet.

Sie können die Klimaanlage immer eingeschaltet lassen, da die Leistung automatisch in Abhängigkeit von der Außentemperatur geregelt wird.

Temperatur erhöhen/verringern

- Drehen Sie den Drehring (B) nach rechts oder links.
 - > Die Temperatur erhöht oder verringert sich.

>Hinweis!

Sie erreichen die beste Heizleistung, wenn Sie die Klimaanlage auf die maximale Temperatur und das Gebläse auf Stufe **4** stellen.

>Hinweis!

- Die Klimaanlage schaltet sich automatisch aus
- wenn das Gebläse ausgeschaltet wird.
 - bei einer Kühlmitteltemperatur von über 115 °C.



Umwelt!

Halten Sie die Fenster beim Betrieb der Klimaanlage geschlossen. Dadurch sparen Sie Kraftstoff.

Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung*



Gebälse

Sie können das Gebläse in fünf Stufen einstellen.

- Aus (Stufe 0)
 - Mittlere Stellungen (Stufen 1 - 4):
 - > Luftmenge gering - hoch
 - Gebläse maximal (Stufe 5):
 - > Effiziente Scheibenenteisung sowie schnelles Trocknen der beschlagenen Scheiben.
- Drehen Sie den Drehring nach rechts oder links.
- > Die Luftmenge erhöht oder verringert sich.



Umluft ein-/ausschalten

Bei unangenehmen Gerüchen in der Außenluft können sie die Frischluftzufuhr vorübergehend abschalten. Dann wird keine Frischluft mehr angesaugt, sondern die Innenraumluft umgewälzt.



Unfallgefahr!

Schalten Sie bei niedrigen Außentemperaturen nur kurzzeitig auf Umluftbetrieb. Sonst können die Scheiben beschlagen und die verminderte Sicht kann Sie und andere gefährden. Dadurch können Sie das Verkehrsgeschehen nicht mehr beobachten und einen Unfall verursachen.

- Drücken Sie einmal auf die Taste (A).
 - > Die Innenraumluft wird umgewälzt.
 - > Die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet.
- Drücken Sie erneut auf die Taste (A).
 - > Die Luft wird von außen zugeführt.
 - > Die Kontrollleuchte auf der Taste geht aus.

Schnelle Kühlung

- Schließen Sie die Fenster.
- Stellen Sie den Drehring der Temperatureauswahl auf die gewünschte Temperatur.

Standheizung*

Die Standheizung heizt oder belüftet den Innenraum auf die Temperatur, die Sie mit dem Temperaturregler vorher eingestellt haben.

Die detaillierten Informationen zur Bedienung der Standheizung entnehmen Sie bitte der separaten Bedienungsanleitung.



Vergiftungsgefahr!

Beim Betrieb der Standheizung entstehen Abgase. Schalten Sie deshalb die Standheizung in geschlossenen Räumen ohne Absaugung, wie z. B. in der Garage, aus.



Brandgefahr!

Der Betrieb der Standheizung ist an Tankstellen oder beim Betanken Ihres Fahrzeugs verboten. Schalten Sie deshalb die Standheizung an Tankstellen aus.

Außentemperaturanzeige*



Außentemperaturanzeige*

- Drücken Sie so oft auf den Umschaltknopf (A), bis die Anzeige der Außentemperatur im Display erscheint.



Unfallgefahr!

Bei Temperaturen dicht über dem Gefrierpunkt kann die Straße, besonders in Waldschneisen oder auf Brücken, vereist sein. Bei nicht angepasster Fahrweise könnte dadurch das Fahrzeug ins Schleudern geraten. Passen Sie daher Ihre Fahrweise und Geschwindigkeit immer an die Witterungsverhältnisse an.

Heckscheibenheizung

Die Heckscheibenheizung

- dient zum schnellen Enteisen der Heckscheibe.
- schafft bei beschlagener Heckscheibe freie Sicht.



Unfallgefahr!

Machen Sie alle vereisten oder zugeschneiten Scheiben frei, bevor Sie losfahren. Die verminderte Sicht kann sonst Sie und andere gefährden.

>Hinweis!

Die Heckscheibenheizung schaltet sich automatisch nach 20 Minuten aus.

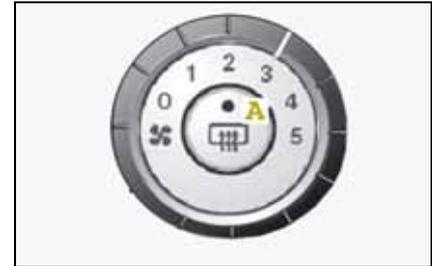
>Hinweis!

Sie schonen die Batterie, wenn Sie die Heckscheibenheizung erst bei laufendem Motor einschalten.



Ein-/ausschalten (Fahrzeuge mit Heizung oder manueller Klimaanlage*)

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Drücken Sie einmal auf den Drehschalter (A).
 - > Die Kontrollleuchte auf dem Drehschalter leuchtet.
 - > Die Heckscheibenheizung ist eingeschaltet.
- Drücken Sie erneut auf den Drehschalter (A).
 - > Die Kontrollleuchte auf dem Drehschalter geht aus.
 - > Die Heckscheibenheizung ist ausgeschaltet.



Ein-/ausschalten (Fahrzeuge mit Klimaanlage mit automatischer Temperaturregelung*)

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Drücken Sie einmal auf die Taste (A).
 - > Die Kontrollleuchte auf der Taste leuchtet.
 - > Die Heckscheibenheizung ist eingeschaltet.
- Drücken Sie erneut auf die Taste (A).
 - > Die Kontrollleuchte auf der Taste geht aus.
 - > Die Heckscheibenheizung ist ausgeschaltet.

Außenspiegelheizung*

Außenspiegelheizung*

Wenn Ihr Fahrzeug über elektrisch verstellbare Außenspiegel verfügt, werden diese ebenfalls beheizt.

Die Außenspiegelheizung

- dient zum automatischen Enteisen der Außenspiegel.
- schafft bei beschlagenen Außenspiegeln freie Sicht.

Außenspiegelheizung einschalten

- Schalten Sie die Zündung ein.
- Schalten Sie die Heckscheibenheizung ein.
 - > Die Außenspiegelheizung wird automatisch mit eingeschaltet.

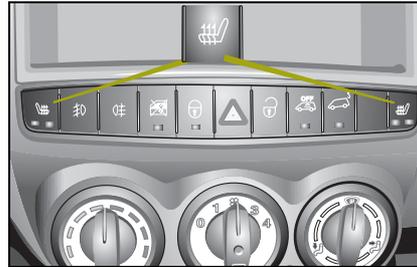
Außenspiegelheizung ausschalten

- Schalten Sie die Heckscheibenheizung aus.
 - > Die Außenspiegelheizung wird automatisch ausgeschaltet.

Sitzheizung*

Mit der Sitzheizung können Sie Fahrersitz und Beifahrersitz bei eingeschalteter Zündung elektrisch beheizen.

Die Schalter zum Ein- und Ausschalten der Sitzheizungen sind auf der Schalterleiste der Mittelkonsole.



Sitzheizung ein-/ausschalten

- Drücken Sie einmal auf den Schalter der Sitzheizung.
 - > Die Sitzheizung des betreffenden Sitzes schaltet auf schnelles Erwärmen.
 - > Beide Kontrollleuchten auf dem Schalter leuchten.
- Drücken Sie erneut auf den Schalter der Sitzheizung.
 - > Die Sitzheizung des betreffenden Sitzes schaltet auf normales Erwärmen.
 - > Eine Kontrollleuchte auf dem Schalter leuchtet.

- Drücken Sie ein drittes Mal auf den Schalter der Sitzheizung.
 - > Die Sitzheizung des betreffenden Sitzes wird ausgeschaltet.
 - > Auf dem Schalter leuchtet keine Kontrollleuchte.

>Hinweis!

Beim Abstellen der Zündung wird die Sitzheizung ausgeschaltet.

>Wichtig!

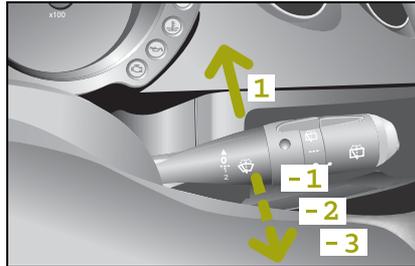
Bei einer Fehlfunktion der Sitzheizung geht die Kontrollleuchte auf dem Schalter kurz an und nach Loslassen des Schalters wieder aus.

- Suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

Scheibenwischer

Scheibenwischer

Der Wischerhebel ist rechts an der Lenksäule.



Frontscheibenwischer

■ Drücken Sie den Hebel nach oben oder unten.

1 Tippwischen

-1 Intervallwischen (Intervalldauer ca. 5 Sekunden)

-2 Scheibenwischer langsam

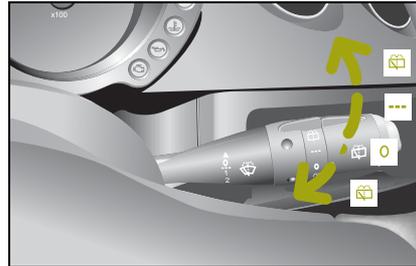
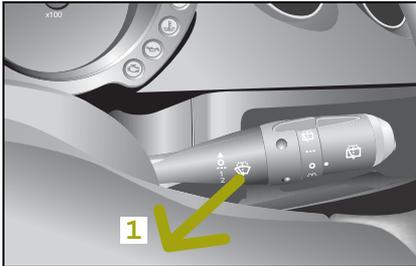
-3 Scheibenwischer schnell

Regensensor*

Der Regensensor steuert automatisch das Einschalten und die Wischgeschwindigkeit der Scheibenwischer bei Regen und Feuchtigkeit auf der Frontscheibe.

■ Schalten Sie den Hebel in Position -1.

> Der Regensensor ist eingeschaltet.



Scheibenwaschanlage

- Ziehen Sie den Hebel zum Lenkrad (1).
 - > Die Scheibenwaschanlage für die Frontscheibe ist eingeschaltet.
 - > Die Scheibenwaschanlage ist aktiv, solange der Wischerhebel gezogen wird.
 - > Die Wischer wischen anschließend drei Wischzyklen weiter.

>Hinweis!

Wenn Sie den Hebel kurz antippen, wischt der Scheibenwischer einmal (Tippwischen).

- Drehen Sie den Drehschalter nach hinten.



Heckscheibe waschen und wischen



Tippwischen

- Drehen Sie den Drehschalter nach vorne.



Intervallwischen (Intervalldauer ca. 6 Sekunden)





Inhalt

- >Kinder-Sicherungssysteme 118
- >Airbagabschaltung 121
- >Positionen für Kinder-
Rückhalteeinrichtungen 123
- >Empfohlene Kinder-
Rückhalteeinrichtungen* 124

>>Kindgerechtes.

Die Sicherheit Ihrer Kinder liegt uns ganz besonders am Herzen.

Wir haben daher für Ihre Kinder Kinder-Rückhalteeinrichtungen* entwickelt, welche höchste Sicherheitskriterien erfüllen. Und damit sich Ihr Nachwuchs wohlfühlt, wurden diese nach neuesten ergonomischen Erkenntnissen gebaut.

Kinder-Sicherungssysteme

Kinder-Sicherungssysteme

Damit Sie Kinder sicher mitnehmen können, verfügt Ihr Fahrzeug über folgende verschiedene Kinder-Sicherungssysteme:

- Kindersicherung durch Sperren der hinteren Türen (siehe Seite 15),
- Kindersicherung durch Sperren der hinteren elektrischen Fensterheber* (siehe Seite 29),
- Kinder-Rückhalteeinrichtungen*.

Kinder-Rückhalteeinrichtungen*

Ohne geeignete Kinder-Rückhalteeinrichtungen

- können die Sicherheitsgurte nicht korrekt angelegt werden.
- sind Ihre Kinder einem erhöhten Verletzungsrisiko ausgesetzt, da Muskeln und Knochenaufbau bei Kindern noch nicht vollständig ausgebildet sind.

Kinder benötigen zur Reduzierung dieses erhöhten Verletzungsrisikos geeignete Kinder-Rückhalteeinrichtungen, wenn sie

- kleiner als 150 Zentimeter oder
- jünger als 12 Jahre

sind.

Verwenden Sie nur die für Ihr Fahrzeug geeigneten Kinder-Rückhalteeinrichtungen. Details zu diesen Produkten finden Sie in den jeweiligen separaten Bedienungsanleitungen. Lesen Sie diese sorgfältig durch.

>Hinweis!

Aktuelle Informationen zu Kinder-Rückhalteeinrichtungen finden Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.

>Hinweis!

Beachten Sie hierbei die jeweiligen länderspezifischen Vorschriften.

Kinder-Sicherungssysteme

ISOFIX-Kindersitzbefestigung*

ISOFIX ist ein normiertes Befestigungssystem für spezielle Kindersitze. Die Befestigungsbügel für zwei Kindersitze sind auf den Außensitzplätzen der Rücksitzbank auf der Sitzfläche.

Hinweise zu zugelassenen Kinder-Sicherungssystemen mit ISOFIX-Befestigungen für Ihr Fahrzeug erhalten Sie in einem smart center.

Kindersitzsicherung (Kisi-Funktion)

Die Gurte auf den hinteren Außensitzplätzen haben eine Kindersitzsicherung. Damit können Sie einen Kindersitz gegen Verrutschen sichern. Die Kindersitzsicherung sorgt dafür, dass der Gurt nach dem Befestigen des Kindersitzes gespannt bleibt.

Kindersitzsicherung einschalten

- Ziehen Sie den Gurt vollständig aus dem Ausroller.
 - > Die Kindersitzsicherung ist eingeschaltet.
Wenn Sie den Gurt zurücklaufen lassen, hören Sie ein klickendes Geräusch. Der Gurt lässt sich nicht weiter aus dem Aufroller ziehen.
- Befestigen Sie den Kindersitz mit dem Gurt gemäß der Anleitung des Kindersitzherstellers.
- Stecken Sie die Schlosszunge in das Gurtschloss.
- Rollen Sie das Gurtband auf, bis es fest am Kindersitz anliegt.

Kindersitzsicherung ausschalten

- Drücken Sie auf die Lösetaste des Gurtschlusses.
- Führen Sie den Gurt vollständig in den Aufroller zurück.
 - > Die Kindersicherung ist ausgeschaltet. Sie können den Gurt wie gewohnt bewegen.

Was Sie beim Transport von Kindern beachten müssen!



Verletzungsgefahr!

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten Türen öffnen, die Parkbremse lösen oder sich an beweglichen Teilen im Fahrzeug verletzen und so sich und andere Personen gefährden. Beachten Sie auch weitere Warnhinweise zu Kindern im Fahrzeug in dieser Betriebsanleitung.

Kinder-Sicherungssysteme



Verletzungsgefahr!

Bei Kindern unter 150 Zentimeter Größe oder unter 12 Jahren können die Sicherheitsgurte ohne entsprechende Unterstützung nicht korrekt angelegt werden. Sie benötigen daher zum Unfallschutz spezielle Kinder-Rückhalteeinrichtungen.

Befördern Sie Kinder keinesfalls auf dem Schoß von Fahrzeuginsassen. Kinder können aufgrund der auftretenden Kräfte bei einem Unfall, bei Bremsmanövern oder bei abrupten Richtungswechseln nicht festgehalten werden. Sie würden an Teile des Innenraums stoßen und sich schwer oder tödlich verletzen. Beachten Sie beim Anbringen einer Kinder-Rückhalteeinrichtung die Montageanleitung des Herstellers.

Airbagabschaltung

Wenn Sie auf dem Beifahrersitz rückwärtsgerichtete Kinder-Rückhalteeinrichtungen* verwenden, muss der Beifahrerfrontairbag abgeschaltet werden. Die genaue Vorgehensweise entnehmen Sie bitte Seite 159.



Verletzungsgefahr!

Wenn die Airbag-Kontrollleuchte bei montierter Babyschale auf dem Beifahrersitz nicht leuchtet, ist der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet. Wenn der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet ist, kann das Kind durch einen auslösenden Beifahrerairbag schwer bis tödlich verletzt werden, insbesondere, wenn es sich in unmittelbarer Nähe des Beifahrerairbags zum Zeitpunkt der Auslösung befindet.

Gehen Sie in diesem Fall wie folgt vor:

- Verwenden Sie keine rückwärts gerichteten Kinder-Rückhalteeinrichtungen auf dem Beifahrersitz.

- Montieren Sie eine rückwärts gerichtete Kinder-Rückhalteeinrichtung auf einem dafür geeigneten Rücksitz.
- Verwenden Sie auf dem Beifahrersitz nur eine vorwärts gerichtete Kinder-Rückhalteeinrichtung. Stellen Sie dazu den Beifahrersitz in die hintere Position.



Verletzungsgefahr!

Legen Sie keine Gegenstände (z.B. Kissen) unter die Kinder-Rückhalteeinrichtung. Die gesamte Standfläche der Kinder-Rückhalteeinrichtung muss auf der Sitzfläche des Fahrzeugsitzes aufliegen. Eine nicht korrekt eingebaute Kinder-Rückhalteeinrichtung kann bei einem Unfall nicht wie vorgesehen schützen, sondern zu Verletzungen führen.

Airbagabschaltung



Verletzungsgefahr!

Um das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen des Kindes bei einem Unfall, Bremsvorgängen oder plötzlichem Richtungswechsel zu reduzieren:

- Bei Kinder-Rückhalteeinrichtungen ohne eigenes Gurtsystem muss der Schultergurtteil des fahrzeugintegrierten Dreipunkt-Sicherheitsgurts ungefähr über die Schultermitte - keinesfalls über den Hals - des Kindes verlaufen und fest am Oberkörper anliegen. Der Beckengurtteil des Sicherheitsgurts muss über das Becken - nicht über den Bauch - verlaufen und immer fest anliegen. Gurtband gegebenenfalls nachziehen.

- Sichern Sie immer nur ein Kind in der Kinder-Rückhalteeinrichtung.

- Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein oder an scharfen Kanten scheuern.

Beachten Sie auch die Bedienungsanleitung der Kinder-Rückhalteeinrichtung.



Verletzungsgefahr!

Wenn die Kinder-Rückhalteeinrichtung oder dessen Befestigungssystem beschädigt oder bei einem Unfall beansprucht wurde, kann das darin gesicherte Kind während eines Unfalls, Bremsvorgängen oder abruptem Richtungswechsel schwer bis tödlich verletzt werden.

Lassen Sie daher beschädigte oder bei einem Unfall beanspruchte Rückhalteeinrichtungen und deren Befestigungen umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und wenn notwendig erneuern, z. B. einem smart center.

Positionen für Kinder-Rückhalteeinrichtungen

Positionen für Kinder-Rückhalteeinrichtungen

In der unteren Tabelle erhalten Sie eine Übersicht der Einbaumöglichkeiten von Kinder-Rückhalteeinrichtungen in Ihrem Fahrzeug.

Sitze	Gewichtsgruppen und ungefähre Altersangaben			
	bis 10 kg (bis etwa 9 Monate)	bis 13 kg (0 bis 2 Jahre)	9 bis 18 kg (etwa von 9 Monaten bis 4 Jahre)	15 bis 36 kg (etwa von 4 Jahre bis 12 Jahre)
Vorderer Beifahrersitz	U	U	U	U
Außensitzplatz Rücksitzbank	B	B	B	B
Mittelsitzplatz Rücksitzbank	U	U	U	U

U: Geeignet für „universelle“ Kinder-Rückhalteeinrichtungen, die für diese Altersgruppe genehmigt sind.

B: Geeignet für spezielle Kinder-Rückhalteeinrichtungen, die in der beigefügten Liste auf Seite 124 enthalten sind. Dabei kann es sich um „fahrzeugspezifische“, „eingeschränkte“, „halb-universelle“ Kinder-Rückhalteeinrichtungen handeln.

Empfohlene Kinder-Rückhalteeinrichtungen*

Empfohlene Kinder-Rückhalteeinrichtungen*

Nachfolgend aufgeführte Kinder-Rückhalteeinrichtungen wurden speziell für Ihr Fahrzeug geprüft.

Eine aktuelle Liste weiterer für Ihren smart four verwendbarer Kinder-Rückhalteeinrichtungen finden Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.

Gewichtsgruppe	Hersteller	Typ	smart Artikel-Nummer	Bemerkung
bis 10 kg (bis 9 Monate)	-	-	-	
bis 13 kg (0 bis 2 Jahre)	Storchenmühle	Babyschale Maximum	A 000 920 09 21	1), 2), 4)
9 bis 18 kg (von 9 Monaten bis 4 Jahre)	Britax Römer	Kindersitz Duo Plus	A 000 920 10 21	1), 3), 5)
15 bis 36 kg (von 4 bis 12 Jahre)	Storchenmühle	Sitzerhöhung für Kinder My Seat XL	A 000 920 11 21	1), 4)

1)Bei Verwendung dieser Kinder-Rückhalteeinrichtungen muss der Beifahrersitz in die hinterste Position gebracht werden.

2)Beifahrerfront-Airbagabschaltung bei Verwendung der Babyschale am Beifahrersitz zwingend erforderlich.

3)Rücksitzanlage muss in die hinterste Position gebracht werden.

4)Rücksitzanlage sollte in die hinterste Position, Beifahrersitz in die vorderste Position gebracht werden.

5)Befestigung mit Dreipunktgurt (universal zugelassen) oder mit ISOFIX-Kindersitzbefestigung* (speziell zugelassen).



Inhalt

>Bevor Sie fahren	126
>Fahren	129
>Parken	138
>Alarmanlage*	139
>Fahren im Winter	142
>Fahren mit Katalysator	143
>Fahren mit Anhänger*	144
>Fahrhinweise	145
>Bremsen	146
>Elektronisches Stabilitäts- Programm (esp)	150
>Airbags	151

>>Dynamisches.

Ihr smart forfour verfügt über unterschiedliche Möglichkeiten, sich Ihren individuellen Fahrgewohnheiten anzupassen. Entweder Sie schalten manuell oder Sie nutzen das automatisierte Sechsgang-Getriebe softouch plus*. Mit diesem können Sie ohne zu kupeln mit softip selbst die Gänge wechseln oder mit softouch automatisch schalten lassen. Für Ihre Sicherheit sorgen abs und esp sowie eine ganze Reihe von umfangreichen Sicherheitssystemen.

Bevor Sie fahren

Bevor Sie fahren

Machen Sie sich vor Ihrer ersten Fahrt mit den Bedienelementen des Fahrzeugs vertraut.

Lesen Sie dieses Kapitel sehr aufmerksam und lernen Sie das Fahrzeug und dessen Handhabung kennen.



Unfallgefahr!

Wenn Sie Fußmatten* verwenden, achten Sie auf ausreichenden Freiraum und sichere Befestigung. Halten Sie den Fahrerfußraum immer frei von Gegenständen.

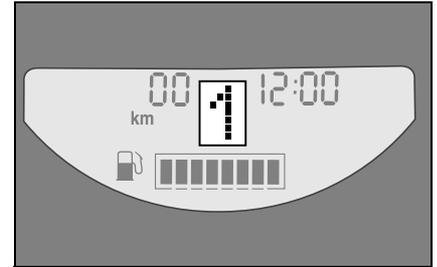
Bevor Sie losfahren, prüfen Sie die Befestigung und korrigieren Sie sie gegebenenfalls. Eine nicht ausreichend befestigte Fußmatte kann verrutschen und dadurch die Pedale in ihrer Funktion beeinträchtigen.

Verwenden Sie nicht mehrere Fußmatten übereinander.

Technische Besonderheiten

Beachten Sie die technischen Besonderheiten:

- Display mit Ganganzeige¹,
- Wegfahrsperrung,
- Schalten,
- Schalten am Lenkrad*.



Display mit Ganganzeige¹

In der Ganganzeige Ihres Displays erhalten Sie wichtige Informationen zum Schalten:

- 1 eingelegerter Gang
- Hochschalten (Schaltempfehlung)
- Herunterschalten (Schaltempfehlung)
- neutral, kein Gang eingelegt
- der Rückwärtsgang ist eingelegt
- kein Gang eingelegt
- automatisiertes Schalten*
- aktivierte Wegfahrsperrung

¹ Die Ganganzeige ist nur bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe (softtouch plus)* vorhanden.

Wegfahrsperr

Die Wegfahrsperr verhindert, dass Ihr Fahrzeug ohne Ihren Originalschlüssel gestartet werden kann.

Wegfahrsperr aktivieren

- Ziehen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss.
 - > Die Wegfahrsperr ist aktiviert.

Wegfahrsperr deaktivieren

- Schalten Sie die Zündung ein (Schlüssel im Zündschloss auf Stellung 2).
 - > Die Wegfahrsperr ist deaktiviert.

Schalten

Ihr Fahrzeug wird je nach Ausstattung unterschiedlich geschaltet:

- Schalten mit Schaltgetriebe.
 - > Ihr Fahrzeug verfügt über ein Kuppelungspedal, das Sie beim Schalten betätigen müssen.
- Schalten mit automatisiertem Schaltgetriebe (softouch plus*[†]).
 - > Ihr Fahrzeug verfügt über kein Kuppelungspedal. Schalten erfolgt automatisch.



Unfallgefahr!

Schalten Sie erst zurück, wenn die gefahrene Geschwindigkeit im zulässigen Bereich des gewünschten Ganges liegt.

Schalten Sie bei glatter Fahrbahn nicht zum Bremsen zurück. Die Antriebsräder könnten dabei die Haftung verlieren und das Fahrzeug könnte ins Schleudern geraten. Sie könnten die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und dadurch einen Unfall verursachen.

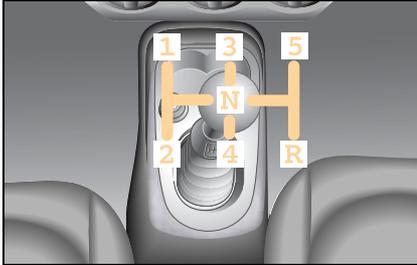


Unfallgefahr!

Die Bewegungsfreiheit der Pedale darf durch nichts eingeschränkt werden. Halten Sie den Fahrerfußraum immer frei von Gegenständen. Achten Sie bei Fußmatten oder Teppichen auf ausreichenden Freiraum zu den Pedalen. Treten Sie beim Parken immer auf die Parkbremse.

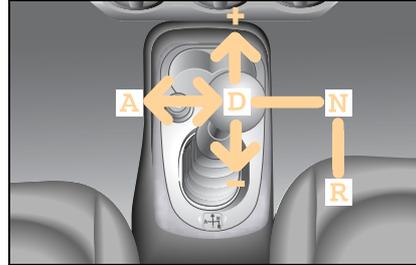
Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten den Wähl- oder Schalthebel verstellen und das Fahrzeug könnte an Steigungen oder im Gefälle wegrollen.

Bevor Sie fahren



Starten und Fahren bei Fahrzeugen mit manuellem Schaltgetriebe

Das Schaltschema zeigt Ihnen die Stellung des Schalthebels bei entsprechend eingelegtem Gang.



Schalten und Fahren bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe (softtouch plus)*

Das automatisierte Schaltgetriebe (softtouch plus*) verfügt über zwei Varianten:

- softip-Modus
 - > Sie bestimmen aktiv den Schaltzeitpunkt durch eine Tippschaltung.
- softtouch-Modus
 - > Das Fahrzeug schaltet selbsttätig.

Das Schaltschema zeigt Ihnen die möglichen Stellungen des Schalthebels.



Schalten am Lenkrad (shift paddles)*

Die Schaltung erlaubt Ihnen das Wechseln der Gänge, ohne dass Sie die Hand vom Lenkrad nehmen müssen.

Das Umschalten zwischen den Gängen erfolgt durch Antippen der Schaltwippen am Lenkrad, wenn der Schalthebel in der Schaltebene steht.

+ Hochschalten

- Herunterschalten

Fahren

Einfahren

Die ersten 1500 Kilometer sind von großer Bedeutung für die Lebensdauer und Leistung des Motors Ihres Fahrzeugs.

Während der Einfahrzeit gilt:

- Geben Sie kein Vollgas.
- Schalten Sie frühzeitig.
- Vermeiden Sie hohe Drehzahlen.

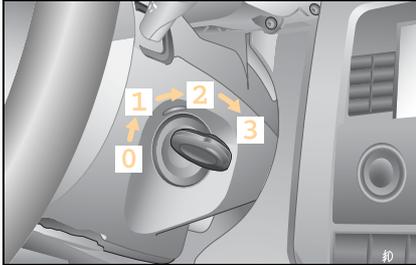
Nach der Einfahrzeit gilt:

Sie können das Fahrzeug langsam auf volle Geschwindigkeit und Höchstdrehzahl steigern.

>Hinweis!

Beachten Sie die Fahrhinweise in dieser Betriebsanleitung.

Fahren



Der Zündschlüssel lässt sich in folgende Stellungen drehen:

- Stellung **0 (LOCK)**: Schlüssel abziehen
- Stellung **1 (ACC)**: Stromversorgung für einige Verbraucher
- Stellung **2 (ON)**: Stromversorgung für alle Verbraucher und Schlüsselstellung während der Fahrt
- Stellung **3 (START)**: Motor starten



Vergiftungsgefahr!

Lassen Sie den Motor nie in geschlossenen Räumen laufen. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Abgasen ist gesundheitsschädlich und kann zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen.

Motor starten (Benzinmotor)

Manuelles Schaltgetriebe

- Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
- Treten Sie auf die Fußbremse und das Kupplungspedal.
- Stellen Sie den Schalthebel in Position **N**.
- Drehen Sie den Schlüssel in Stellung **2**.
- Drehen Sie den Schlüssel kurz in Stellung **3**.
 - > Der Motor startet.

Automatisiertes Schaltgetriebe (softouch plus)*

- Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
- Treten Sie auf die Fußbremse.
- Stellen Sie den Schalthebel in Position **N**.
 - > Der Motor startet nur in Schalthebelposition **N**.
 - > In der Ganganzeige wird **N** angezeigt.
- Drehen Sie den Schlüssel in Stellung **2**.
- Drehen Sie den Schlüssel kurz in Stellung **3**.
 - > Der Motor startet.

Motor starten (Dieselmotor)

Manuelles Schaltgetriebe

- Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
- Treten Sie auf die Fußbremse und das Kupplungspedal.
- Stellen Sie den Schalthebel in Position **N**.
- Drehen Sie den Schlüssel in Stellung **2**.

> Die Vorglüh-Kontrollleuchte leuchtet auf.

Wenn die Vorglühkontrollleuchte aus geht, können Sie den Motor starten:

- Drehen Sie den Schlüssel kurz in Stellung **3**.
 - > Der Motor startet.

Automatisiertes Schaltgetriebe (softouch plus)*

- Legen Sie den Sicherheitsgurt an.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Zündschloss.
- Treten Sie auf die Fußbremse.
- Stellen Sie den Schalthebel in Position **N**.
 - > Der Motor startet nur in Schalthebelposition **N**.
 - > In der Ganganzeige wird **N** angezeigt.

- Drehen Sie den Schlüssel in Stellung **2**.

> Die Vorglüh-Kontrollleuchte leuchtet auf.

Wenn die Vorglühkontrollleuchte aus geht, können Sie den Motor starten:

- Drehen Sie den Schlüssel kurz in Stellung **3**.
 - > Der Motor startet.

Fahren

Der Motor startet nicht

Prüfen Sie, ob

- der Schalthebel in Position **N** ist,
- die Fußbremse betätigt ist,
- in der Ganganzeige¹ im Display **N** steht.

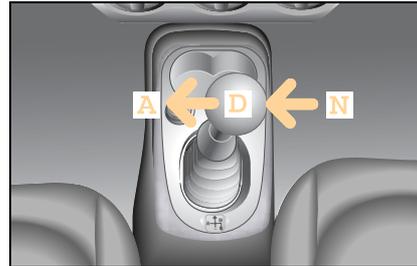
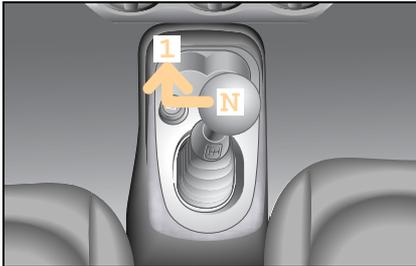
1. Der Motor startet innerhalb von vier Sekunden nicht:

- Warten Sie kurz.
- Wiederholen Sie den Startvorgang.

2. Der Motor startet nicht:

- Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
- Rufen Sie einen Pannendienst, z. B. smartmove Assistance oder ein smart center an.

¹ nur bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe (softouch plus)*



Anfahren

Schaltgetriebe

- Treten Sie auf die Fußbremse und das Kupplungspedal.
- Legen Sie den ersten Gang ein.
- Lösen Sie die Fußbremse und langsam das Kupplungspedal.
- Geben Sie gleichzeitig Gas.
 - > Das Fahrzeug fährt an.

softip*/softouch*

- Treten Sie auf die Fußbremse.
- Ziehen Sie den Schalthebel aus der Position **N** nach links in die Mittelposition **D**,
 - > Sie schalten automatisiert (softouch) bei Fahrzeugen mit 80 kW Motoren. In der Ganganzeige wird **A** angezeigt.
 - > Sie schalten manuell (softip) bei allen anderen Fahrzeugen. In der Ganganzeige wird **1** angezeigt.

>Hinweis!

Wenn Sie zwischen softip und softouch wechseln wollen, bewegen Sie den Schalthebel kurz in die Tippposition **A**. Zum Umschalten von softouch nach softip können Sie den Schalthebel auch kurz in Richtung + oder - bewegen.

- Lösen Sie die Fußbremse.
- Geben Sie gleichmäßig Gas.
 - > Das Fahrzeug fährt an.

Fahren

Kriechfunktion*

Diese Funktion des automatisierten Schaltgetriebes softouch plus* ermöglicht es Ihnen, langsam zu fahren, ohne auf das Gaspedal zu treten. Der sachte Vortrieb erleichtert Ihnen das Parken und das Rollen im dichten Verkehr.

Kriechfunktion aktivieren

- Treten Sie bei Stillstand des Fahrzeugs auf die Fußbremse.
- Wenn Sie vorwärts fahren wollen:
 - Ziehen Sie den Schalthebel aus der Position **N** nach links in die Schaltebene.
- Wenn Sie rückwärts fahren wollen:
 - Ziehen Sie den Schalthebel aus der Position **N** nach hinten in Position **R**.
- Lösen Sie die Fußbremse.
 - > Das Fahrzeug fährt mit sehr geringer Geschwindigkeit.

>Hinweis!

Die Kriechfunktion erfolgt nur bei

- gelöster Handbremse,
- getretener Fußbremse beim Einlegen des Gangs.

Wenn Sie Gas geben oder bremsen, ist die Kriechfunktion aufgehoben.

>Hinweis!

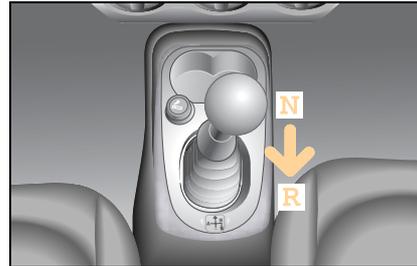
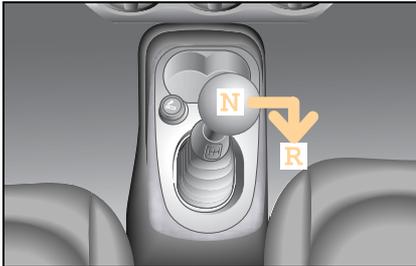
Wenn durch die Kriechfunktion eine Überlastung der Kupplung droht, wird die Kriechfunktion automatisch deaktiviert.



Unfallgefahr!

Wenn der Motor nicht läuft, fehlen die Bremskraftverstärkung für die Bremsen und die Servounterstützung für die Lenkung.

Die zum Bremsen und Lenken erforderliche Kraft ist dadurch erheblich größer.



Rückwärtsfahren

Schaltgetriebe

- Treten Sie auf die Fußbremse und das Kupplungspedal.
- Legen Sie den Rückwärtsgang ein.
- Lösen Sie die Fußbremse und langsam das Kupplungspedal.
- Geben Sie gleichzeitig Gas.
 - > Das Fahrzeug fährt rückwärts an.

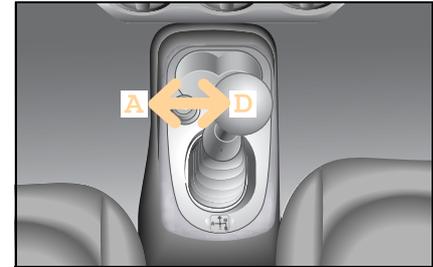
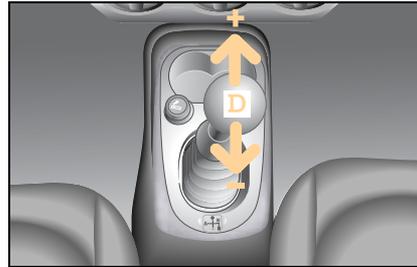
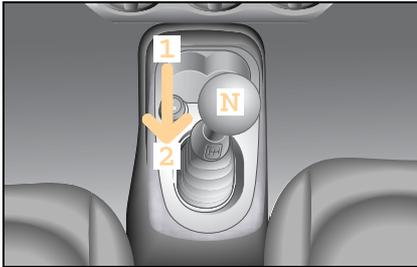
softip*/softouch*

- Treten Sie auf die Fußbremse.
- Ziehen Sie den Schalthebel aus der Position **N** nach hinten in Position **R**.
 - > In der Ganganzeige wird **R** angezeigt.
- Lösen Sie die Fußbremse.
- Geben Sie gleichmäßig Gas.
 - > Das Fahrzeug fährt rückwärts an.

>Wichtig!

Schalten Sie nur bei stehendem Fahrzeug in den Rückwärtsgang, sonst können Sie das Getriebe beschädigen.

Fahren



Beschleunigen

Schaltgetriebe

- Treten Sie auf das Kupplungspedal.
- Legen Sie den nächsthöheren Gang ein.
- Lösen Sie das Kupplungspedal.
- Geben Sie gleichzeitig Gas.

softip*

- Treten Sie zum weiteren Beschleunigen auf das Gaspedal.
 - > In der Ganganzeige wird der aktuell eingelegte Gang angezeigt.
 - > Durch die Anzeige eines Pfeils in der Ganganzeige erhalten Sie eine Schalttempfehlung zum Hoch- (↑) bzw. Herunterschalten (↓).
- Lassen Sie den Fuß auf dem Gaspedal.
- Drücken Sie den Schalthebel zum Hochschalten kurz in Richtung + oder zum Herunterschalten kurz in Richtung -.

softouch*

- Bewegen Sie den Schalthebel nach links in die Tipposition **A**.
 - > Das Fahrzeug schaltet automatisch.
 - > In der Ganganzeige wird **A** angezeigt.

>Hinweis!

Wenn Sie zurück zu softip wechseln wollen:

- bewegen Sie den Schalthebel erneut nach links in die Tipposition **A** oder
- bewegen Sie den Schalthebel kurz in Richtung + oder -.

>Hinweis!

Beachten Sie beim automatisierten Schalten die folgenden Hinweise:



Umwelt!

Schalten Sie hoch, sobald Sie durch die Ganganzeige dazu aufgefordert werden. Sie sparen dadurch Energie und schonen die Umwelt.

softip*

- Beim Anhalten, z. B. an Ampeln, schaltet das Fahrzeug selbsttätig in den 1. Gang.
- Das Fahrzeug schaltet automatisch einen Gang höher, wenn Sie die Drehzahlgrenze erreicht haben.

Kick-down-Funktion

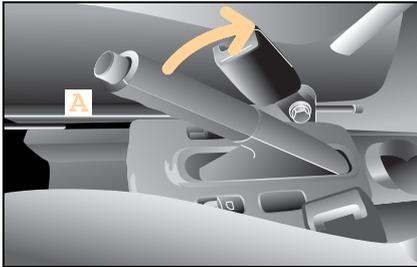
Fahrzeuge mit softip und softouch:

Verwenden Sie den Kick-down, wenn Sie maximal beschleunigen wollen.

- Treten Sie das Gaspedal über den Druckpunkt hinaus durch.
 - > Das Getriebe schaltet zurück.
- Nehmen Sie das Gas zurück, wenn Sie die gewünschte Geschwindigkeit erreicht haben.

Wenn Sie zum sportlichen Anfahren das Gaspedal über den Kick-down-Punkt niedertreten, wird die Kupplung erst bei einer höheren Drehzahl geschlossen.

Parken



Parken

Unfallgefahr!

Beim Anhalten am Berg und beim Parken muss das Fahrzeug zusätzlich mit der Handbremse gesichert werden. Sonst kann das Fahrzeug wegrollen, auch wenn der Schalthebel in Position **R** gebracht wurde. Dadurch kann es zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge kommen.



Unfallgefahr!

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten z. B. die Handbremse lösen. Dadurch kann es zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge kommen.



Unfallgefahr!

Stellen Sie das Fahrzeug nicht mit laufendem Motor und eingelegtem Gang ab. Das Fahrzeug kann sonst losrollen und einen Unfall verursachen.

- Parken Sie das Fahrzeug ein.
- Treten Sie auf die Fußbremse.
- Ziehen Sie die Handbremse an.

Motor abstellen

- Bringen Sie den Schalthebel in Position **R**.
- Warten Sie, bis im Display **R** angezeigt wird¹.
- Lösen Sie langsam die Fußbremse.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf **0**.
- Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
- Drücken Sie auf die Lösetaste des Sicherheitsgurts und führen Sie den Gurt von Hand zurück.

¹ nur bei Fahrzeugen mit automatisiertem Schaltgetriebe (softouch plus)*



Alarmanlage*

Die Alarmanlage schützt Ihr Fahrzeug vor unberechtigtem Zugriff wie Einbruch oder Diebstahl.

Wird ein Alarm ausgelöst,

- beginnt ein periodisches Hupen,
- blinken die Blinkleuchten auf.

Ein Alarm wird ausgelöst

- bei Öffnen einer der Türen, ohne das Fahrzeug vorher entriegelt zu haben.
- beim Öffnen der Motorhaube oder der Heckklappe, ohne das Fahrzeug vorher entriegelt zu haben.
- beim Eindringen in den Fahrzeuginnenraum.

- bei Bewegung im Fahrzeuginnenraum.
- bei Schrägstellung des Fahrzeugs.
- wenn Sie die Fahrertür mit dem Schlüssel entriegeln.

Alarmanlage aktivieren

Für die einwandfreie Funktion der Alarmanlage ist es notwendig, dass

- vor dem Aktivieren alle Fenster, das Schiebedach, die Heckklappe und die Motorhaube vollständig geschlossen sind.
- sich im Innenraum des Fahrzeugs keine beweglichen Gegenstände befinden.

- Schließen Sie die Türen des Fahrzeugs.
- Drücken Sie zum Verriegeln einmal auf die Taste (🔒) der Fernbedienung.
 - > Die Türen des Fahrzeugs sind abgeschlossen.
 - > Die Blinkleuchten blinken dreimal auf.
 - > Die Kontrollleuchte im Schalger beginnt schnell zu blinken.

Wenn die Alarmanlage aktiviert ist, blinkt die Kontrollleuchte ca. alle 3 Sekunden.

>Hinweis!

Sie können die Alarmanlage auch aktivieren, wenn Sie das Fahrzeug ohne Fernbedienung verriegeln (siehe Seite 16).

Alarmanlage deaktivieren

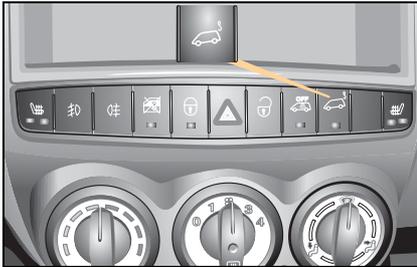
Wenn Sie die Türen des Fahrzeugs mit der Fernbedienung entriegeln, wird die Alarmanlage deaktiviert.

Wenn ein Alarm ausgelöst wurde, blinkt die Kontrollleuchte für die Alarmanlage nach dem Entriegeln des Fahrzeugs periodisch für ca. 1 Minute.

>Hinweis!

Der Alarm kann jederzeit über die Fernbedienung deaktiviert werden. Sie können die Alarmanlage auch ohne Fernbedienung deaktivieren, indem Sie den Schlüssel in das Zündschloss stecken und in Stellung „ON“ drehen.

Alarmanlage*



Abschleppschutz

Die aktivierte Alarmanlage löst einen Alarm aus, wenn Ihr Fahrzeug einseitig angehoben wird.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegeln, schaltet sich der Abschleppschutz nach etwa 30 Sekunden automatisch ein und mit Deaktivieren der Alarmanlage wieder aus.

Abschleppschutz manuell ausschalten

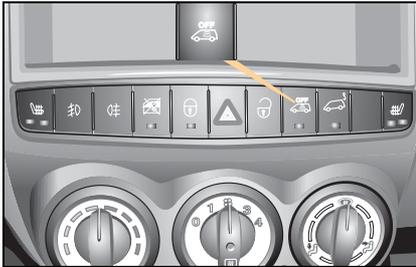
Der Abschleppschutz muss manuell ausgeschaltet werden, wenn Sie

- Ihr Fahrzeug abschleppen oder z. B. auf einen Autoreisezug verladen und
- die Türen verriegeln möchten.

- Ziehen Sie den Fahrzeugschlüssel ab.
- Drücken Sie den Abschleppschutz-Schalter.
 - > Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf.
- Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung.

>Hinweis!

Wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal mit der Fernbedienung verriegeln, wird der Abschleppschutz wieder eingeschaltet.



Innenraumabsicherung

Die aktivierte Alarmanlage löst einen Alarm aus, wenn eine Bewegung im Innenraum erkannt wird.

Wenn Sie Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung verriegeln, schaltet sich die Innenraumabsicherung nach etwa 30 Sekunden automatisch ein und mit Deaktivieren der Alarmanlage wieder aus.

Innenraumabsicherung ausschalten

Wenn Personen oder Tiere im verriegelten Fahrzeug verbleiben, muss die Innenraumabsicherung ausgeschaltet werden, da aufgrund der Bewegung im Innenraum ein Alarm ausgelöst würde.

- Ziehen Sie den Fahrzeugschlüssel ab.
- Drücken Sie auf den Schalter der Innenraumabsicherung.
 - > Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf.
- Verriegeln Sie Ihr Fahrzeug mit der Fernbedienung.

>Hinweis!

Wenn Sie das Fahrzeug das nächste Mal mit der Fernbedienung verriegeln, wird die Innenraumabsicherung wieder eingeschaltet.

Fahren im Winter

Fahren im Winter

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug vor Beginn des Winters in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen zu lassen, z. B. einem smart center.



Unfallgefahr!

Wenn Sie die Hinweise zum Schalten und Fahren im Winter nicht beachten, kann dies zur Beeinträchtigung der Fahrstabilität, z. B. zum Ausbrechen des Hecks führen. Dadurch könnten Sie einen Unfall verursachen.



Unfallgefahr!

In Kurven können selbst elektronische Systeme nur unzureichend stabilisieren. Passen Sie stets Ihre Fahrweise den Witterungs-, Straßen- und Straßenverkehrsverhältnissen an. Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit vor der Einfahrt in Kurven. Sonst können Sie einen Unfall verursachen.

Elektronische Systeme (wie esp) sind nicht in der Lage, die Gesetze der Physik außer Kraft zu setzen.

Passen Sie Fahrstil und Geschwindigkeit den winterlichen Straßenverhältnissen an und beschleunigen und bremsen Sie behutsam.



Unfallgefahr!

Das Unfallrisiko steigt insbesondere bei zu schnellem Fahren, besonders in Kurven sowie auf nasser und glatter Fahrbahn und bei zu dichtem Auffahren.

Elektronische Regelsysteme wie esp können dieses Risiko nicht verringern und physikalische Grenzen nicht außer Kraft setzen. Passen Sie daher Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an und halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern sowie Objekten auf der Straße ein.

Beachten Sie insbesondere die nachfolgenden Hinweise zum Fahren im Winter:

- Verwenden Sie nur von der smart gmbh empfohlene Räder und Reifen. Diese Reifen sind speziell auf die Regelsysteme wie z. B. abs oder esp abgestimmt. Wenn Sie andere Reifen verwenden, kann die smart gmbh für daraus entstehende Schäden keine Verantwortung übernehmen.
- Wechseln Sie frühzeitig, bereits im Herbst, auf Winterreifen.
- Fahren Sie mit niedrigen Motordrehzahlen.
- Meiden Sie extreme Lastwechsel.
- Schalten Sie möglichst früh in den nächsthöheren Gang (niedertourig fahren) und nehmen Sie Ihren Fuß beim Schalten vom Gas.
- Vermeiden Sie extreme, ruckartige Lenkbewegungen.
- Bremsen Sie Ihr Fahrzeug möglichst frühzeitig vor einer Kurve ab.

Fahren mit Katalysator

Das müssen Sie wissen

Der Katalysator reduziert die Schadstoffe im Abgas.

Der Katalysator ist bei Benzinmotoren unter dem Fahrzeug, bei Dieselmotoren vorn im Motorraum.

- Tanken Sie nur unverbleiten Kraftstoff. Selbst geringe Mengen verbleiten Kraftstoffs genügen, um den Katalysator zu schädigen.

Beachten Sie unbedingt die nachfolgenden Punkte, da sonst die Gefahr des Überhitzens und der Beschädigung des Katalysators besteht:

- Halten Sie die vorgeschriebenen Serviceintervalle ein.
- Fahren Sie den Kraftstofftank nicht leer.
- Stellen Sie den Motor bei Aussetzern sofort ab, ohne den übrigen Verkehr zu gefährden.
- Wiederholen Sie die Startversuche, bei denen der Motor nicht anspringt, höchstens dreimal.
- Starten Sie maximal 4 Sekunden.



Verletzungs- und Brandgefahr!

Der Katalysator wird sehr heiß.

Bei Berührung könnten Sie sich verbrennen. Beachten Sie Folgendes:

- Entfernen Sie nicht die Hitzeschutzbleche.
- Tragen Sie keinen Unterbodenschutz auf.
- Achten Sie beim Parken darauf, dass keine leicht entflammaren Materialien (z. B. Heu oder Gras) mit dem Katalysator in Verbindung kommen. Die Materialien könnten sich entzünden und Brandschäden oder Verletzungen hervorrufen.

Fahren mit Anhänger*

Fahren mit Anhänger*

Mit Anhänger ändert sich das Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs.

Das Gespann

- ist schwerer,
- ist in seiner Beschleunigungs- und Steigfähigkeit eingeschränkt,
- benötigt einen längeren Bremsweg,
- reagiert mehr auf böigen Seitenwind.

Der Kraftstoffverbrauch ist bei Anhängerbetrieb höher.

Tipps zum Fahren mit Anhänger:

- Wir empfehlen die maximal zulässige Stützlast auszunutzen.
- Entsprechend der Stützlast muss die Fahrzeugzuladung verringert werden, damit die zulässige Hinterachslast nicht überschritten wird.
- Sie sollten eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h nicht überschreiten, auch nicht in Ländern, in denen höhere Geschwindigkeiten zugelassen sind.
- Vermeiden Sie abruptes Bremsen, legen Sie stattdessen die Bremse zunächst leicht an, damit der Anhänger erst aufläuft. Steigern Sie dann die Bremskraft zügig.

- Sollte der Anhänger einmal ins Pendeln geraten, nehmen Sie die Geschwindigkeit zurück. Lenken Sie nicht gegen und bremsen Sie notfalls. Versuchen Sie auf keinen Fall durch Erhöhen der Fahrgeschwindigkeit das Gespann zu strecken.
- Die Anfahrsteigfähigkeiten beziehen sich auf Meereshöhe. Beachten Sie bei Fahrten im Gebirge, dass mit zunehmender Höhe die Motorleistung und somit auch die Anfahrsteigfähigkeit abnimmt.

>Wichtig!

Koppeln Sie einen Anhänger mit Auflaufbremse nicht im aufgelaufenen Zustand ab. Durch das Ausfedern der Auflaufbremseinrichtung kann der Stoßfänger beschädigt werden.

Fahrhinweise

Mit den folgenden Tricks können Sie mit Ihrem Fahrzeug erheblich Kraftstoff sparen.

Dadurch tragen Sie zum Umweltschutz bei, und Sie reduzieren Ihre Kosten.

1. Motorpause

An Ampeln, Bahnschranken und in Staus gilt: Stellen Sie den Motor immer ab, denn schon ab zehn Sekunden Stillstand beginnen Sie zu sparen.

>Wichtig für Fahrzeuge mit automatisiertem Schaltgetriebe (softouch plus)*!

Achten Sie beim erneuten Starten darauf, dass

- der Wahlhebel in Position **N** steht.
- die Fußbremse betätigt ist.
- in der Ganganzeige im Display **N** steht.

2. Volle Fahrt voraus

Anfahren verbraucht erheblich mehr Energie als konstantes Fahren. Bleiben Sie daher beim Anfahren nur zwei Wagenlängen im 1. Gang, und beschleunigen Sie zügig mit mindestens dreiviertel durchgetretenem Gaspedal.

3. Bitte schalten

Schalten Sie frühzeitig, wenn Sie in der Ganganzeige im Display dazu aufgefordert werden.

4. Weitsicht kommt weiter

Durch häufiges Abbremsen und erneutes Beschleunigen verbraucht Ihr Fahrzeug deutlich mehr Kraftstoff. Halten Sie deshalb genügend Abstand und nehmen Sie, wann immer sinnvoll und möglich, rechtzeitig das Gas weg.

5. Öfter mal loslassen

Es ist besser, das Fahrzeug so oft wie möglich mit eingelegtem Gang und ohne Gas rollen zu lassen, als es im Leerlauf ausrollen zu lassen. Der Verbrauch ist dann aufgrund der Schubabschaltung gleich Null.

6. Machen Sie Druck

Ein korrekter Reifendruck spart Kraftstoff, erhöht die Lebensdauer der Reifen und vergrößert die Bremssicherheit. Auf der Innenseite der Tankklappe finden Sie Luftdruckangaben für unterschiedliche Reifentypen- und Beladungsverhältnisse.

7. Fahren light

Auch unnötige Ladung im Kofferraum erhöht den Kraftstoffverbrauch. Wir empfehlen Ihnen daher, von Zeit zu Zeit unnötige Ladung aus dem Kofferraum herauszunehmen.

8. Einstellungssache

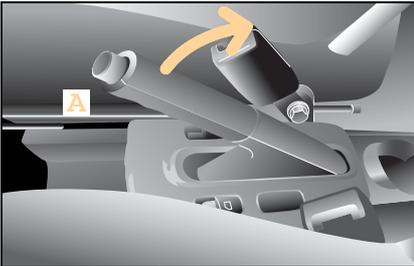
Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z. B. einem smart center. Überziehen Sie nicht die Serviceintervalle.



Umwelt!

Lassen Sie den Motor nicht im Stand warm laufen und stellen Sie ihn während langer, verkehrsbedingter Wartezeiten ab. Sie sparen dadurch Energie und schonen die Umwelt.

Bremsen



Bremsen

Handbremse

Die Handbremse sichert das haltende oder parkende Fahrzeug gegen Wegrollen.



Unfallgefahr!

Sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen, indem Sie die Handbremse anziehen.

Das Fahrzeug kann sonst selbsttätig losrollen – auch wenn der Schalthebel in Position **R** gebracht wurde – und einen Unfall verursachen.

Handbremse feststellen

- Ziehen Sie den Hebel hoch.
 - > Der Hebel rastet beim Ziehen selbsttätig ein.
 - > Die Bremsystem-Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet, bis Sie die Zündung ausschalten.

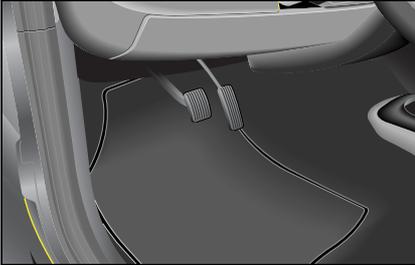
Handbremse lösen

- Heben Sie den Hebel etwas an.
- Drücken Sie auf den Sperrknopf (A).
- Führen Sie den Hebel nach unten.
 - > Die Bremsystem-Kontrollleuchte geht aus.



Unfallgefahr!

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten die Handbremse lösen. Dadurch kann es zu einem Unfall mit Verletzungs- oder Todesfolge kommen.



Fußbremse

Die Fußbremse hat zwei voneinander getrennte Bremskreise. Beim Bremsen bei laufendem Motor wird die zum Bremsen notwendige Pedalkraft durch einen Bremskraftverstärker verringert.

>Hinweis!

Der Bremskraftverstärker funktioniert nur, wenn der Motor läuft.



Unfallgefahr!

Es wird eine erheblich höhere Kraft beim Bremsen benötigt, wenn

- der Bremskraftverstärker ausfällt,
- ein Bremskreis ausfällt,
- der Motor abgestellt wird, z. B. beim Abschleppen.

Ebenso verlängert sich der Bremsweg. Stellen Sie sicher, dass der Motor läuft, wenn das Fahrzeug rollt. Lassen Sie das Bremssystem bei einer qualifizierten Fachwerkstatt reparieren, wenn eine Störung im Bremssystem vorliegt, z. B. einem smart center.



Unfallgefahr!

Die Bewegungsfreiheit der Pedale darf durch nichts eingeschränkt werden. Halten Sie den Fahrerfußraum immer frei von Gegenständen.

Achten Sie bei Fußmatten oder Teppichen auf ausreichenden Freiraum zu den Pedalen.

Ziehen Sie beim Parken immer die Handbremse an.

Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Sie könnten den Schalthebel verstellen und das Fahrzeug könnte an Steigungen oder im Gefälle wegrutschen.

Bremsen

Fällt ein Bremskreis aus (siehe Störungen im Bremssystem Seite 149),

- müssen Sie das Bremspedal weiter durchtreten, um die maximal erreichbare Bremswirkung zu erzielen.
- ist der Bremsweg länger.

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
- Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
- Fahren Sie nicht weiter.
- Rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance oder ein smart center.

Mechanisch-akustische Bremsbelaganzeige

Das Fahrzeug besitzt eine mechanisch-akustische Bremsbelaganzeige. Wenn beim Bremsen kontinuierlich Geräusche von der Vorderachse zu hören sind, ist eine qualifizierte Fachwerkstatt aufzusuchen, z. B. ein smart center.

Antiblockiersystem (abs) mit elektronischer Bremskraftverteilung



Unfallgefahr!

Das Unfallrisiko steigt insbesondere bei zu schnellem Fahren, besonders in Kurven sowie auf nasser und glatter Fahrbahn und bei zu dichtem Auffahren.

abs und esp können dieses Risiko nicht verringern und physikalische Grenzen nicht außer Kraft setzen.

Passen Sie daher Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an und halten Sie ausreichenden Sicherheitsabstand zu anderen Verkehrsteilnehmern sowie Objekten auf der Straße ein.

Das Antiblockiersystem verhindert, dass beim Bremsen die Räder blockieren. Dadurch bleibt die Lenkfähigkeit Ihres Fahrzeugs erhalten.

Wenn abs beim Bremsen greift, spüren Sie ein Pulsieren des Bremspedals.

So bremsen Sie mit abs

In Notsituationen:

- Treten Sie das Bremspedal schnell und mit aller Kraft.
- Treten Sie das Bremspedal auch dann weiter, wenn es bereits pulsiert. Erhöhen Sie, wenn möglich, die Bremskraft. So erhalten Sie die maximale Verzögerung.



Störungen im Bremssystem

Eine Bremssystemstörung liegt vor, wenn die Bremssystem-Kontrollleuchte

- nach Lösen der Handbremse nicht aus geht.
- während der Fahrt aufleuchtet.
- zusammen mit der abs- und der esp-Kontrollleuchte aufleuchtet.

In allen drei Fällen

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
- Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
- Fahren Sie nicht weiter.
- Rufen Sie einen Pannendienst, z. B. smartmove Assistance oder ein smart center an.



Störungen im abs-System

Eine Störung im abs-System liegt vor, wenn die abs-Kontrollleuchte

- nach dem Starten des Motors oder spätestens nach zehn Sekunden nicht aus geht (Fall 1).
- während der Fahrt aufleuchtet (Notlauf der elektronischen Bremskraftverteilung) (Fall 2).
- zusammen mit der Bremssystem-Kontrollleuchte aufleuchtet (Ausfall der elektronischen Bremskraftverteilung) (Fall 3).

In Fall 1 und 2

- Suchen Sie unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

In Fall 3

- Stellen Sie Ihr Fahrzeug umgehend verkehrssicher ab.
- Sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen Wegrollen, wenn Sie es verlassen.
- Fahren Sie nicht weiter.
- Rufen Sie einen Pannendienst, z. B. smartmove Assistance oder ein smart center an.

Elektronisches Stabilitäts-Programm (esp)

Elektronisches Stabilitäts-Programm (esp)

Zur Funktion von esp

Ihr Fahrzeug verfügt serienmäßig¹ über das **Elektronische Stabilitäts-Programm (esp)** mit hydraulischem Bremsassistenten. esp überwacht die Fahrstabilität und die Traktion, also die Kraftübertragung zwischen Reifen und Fahrbahn.

esp wird z.B. bei folgenden Fahrsituationen aktiv:

- Ausweichen bei einem plötzlich auftauchenden Hindernis,
- zu schnelles Kurvenfahren,
- Durchrutschen der Antriebsräder beim Anfahren (Antriebs-Schlupf-Regelung),
- Blockieren der Räder beim Bremsen (Anti-Blockiersystem).

>Hinweis!

Solange esp aktiv ist, blinkt die Kontrollleuchte im Tachometer.

Je nach Fahrsituation

- reduziert esp die Motorleistung,
- bremst esp selektiv einzelne Räder ab,
- gleicht esp die Drehzahl der Antriebsräder an.



Unfallgefahr!

Bei kritischen Fahrzuständen stabilisiert esp das Fahrverhalten innerhalb physikalischer Grenzen. Keinesfalls kann das System bei nicht angepasster Geschwindigkeit oder fahrlässigem Verhalten helfen, Unfälle zu vermeiden.

Passen Sie daher Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.

>Wichtig!

esp funktioniert nur ordnungsgemäß, wenn Sie Räder mit den empfohlenen Reifengrößen verwenden.



Unfallgefahr!

Wenn die esp-Warnleuchte im Kombiinstrument blinkt, gehen Sie wie folgt vor:

- Treten Sie beim Anfahren das Gaspedal nur so weit wie nötig nieder.
- Nehmen Sie beim Fahren das Gas weg.
- Passen Sie Ihre Fahrweise den Witterungs-, Straßen- und Straßenverkehrsverhältnissen an.

Sonst kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Wenn Sie zu schnell fahren, kann esp das Unfallrisiko nicht verringern.

¹ Außer bei 47 kW.

Airbags

Airbags mindern die Verletzungen bei schweren Kollisionen, z. B. bei Frontalzusammenstoß oder Seitenaufprall.



Das Airbagsystem besteht aus

- Airbag-Kontrollleuchte (A).
- Fahrerairbag (B),
- Beifahrerairbag (C),
- Seitenairbags (D),



- seitliche Kopf-Airbags (windowbags)* (E).
- Beifahrerairbag-Kontrollleuchte (F).

Airbags



Verletzungsgefahr!

In Verbindung mit einem richtig angelegten Sicherheitsgurt bieten Ihnen Airbags zusätzliches Schutzpotenzial. Sie stellen jedoch kein Ersatz für die Sicherheitsgurte dar.

Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen während eines Unfalls mit hoher Verzögerung, z. B. durch einen sich innerhalb von Millisekunden entfaltenden Airbag oder bei abrupten Bremsvorgängen zu reduzieren, beachten Sie folgende Hinweise:

- Alle Fahrzeuginsassen müssen eine Sitzposition wählen, in der sie den Sicherheitsgurt richtig anlegen können und die so weit wie möglich vom Airbag entfernt ist. Die Sitzposition des Fahrers muss ihm dabei ein sicheres Führen des Fahrzeugs erlauben. Die Arme des Fahrers sollten zum Lenkrad leicht angewinkelt sein. Der Fahrer muss den Abstand zu den Pedalen so halten, dass er sie gut durchtreten kann.
- Wählen Sie eine Sitzeinstellung, die so weit wie möglich vom Front-Airbag entfernt ist, aber dennoch ein sicheres Führen des Fahrzeugs erlaubt.

- Fahrzeuginsassen sollten immer richtig angegurtet sein und sich an die nahezu senkrecht eingestellte Sitzlehne zurücklehnen. Die Kopfstütze soll den Hinterkopf etwa in Augenhöhe unterstützen.
- Stellen Sie den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten, insbesondere dann, wenn Kinder in Kinder-Rückhalteeinrichtungen* auf diesem gesichert werden.
- Es dürfen außer der smart Babyschale keine rückwärts gerichteten Kindersitze auf dem Beifahrersitz befestigt werden, da der Beifahrer-Frontairbag sonst nicht abgeschaltet werden kann. Vorwärts gerichtete Kinder-Rückhalteeinrichtungen dürfen auf dem Beifahrersitz nur verwendet werden, wenn dieser in die hinterste Position gestellt wird.
- Beugen Sie sich insbesondere während der Fahrt nicht nach vorn, z. B. über die Polsterplatte des Lenkrades.
- Legen Sie die Füße nicht auf das Armaturenbrett.

- Fassen Sie das Lenkrad nur außen am Lenkradkranz an. So kann sich der Airbag ungehindert entfalten. Wenn Sie das Lenkrad innen festhalten, könnten Sie sich verletzen, wenn der Airbag auslöst.
 - Lehnen Sie sich nicht von innen an die Türen.
 - Legen Sie keine Gegenstände auf die Airbags oder zwischen Airbags und Fahrzeuginsassen.
 - Hängen Sie keine harten Gegenstände, wie z. B. Kleiderbügel an Haltegriffe oder Kleiderhaken.
- Das Risiko von Verletzungen durch einen Airbag kann aufgrund der erforderlichen hohen Entfaltungsgeschwindigkeit des Airbags nicht vollständig beseitigt werden.

Airbag-Wirkungsweise

Der Airbag entfaltet sich in Millisekunden. Die Kontrollleuchte leuchtet.

>Hinweis!

Wenn die Airbags auslösen, hören Sie einen Knall, und es kann Staub austreten. Der Knall schädigt grundsätzlich nicht Ihr Hörvermögen und der Staub ist nicht gesundheitsschädlich.

Der aufgeblasene Airbag bremst und vermindert die Bewegung des Fahrzeuginsassen. Der Kontakt des Fahrzeuginsassen mit dem Airbag bewirkt, dass heißes Gas aus den aufgeblasenen Frontairbags und Seitenairbags ausströmt. Dadurch wird die Belastung auf Kopf und Oberkörper des Fahrzeuginsassen vermindert. Diese Airbags sind daher nach dem Unfall drucklos.



Verletzungsgefahr!

- Nach Auslösen der Airbags:
- sind Airbagteile heiß. Berühren Sie sie nicht, da Sie sich sonst verbrennen könnten.
 - müssen Sie die Airbags in einer qualifizierten Fachwerkstatt erneuern lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.



Verletzungsgefahr!

Wenn ein Airbag sich entfaltet, wird kurzzeitig eine geringe Menge Pulverstaub frei. Dieser Pulverstaub ist nicht gesundheitsschädlich und deutet auch nicht auf ein Feuer im Fahrzeug hin. Der Pulverstaub könnte bei Personen mit Asthma oder Atemschwierigkeiten kurzzeitige Atembeschwerden hervorrufen. Um diese Atembeschwerden zu vermeiden, sollten Sie entweder das Fahrzeug sofort verlassen, wenn dies ohne Gefahr möglich ist oder das Fenster öffnen, um an frische Luft zu gelangen.

Airbags



Verletzungsgefahr!

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen Sitzbezüge zu verwenden, die für smart Fahrzeuge geprüft wurden und mit einer Sollreißnaht für Seitenairbags ausgestattet sind. Sonst könnte ein Seitenairbag nicht richtig aufblasen und nicht das vorgesehene Schutzpotenzial bei einem Unfall bieten. Diese Bezüge erhalten Sie z.B. bei einem smart center.

Fahrerairbag/Beifahrerairbag

Die Frontairbags sollen das Schutzpotenzial des Fahrers und Beifahrers vor Kopf- und Brustverletzungen erhöhen. Fahrer-Frontairbag und Beifahrer-Frontairbag werden ausgelöst:

- bei Beginn eines Unfalls mit hohen in Längsrichtung einwirkenden Fahrzeugverzögerungen oder -beschleunigungen,
- wenn vorausschauend zusätzliches Schutzpotenzial zum Sicherheitsgurt geboten werden kann,
- unabhängig von weiteren Airbags im Fahrzeug,
- grundsätzlich nicht bei einem Überschlag, es sei denn, es werden hohe, in Längsrichtung einwirkende Fahrzeugverzögerungen ermittelt.

Der Beifahrer-Frontairbag wird nur dann ausgelöst, wenn der Beifahrer-Frontairbag nicht manuell ausgeschaltet ist.



Verletzungsgefahr!

Wenn die Airbag-Kontrollleuchte bei montierter Babyschale auf dem Beifahrersitz nicht leuchtet, ist der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet. Wenn der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet ist, kann das Kind durch einen auslösenden Beifahrerairbag schwer bis tödlich verletzt werden, insbesondere, wenn es sich in unmittelbarer Nähe des Beifahrerairbags zum Zeitpunkt der Auslösung befindet. Der Beifahrerairbag wird nur abgeschaltet, wenn Sie eine spezielle smart Babyschale auf dem Beifahrersitz befestigen.

Seitenairbags

Die Seitenairbags sind in die Rückenlehne von Fahrer- und Beifahrersitz integriert. Sie sollen bei Aktivierung das Schutzpotenzial für Brustkorb (nicht jedoch für Kopf, Hals und Arme) der stoßzugewandten Insassen erhöhen.



Verletzungsgefahr!

Um das Verletzungsrisiko der Insassen zu vermindern, wenn ein Seitenairbag auslöst, sollten Sie darauf achten, dass

- keine weiteren Personen, Tiere oder Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Wirkungsbereich der Seitenairbags sind,
- an den Kleiderhaken im Fahrzeug nur leichte Bekleidung aufgehängt wird,
- in den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren oder scharfkantigen Gegenstände sind.



Verletzungsgefahr!

Beachten Sie folgende Hinweise, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren, wenn der Seitenairbag auslöst:

- Fahrzeuginsassen - insbesondere Kinder- dürfen den Kopf nie in den Bereich des Fensters lehnen, in dem der Seitenairbag auslöst.
- Fahrzeuginsassen müssen immer richtig angegurtet sein und sich an die nahezu senkrecht eingestellte Sitzlehne zurücklehnen.
- Sichern Sie Kinder unter 1,50 m Größe und unter zwölf Jahren immer in geeigneten Kinder-Rückhalteeinrichtungen.

Die Seitenairbags werden ausgelöst:

- auf der Seite des Aufpralls,
- bei Beginn eines Unfalls mit hohen seitlich einwirkenden Fahrzeugverzögerungen oder -beschleunigungen, z. B. bei einem Seitenaufprall,
- wenn vorausschauend zusätzliches Schutzpotenzial zum Sicherheitsgurt geboten werden kann,
- unabhängig von den Frontairbags,
- unabhängig vom Gurtstraffer,
- grundsätzlich nicht bei einem Überschlag. Es sei denn, es werden hohe in Querrichtung einwirkende Fahrzeugverzögerungen ermittelt.

Airbags

Seitliche Kopfairbags (windowbags)*

Die windowbags sind in den Dachrahmen integriert. Sie verlaufen jeweils links und rechts entlang der Türoberseiten, von der Windschutzscheibe bis zu den Rücksitzen. Die windowbags lösen bei einem Unfall jeweils nur auf der stoßzugewandten Seite aus und sollen das Schutzpotenzial für stoßzugewandte Köpfe der Insassen (nicht jedoch für Brust und Arme) erhöhen.



Verletzungsgefahr!

Damit der windowbag sein Schutzpotenzial bei Aktivierung entfalten kann, achten Sie darauf, dass keine Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Wirkungsbereich der windowbags sind.



Verletzungsgefahr!

Beachten Sie folgende Hinweise, um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu reduzieren, wenn der windowbag auslöst:

- Fahrzeuginsassen - insbesondere Kinder - dürfen den Kopf nie in den Bereich des Fensters lehnen, in dem der windowbag auslöst.
- Fahrzeuginsassen müssen immer richtig angegurtet sein.
- Sichern Sie Kinder unter 1,50 m Größe und unter zwölf Jahren immer in geeigneten Kinder-Rückhalteeinrichtungen.

Die windowbags werden ausgelöst:

- auf der Seite des Aufpralls,
- bei Beginn eines Unfalls mit hohen in Querrichtung einwirkenden Fahrzeugverzögerungen oder -beschleunigungen.
- wenn vorausschauend zusätzliches Schutzpotenzial zum Sicherheitsgurt geboten werden kann.
- unabhängig von den Frontairbags.



Airbag-Kontrollleuchte

Die Airbag-Kontrollleuchte signalisiert Ihnen Störungen in den Sicherheitssystemen

- Airbag,
- Gurtstraffer.

Nach Einschalten der Zündung leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Die anschließende Selbstdiagnose der Sicherheitssysteme führt zu folgenden Ergebnissen:

1. Die Airbag-Kontrollleuchte geht nach maximal 7 Sekunden aus.
 - > Kein Fehler.
 - > Das Airbagsystem ist in Ordnung.

2. Die Airbag-Kontrollleuchte geht nicht nach maximal 7 Sekunden aus, sondern leuchtet permanent oder blinkt.
 - > Es wurde ein Fehler erkannt (Airbag-Warnung).

oder

3. Sie geht nach Einschalten der Zündung nicht an.
 - > Es wurde ein Fehler erkannt (Airbag-Warnung).
- Besetzen Sie nicht den Beifahrersitz, insbesondere nicht mit Kindern.
 - Suchen Sie unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

>Wichtig!

Leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte während der Fahrt auf, suchen Sie unverzüglich eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.

Es besteht die Möglichkeit, dass der Airbag und der Gurtstraffer ungewollt oder bei einem Unfall nicht auslösen.

Airbags



Verletzungsgefahr!

Wenn die Airbag-Kontrollleuchte bei montierter Babyschale auf dem Beifahrersitz nicht leuchtet, ist der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet. Wenn der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet ist, kann das Kind durch einen auslösenden Beifahrerairbag schwer bis tödlich verletzt werden, insbesondere, wenn es sich in unmittelbarer Nähe des Beifahrerairbags zum Zeitpunkt der Auslösung befindet.

Der Beifahrerairbag wird nur abgeschaltet, wenn Sie eine spezielle smart Babyschale auf dem Beifahrersitz befestigen.



Verletzungsgefahr!

Sichern Sie ein Kind nie mit einem rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag nicht abgeschaltet ist, d. h. wenn die Airbag-Kontrollleuchte nicht leuchtet.

Beachten Sie auch den entsprechenden Warnsymbol-Aufkleber am Armaturenbrett.

Haben Sie eine spezielle smart Babyschale auf dem Beifahrersitz installiert, und die Airbag-Kontrollleuchte leuchtet nicht (Rückhaltesystem nicht erkannt), lassen Sie die automatische Rückhaltesystem-Erkennung umgehend von einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren, z. B. einem smart center. Transportieren Sie in der Zwischenzeit keine Kinder, da diese bei einem Unfall schwer bis tödlich verletzt werden können.



Verletzungsgefahr!

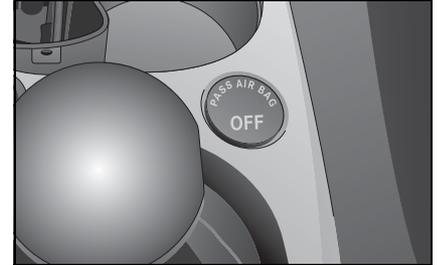
Eine Störung liegt vor, wenn die Kontrollleuchte nicht an geht, wenn Sie die Zündung einschalten oder nach einigen Sekunden nicht aus geht, wenn der Motor läuft oder erneut an geht. Einzelne Systeme könnten unbeabsichtigt aktiviert werden oder bei einem Unfall mit hoher Fahrzeugverzögerung nicht auslösen. Lassen Sie in diesem Fall Ihr Sicherheitssystem umgehend in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und reparieren, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.



Beifahrer-Frontairbag abschalten

Sie können den Beifahrerfront-Airbag abschalten. Dies kann z. B. beim Transport einer rückwärtsgerichteten Kinder-Rückhalteeinrichtung* auf dem Beifahrersitz nötig sein. Hierfür ist an der Armaturentafel auf der Beifahrerseite ein Schloss.

- Drücken Sie den Schlüssel ein wenig in das Schloss und drehen Sie ihn nach links (Stellung **off**).
 - > Der Beifahrerfront-Airbag ist abgeschaltet.
 - > Die Beifahrer-Airbag-Kontrollleuchte leuchtet auf.
- Zum Einschalten des Beifahrer-Frontairbags drehen Sie den Schlüssel nach rechts (Stellung **on**).



>Hinweis!

Wenn der Beifahrerfront-Airbag deaktiviert ist, leuchtet die Beifahrer-Airbag-Kontrollleuchte auf der Mittelkonsole.





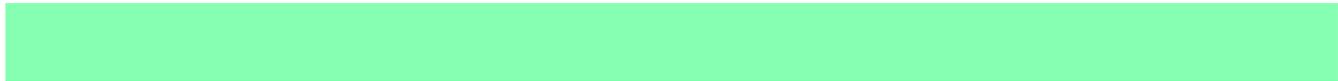
Inhalt

>Staufächer und Ablagen	163
>Handschuhfach	164
>Halter für Getränke	165
>cockpit bag* und Gepäcknetz Beifahrerfußraum*	167
>Schublade unter dem Beifahrersitz*	168
>Kofferraum	170
>Sitzbank umklappen	176
>Anhängerkupplung*	178
>Grundträger*	181
>Beladungsrichtlinien.	182

>>Einladendes.

Ihr smart forfour ist nicht nur schön – sondern auch ein Platzwunder!

Wo Sie etwas einladen und verstauen können, finden Sie auf den folgenden Seiten. So wird auch der Wocheneinkauf zum Vergnügen.



Staufächer und Ablagen



Staufächer und Ablagen

a Staufächer in den Türverkleidungen

b Ablagefach Armaturenbrett links

c Ablagefach Armaturenbrett Mitte

d Handschuhfach

e Ablagefach Armaturenbrett rechts

f Ablagenetz*

g Mittelkonsole mit Dosenhalter

h Fach für Betriebsanleitung

Handschuhfach



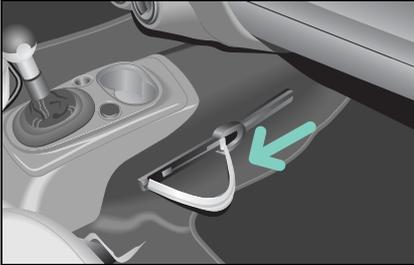
Handschuhfach

Handschuhfach öffnen

- Ziehen Sie am Griff (A).
 - > Das Handschuhfach klappt nach unten auf.

Handschuhfach schließen

- Klappen Sie den Deckel des Handschuhfachs nach oben, bis er einrastet.



Halter für Getränke

Flaschenhalter*

Der Flaschenhalter ist im Beifahrerfußraum. Er dient zum Einstellen von Flaschen und anderen passenden Gegenständen.

>Wichtig!

Umbauten und Veränderungen am Flaschenhalter sind aus Sicherheitsgründen zu unterlassen.

Flasche einstellen

- Drücken Sie den Befestigungsschlitten leicht und schieben Sie ihn mit leichtem Druck bis zum Anschlag in Richtung Beifahrersitz.
 - > Die Gummischlaufe wölbt sich auf.



Verletzungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass Gegenstände im Flaschenhalter während der Fahrt immer befestigt sind. Insassen könnten sonst durch umherschleudern-
de Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

Setzen Sie nur passende und verschließbare Behälter ein. Die Getränke könnten sonst überschwapen. Vermeiden Sie heiße Getränke. Sie könnten sich sonst verbrühen.

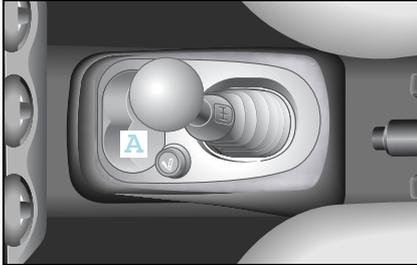


- Stellen Sie eine Flasche oder einen anderen passenden Gegenstand in die Gummischlaufe.
- Drücken Sie den Befestigungsschlitten und schieben Sie ihn so weit wie möglich in Fahrtrichtung.
 - > Die Gummischlaufe zieht sich zu.

>Wichtig!

Ziehen Sie nicht an der Gummischlaufe, wenn Sie sie öffnen oder schließen wollen. Der Flaschenhalter könnte beschädigt werden.

Halter für Getränke



Dosenhalter

- Abstellmöglichkeiten (A) für Dosen oder andere passende Gegenstände sind
- vor dem Schalthebel,
 - hinter der Handbremse,
 - in der twinline-Armlehne*.



Verletzungsgefahr!

- Achten Sie darauf, dass Gegenstände im Dosenhalter während der Fahrt immer befestigt sind. Insassen könnten sonst durch umherschleudern- de Gegenstände verletzt werden, bei
- starkem Bremsen,
 - einer Richtungsänderung,
 - einem Unfall.

Setzen Sie nur passende und ver- schließbare Behälter ein. Die Getränke könnten sonst überschwap- pen. Vermeiden Sie heiße Getränke. Sie könnten sich sonst verbrühen.

cockpit bag* und Gepäcknetz Beifahrerfußraum*

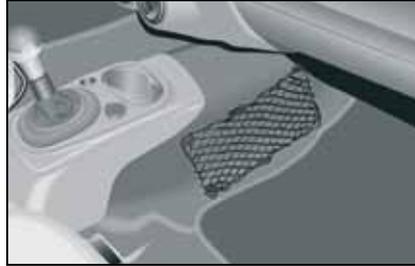


cockpit bag* und Gepäcknetz Beifahrerfußraum*

cockpit bag*

Den cockpit bag (A) können Sie im eingebauten Zustand als zusätzlichen Stauraum nutzen. Er ist oberhalb des Handschuhfachs.

Sie können den cockpit bag auch aus dem Staufach herausnehmen und als Handtasche mit Trageriemen benutzen.



Gepäcknetz im Beifahrerfußraum*

Im Gepäcknetz des Beifahrerfußraums können Sie kleine Gegenstände unterbringen.



Verletzungsgefahr!

Führen Sie schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Innen- und Gepäckraum mit. Insassen könnten sonst durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

Auch wenn Sie alle Beladungsrichtlinien befolgen, wird das Fahrzeug durch die Zuladung träger. Dadurch steigt das Unfallrisiko.

Schublade unter dem Beifahrersitz*

Schublade unter dem Beifahrersitz*

In der Schublade können Sie kleine Gegenstände unterbringen.

Die Schublade wird unter dem Beifahrersitz montiert.

Unfall- und Verletzungsgefahr!

Beladen Sie die Schublade nur mit maximal 1,5 kg. Bei einem Unfall oder einem plötzlichen Bremsmanöver kann sonst die Schublade zerstört werden und das Ladegut in den Fußraum eindringen und den Fahrer verletzen. Außerdem kann der Fahrer durch umherschleudernde Gegenstände vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und dadurch einen Unfall verursachen.

Unfallgefahr!

Öffnen und schließen Sie die Schublade nur bei Fahrzeugstillstand. Sie können sonst vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden und dadurch einen Unfall verursachen.

Verletzungsgefahr!

Verschließen Sie die Schublade immer richtig und rasten Sie sie immer richtig ein. Bei einem Unfall oder einem plötzlichen Bremsmanöver kann das Ladegut aus der Schublade in den Fußraum eindringen.

Verletzungsgefahr!

Halten Sie den Einschubbereich unter dem Sitz frei von Gegenständen. Die Schublade kann sonst nicht mehr korrekt eingerastet werden. Sie kann sich daher während der Fahrt öffnen und Verletzungen verursachen.



Schublade herausziehen

- Drücken Sie den Griff (A) in der Mitte der Schublade nach oben.
- Ziehen Sie die Schublade nach hinten heraus.

Schublade öffnen

- Drücken Sie auf die Taste (B).
 - > Der Deckel der Schublade geht auf.

Schublade unter dem Beifahrersitz*



snapfix*

Am snapfix*-Halterungssystem können Sie mit wenigen Handgriffen das seat bag, die Durchladefixierung oder den Kleiderbügel anbringen.

Die detaillierten Funktionen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Zubehörbedienungsanleitung.

Schublade schließen

- Drücken Sie den Deckel der Schublade nach unten.
- Drücken Sie auf die Taste auf dem Deckel, damit der Deckel im Schloss (A) einrastet.
 - > Die Schublade ist verschlossen.
- Schieben Sie die Schublade unter den Sitz, bis sie deutlich hörbar einrastet.

Kofferraum

Kofferraum

Auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen über die verschiedenen Lade- und Verstaumöglichkeiten im Kofferraum.



Verletzungsgefahr!

Führen Sie schwere und harte Gegenstände nicht ungesichert im Innen- und Gepäckraum mit; dies gilt auch, wenn die Sitzbank umgeklappt ist. Insassen könnten sonst durch umher-schleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

Auch wenn Sie alle Beladungsrichtlinien befolgen, wird das Fahrzeug durch die Zuladung träger. Dadurch steigt das Unfallrisiko.



Heckklappe öffnen



Vergiftungsgefahr!

Halten Sie im Fahrbetrieb die Heckklappe geschlossen. Es können sonst Abgase in den Innenraum eindringen und Sie vergiften.

- Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung.
- Öffnen Sie die Heckklappe in der Griffmulde.
 - > Sie können die Heckklappe nach oben schwenken.

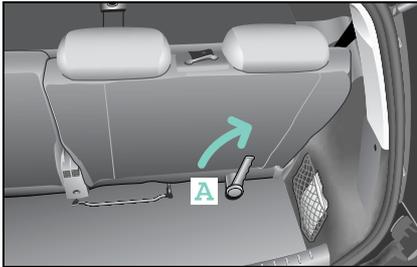
Heckklappe schließen



Verletzungsgefahr!

Achten Sie beim Schließen der Heckklappe darauf, dass sich niemand einklemmt.

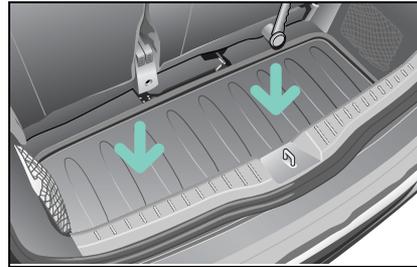
- Führen Sie die Heckklappe nach unten und drücken Sie sie zu.



Kofferraum vergrößern¹

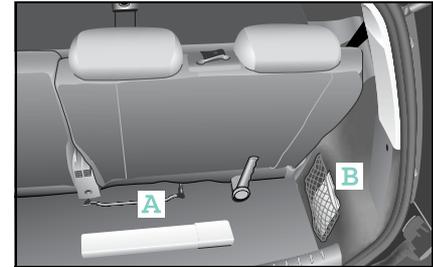
Sie können den Kofferraum vergrößern, wenn Sie die Rücksitzbank nach vorne schieben.

- Drehen Sie den Griff (A) im Uhrzeigersinn.
- Verschieben Sie den Sitz oder die Sitzbank.
- Lassen Sie den Griff los.
 - > Der Verstellmechanismus muss hörbar beidseitig einrasten.



Gepäckraumwanne*

Zum Schutz gegen Verschmutzung oder Beschädigungen des Gepäckraumbodens können Sie die Gepäckraumwanne mit Hilfe der Klettbänder am Gepäckraumboden befestigen.



Warndreieck*, Verbandskasten* und Warnweste*

Im Gepäckraum finden Sie

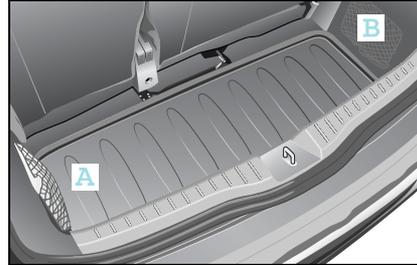
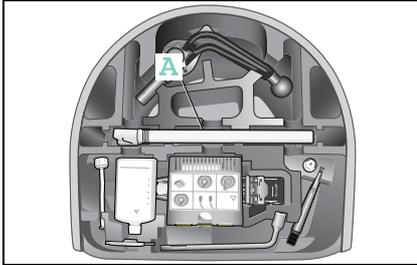
- das Warndreieck (A),
- die Warnweste (B).

>Hinweis!

Der Verbandskasten ist unter der Rücksitzbank vorne.

1. Nicht bei pure.

Kofferraum



>Hinweis!

Wenn in Ihrem Fahrzeug ein Pannenset* vorhanden ist, ist das Warndreieck (A) in einer Box in der Ersatzradmulde unter dem Kofferraumboden. Dort ist auch das Pannenset.

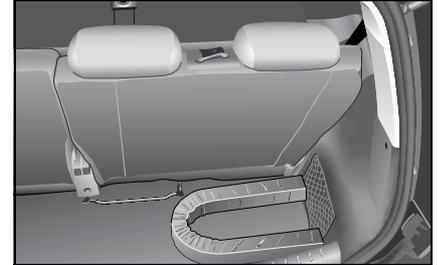
Taschen und Behälter

Gepäcknetztaschen*

Im Kofferraum befinden sich links (A) und rechts (B) Gepäcknetztaschen als zusätzlicher Stauraum für kleine Gegenstände.

>Wichtig!

Die Gepäcknetztaschen sind nur zur Aufnahme von leichtem Ladegut vorgesehen. Schwere, scharfkantige sowie zerbrechliche Gegenstände dürfen in den Gepäcknetztaschen nicht transportiert werden. Die Gepäcknetztaschen können das Ladegut bei einem Unfall nicht sichern.



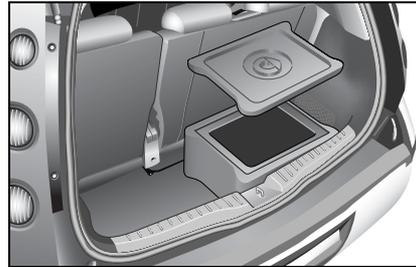
Gepäckfixierung*

Sie können mit der Gepäckfixierung kleinere Gegenstände im Kofferraum rutschfest transportieren.

Gepäckfixierung platzieren

- Befestigen Sie die Gepäckfixierung mit dem Klettverschluss auf dem Kofferraumboden.

Kofferraum



Multifunktionsbox*

Die Multifunktionsbox bietet Ihnen die Möglichkeit, kleinere Gegenstände sicher und wärme-/kälteisoliert aufzubewahren. Sie können die Multifunktionsbox aus dem Fahrzeug herausnehmen und leicht transportieren. Somit ist sie ideal für das Verstauen von Einkäufen. Der Deckel lässt sich komplett abnehmen.

>Hinweis!

Sie können die Multifunktionsbox außerhalb des Fahrzeugs auch als Hocker benutzen.



Verletzungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass die Multifunktionsbox immer einen festen Stand im Kofferraum hat. Sonst könnte sie bei starkem Bremsen, einer schnellen Richtungsänderung oder einem Unfall nach vorne geschleudert werden und dadurch Insassen schwer oder sogar tödlich verletzen.

Gepäckraumabdeckung*

Die Gepäckraumabdeckung

- dient als Sichtschutz für Gegenstände im Gepäckraum des Fahrzeugs,
- verhindert das Verrutschen von kleineren Gegenständen aus dem Gepäckraum in den Fahrgastraum, dient jedoch nicht als crashfeste Ladegutsicherung.



Verletzungsgefahr!

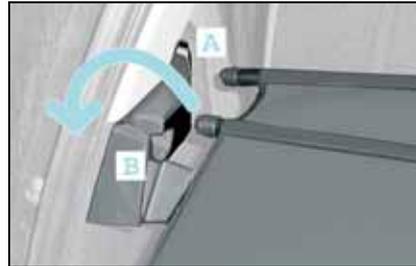
Die Gepäckraumabdeckung ist nicht geeignet, schwere Gegenstände bei einem Unfall zu sichern. Verzurren Sie deshalb schwere Gegenstände. Sonst können Sie und andere von umher-schleudernden Gegenständen verletzt werden.



Verletzungsgefahr!

Transportieren Sie keine Gegenstände auf der montierten Gepäckraumabdeckung. Insassen könnten sonst durch umherschleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.



Montieren der Gepäckraumabdeckung

- Legen Sie die hintere Stange links und rechts in die Aufnahme (A) der Seitenverkleidung.
- Ziehen Sie die vordere Stange zwischen Aufnahme (A) und Aufnahme (B) erst nach oben und dann nach vorn.
- Legen Sie die vordere Stange links und rechts in die Aufnahme (B) der Seitenverkleidung.



- Befestigen Sie das hintere Ende der Abdeckung mit dem Klettband an der Rückseite der Rück Sitzbank. Der Abstand zur Oberkante der Rück Sitzbank sollte ca. 8 cm betragen.
- Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

>Hinweis!

Wenn Gegenstände auf die montierte Gepäckraumabdeckung gelegt werden, kann die Abdeckung zerstört werden.

Sitzbank umklappen

Sitzbank umklappen



Verletzungsgefahr!

Verstauen Sie das Ladegut so, dass Sie beim Fahren nicht beeinträchtigt werden.

Vermeiden Sie Sichtbehinderungen. Laden Sie bei umgeklapptem Beifahrersitz oder Sitzbank nicht über Türverkleidungsoberkante.

Führen Sie die Zurrmittel nicht über scharfe Kanten oder Ecken. Polstern Sie scharfe Kanten ab.

Vor dem Umklappen der Sitzbank müssen Sie darauf achten, dass

- sich die Kopfstützen in der unteren Position befinden.
- sich die Sitzbank in der vordersten Position befindet.

1 Vorbereitungen

- Öffnen Sie die Heckklappe.
- Schieben Sie die Vordersitze in die vorderste Position, um ausreichend Schwenkraum zu erhalten.

2 Rückenlehnen umlegen

- Drücken Sie den Entriegelungshebel für den linken Rücksitz nach unten.
- Legen Sie die Rückenlehne des linken Rücksitzes nach vorne um.
- Verfahren Sie entsprechend bei der rechten Rückenlehne.

>Hinweis!

Die Bedienschritte 3, 4 und 5 sind bei pure **nicht** möglich.

3 Sitzbank entriegeln

- Stellen Sie die Sitzbank in die vorderste Position und ziehen Sie den Entriegelungshebel nach oben.

4 Sitzbank hochkant stellen

- Nach dem Entriegeln schwenkt die Sitzbank weitgehend selbstständig nach oben.

5 Sitzbank sichern

- Fixieren Sie die Sitzbank in der senkrechten Position, indem Sie das Sicherungsband an einer Stange der Kopfstütze einhaken und das Band festziehen.
- Sie können die Vordersitze jetzt wieder in die gewünschte Position zurückschieben.

>Hinweis!

Der Umbau zur Sitzbank erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.



Verletzungsgefahr!

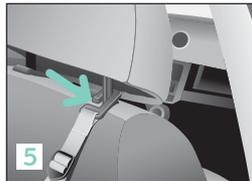
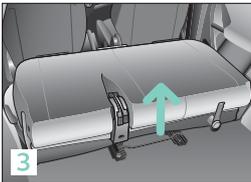
Achten Sie beim Zurückklappen der Sitzbank darauf, dass die Sitzbank und die Rückenlehnen eingerastet sind. Insassen auf der Sitzbank könnten sonst verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

>Wichtig!

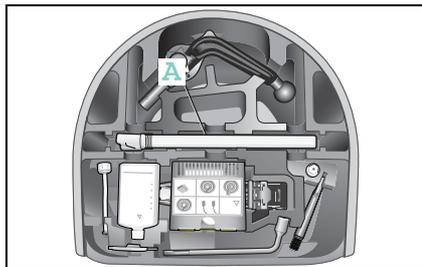
Um Beschädigungen an der Sitzanlage zu vermeiden, betätigen Sie den Längsverstellhebel und den Entriegelungshebel niemals gleichzeitig.

Sitzbank umklappen



>**Hinweis!** Die Bedienschritte 3, 4 und 5 sind bei pure **nicht** möglich.

Anhängerkupplung*



Anhängerkupplung*

Die Anhängerkupplung besteht aus der fest am Fahrzeug verbauten Aufnahmehalterung sowie dem in der Kofferraumbox befindlichen Kugelhals. Wenn Sie den Kugelhals an der Aufnahmehalterung anbauen, ist der Anhängerbetrieb an Ihrem Fahrzeug möglich¹.

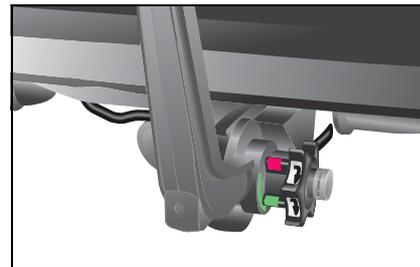
Kugelhals entnehmen

Der Kugelhals ist in der Kofferraumbox im Kofferraum unter der Abdeckung.

- Nehmen Sie den Kugelhals aus der Kofferraumbox.
- Überprüfen Sie, dass sich die rote Markierung am Handrad mit der grünen Markierung am Kugelhals deckt.
 - > Sie können den Kugelhals anbauen.

>Hinweis!

Decken sich die rote Markierung am Handrad und die grüne Markierung am Kugelhals nicht, können Sie die Anhängerkupplung nicht montieren. Sie müssen erst die Montagestellung einstellen (siehe Seite 179).



Kugelhals anbauen

- Ziehen Sie den Verschlussstopfen aus der Aufnahmehalterung am Fahrzeug.
- Führen Sie den Kugelhals in die Halterung ein, bis er selbsttätig verriegelt.
 - > Bei der Verriegelung verdreht sich das Handrad so, dass sich die grüne Markierung am Handrad mit der grünen Markierung am Kugelhals deckt.
- Ziehen Sie den Schlüssel ab und verriegeln Sie damit die Einrichtung.

1. Gilt nicht für BRABUS-Fahrzeuge.

- Drücken Sie die Schutzkappe auf das Schloss.
 - > Der Kugelhals ist gegen ungewollte Demontage gesichert.
 - > Nur mit abgezogenem Schlüssel ist sichergestellt, dass der Kugelhals richtig verriegelt ist.

>Hinweis!

Notieren Sie die Schlüsselnummer. Im Fall eines Verlustes können Sie damit einen neuen Schlüssel in einem smart center bestellen.



Montagestellung einstellen

- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss im Kugelhals.
- Drehen Sie den Schlüssel gegen die Pfeilrichtung.
 - > Das Schloss ist entriegelt.
- Heben Sie das Handrad vom Kugelhals ab und drehen Sie es in Pfeilrichtung bis es einrastet.
 - > Die rote Markierung am Handrad deckt sich mit der grünen Markierung am Kugelhals.
 - > Sie können den Kugelhals anbauen.

Kugelhals abbauen

- Entfernen Sie die Schutzkappe vom Schloss am Handrad.
- Stecken Sie den Schlüssel in das Schloss und drehen Sie ihn entgegen der Pfeilrichtung.
- Entriegeln Sie das Handrad, indem Sie es seitlich herausziehen und im Uhrzeigersinn drehen, bis es einrastet.
 - > Die rote Markierung am Handrad deckt sich mit der grünen Markierung am Kugelhals.
- Nehmen Sie den Kugelhals nach hinten ab.
- Drücken Sie den Verschlussstopfen in die Aufnahmehalterung am Fahrzeug.
- Packen Sie den Kugelhals zurück in die Kofferraumbox im Kofferraum unter der Abdeckung.

>Wichtig!

Die Montage und Demontage des Kugelhalsses ist mit der Hand problemlos durchzuführen. Benutzen Sie hierfür kein Werkzeug, da Sie damit den Mechanismus beschädigen.

Anhängerkupplung*



Elektrische Verbindung

Wenn Ihr Anhänger einen 7-poligen Stecker hat, können Sie die Verbindung mit einem Adapterkabel herstellen. Das Adapterkabel erhalten Sie in einem smart center.

Sobald Sie einen Anhänger elektrisch mit dem Fahrzeug verbinden, leuchtet beim Abbiegen die entsprechende Kontrollleuchte im Kombiinstrument.



Verletzungs- und Unfallgefahr!

Nur wenn sich die grüne Markierung am Handrad mit der grünen Markierung am Kugelhals deckt und sich der Schlüssel abziehen lässt, ist der Kugelhals sicher montiert. Ein nicht sicher montierter Kugelhals kann sich und den Anhänger lösen und so einen Unfall verursachen. Er kann sich ebenfalls bei stehendem Fahrzeug lösen und dadurch Sie und andere verletzen.

Im Anhängerbetrieb muss der Kugelhals abgeschlossen und der Schlüssel abgezogen sein. Nur dann ist gewährleistet, dass der Kugelhals gesichert ist und sich während der Fahrt nicht lösen kann. Lässt sich der Kugelhals nicht abschließen und der Schlüssel nicht abziehen, nehmen Sie den Kugelhals ab und reinigen Sie ihn (siehe Seite 179). Lässt sich der Kugelhals nach der Reinigung immer noch nicht abschließen, lassen Sie die gesamte Anhängervorrichtung in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, z. B. einem smart center.

In diesem Fall darf die Anhängervorrichtung nicht für den Anhängetrieb verwendet werden, da ein sicherer Betrieb nicht gewährleistet ist.



Verletzungsgefahr!

Führen Sie den Kugelhals nie ungesichert im Innenraum mit. Insassen könnten sonst durch den umherschleudernden Kugelhals verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

Grundträger*

Der Grundträger wird auf dem Dach Ihres Fahrzeugs befestigt und dient als Aufnahme für

- den Fahrradträger*
- den Ski- und Snowboardträger* oder
- die Dachbox*.

Er besteht aus einer korrosionsgeschützten Aluminium-Konstruktion und wiegt 5,0 kg. Die zulässige Nutzlast beträgt 45,0 kg.

Alle Träger sind korrosionsgeschützt und gegen Diebstahl gesichert.

>Hinweis!

Die detaillierten Informationen zur Bedienung und Montage von Grundträger*, Fahrradträger*, Ski- und Snowboardträger* und Dachbox* entnehmen Sie bitte der jeweiligen Bedienungsanleitung.

Fahrradträger*

Auf dem Fahrradträger können Sie in Verbindung mit dem Grundträger ein Fahrrad bis zu 17 kg befestigen.

Auf dem Fahrzeug ist die Montage von maximal zwei Fahrradträgern mit je einem Fahrrad zulässig.

Ski- und Snowboardträger*

Der Ski- und Snowboardträger kann bis zu vier Paar Ski oder max. zwei Snowboards und zwei Paar Ski aufnehmen.

Dachbox*

In der Dachbox können Sie in Verbindung mit dem Grundträger Ladung bis zu 35 kg transportieren.

Beladungsrichtlinien

Beladungsrichtlinien

Beladen Sie Ihr Fahrzeug wie folgt:

- Transportieren Sie Ladegut möglichst im Kofferraum und mit hochgeklappten, eingerasteten Rückenlehnen.
- Laden Sie schweres Ladegut vorn und unten im Kofferraum. Laden Sie leichte Gegenstände nach oben.
- Legen Sie das Ladegut immer an der Rückenlehne bzw. an der vorgeklappten Sitzfläche an.
- Beladen Sie nicht höher als bis zur Oberkante der Rückenlehne der Sitze.
- Wenn möglich transportieren Sie das Ladegut immer hinter den nicht besetzten Sitzen.
- Vermeiden Sie Sichtbehinderungen.

- Polstern Sie scharfe Kanten ab, dadurch verringern Sie das Risiko von Schnittverletzungen und durchgescheuerten Zurrmitteln.
- Sichern Sie Ihr Ladegut mit ausreichend reißfesten und scheuerbeständigen Zurrmitteln. Zurrmittel erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.
- Achten Sie auf sichere Lage und Befestigung der geladenen Gegenstände.
- Verstauen Sie das Ladegut so, dass Sie beim Fahren nicht beeinträchtigt werden.
- Überschreiten Sie durch die Zuladung am oder im Fahrzeug einschließlich der Insassen nicht das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast.



Verletzungsgefahr!

Verstauen Sie das Ladegut so, dass Sie beim Fahren nicht beeinträchtigt werden. Sonst können Sie durch sich bewegendes Ladegut vom Straßenverkehr abgelenkt werden und dadurch einen Unfall verursachen.

Wenn die Rücksitze nicht besetzt sind:

- Stecken Sie die Schlosszunge der Sicherheitsgurte über Kreuz in das jeweils gegenüberliegende Gurtschloss.

Anhängelasten

Zulässige Anhängelasten für alle Modelle	kg
Anhänger gebremst	800
Anhänger ungebremst	500

Beladungsrichtlinien

Während der Fahrt

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs ist abhängig von der Lastverteilung.



Vergiftungsgefahr!

Halten Sie im Fahrbetrieb die Heckklappe geschlossen. Es können sonst Abgase in den Innenraum eindringen und Sie vergiften.



Verletzungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass Gepäckstücke und andere Gegenstände ausreichend gesichert sind. Das Ladegut kann sonst Personen bei starkem Bremsen, bei einer schnellen Richtungsänderung oder bei einem Unfall verletzen.



Verletzungsgefahr!

Sichern Sie auf dem Beifahrersitz abgelegte Gegenstände stets so, dass diese während der Fahrt den Fahrer nicht beeinträchtigen können.



Verletzungsgefahr!

Transportieren Sie schwere und harte Gegenstände nicht im Fahrzeuginnenraum, sondern im Kofferraum. Insassen könnten sonst durch umher-schleudernde Gegenstände verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.

Die Sitzbank allein kann ein Umher-schleudern der Gegenstände nicht verhindern.



Unfallgefahr!

Das zulässige Gesamtgewicht und die zulässige Achslast dürfen durch die Zuladung (Innenraum und Dachträger) einschließlich des Insassengewichts nicht überschritten werden. Überladen oder falsches Beladen des Fahrzeugs beeinträchtigt die Fahrstabilität, und das Fahrverhalten kann zu Reifenschäden führen! Dadurch besteht Unfallgefahr.

Beladungsrichtlinien

Reduzierung der Zuladung

Sonderausstattungen und Zubehör erhöhen das Leergewicht; dadurch verringert sich die Nutzlast.

Durch die Montage eines Dachgepäckträgers verringert sich die mögliche Zuladung. Lesen Sie auch die Zubehörbedienungsanleitungen der einzelnen Bauteile.

Durch das Anhängen eines Anhängers verringert sich die mögliche Zuladung um maximal 50 Kilogramm.



Umwelt!

Führen Sie keinen unnötigen Ballast mit. Dieser erhöht das Fahrzeuggewicht und führt somit zu einem erhöhten Kraftstoffverbrauch.

>Hinweis!

Beachten Sie bei der Berechnung der Dachlast (maximal 50 Kilogramm), dass das Eigengewicht des Dachgepäckträgers mit berücksichtigt werden muss.

>Hinweis!

Nähere Informationen zu Maßen und Gewichten erhalten Sie ab Seite 268.

Nach der Fahrt

Wenn Sie das Ladegut nicht mehr befördern müssen, entnehmen Sie es aus dem Fahrzeug.



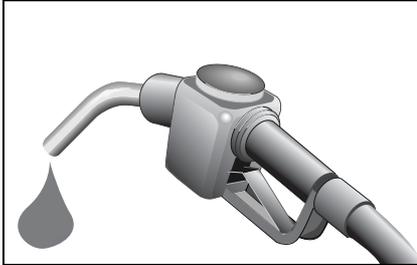
Inhalt

>Tanken	186
>Motorraum	189
>Ölstand	192
>Kühlmittel	198
>Scheibenwischwasser	201
>Bremsflüssigkeit	202
>Reifenfülldruck	203
>Wischerblätter	206
>Pfleheinweise	208

>>Wiederkehrendes.

Die kleinen Tätigkeiten rund um Ihren smart forfour sind eine sinnvolle und notwendige Nebenbeschäftigung. Sie erhalten dadurch die Verkehrs- und Betriebssicherheit und zudem den Wert Ihres smart forfour. Vieles lässt sich am besten gleich an der Tankstelle erledigen.

Tanken



! Vergiftungsgefahr!
Halten Sie Kraftstoff von Kindern fern. Wenn Kraftstoff verschluckt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

! Verletzungsgefahr!
Kraftstoffe sind leicht entzündlich. Feuer, offenes Licht und Rauchen sind daher im Umgang mit Kraftstoffen verboten. Schalten Sie den Motor und die Standheizung* vor dem Tanken aus. Vermeiden Sie, dass Kraftstoffe mit Ihrer Haut oder Bekleidung in Berührung kommen. Sie schaden Ihrer Gesundheit, wenn Ihre Haut in direkten Kontakt mit Kraftstoffen kommt oder Sie Kraftstoffdämpfe einatmen.

Tanken	Benzinmotoren					Dieselmotoren			
	47 kW	55 kW	70 kW	80 kW	90 kW BRABUS	130 kW BRABUS	50 kW cdi	70 kW cdi	
Kraftstoffbehälter									
Inhalt (l)	47	47	47	47	47	47	47	47	
davon Reserve (l)	5	5	5	5	5	5	5	5	
Kraftstoff	Unverbleiter Ottokraftstoff Super, EN 228, mindestens 95ROZ/85MOZ					Unverbl. Ottokraftstoff Super Plus, EN 228 mind. 98ROZ/88MOZ		Dieselkraftstoff, EN 590	

>Hinweis!

Die Benzinmotoren (außer 130 kW) sind für unverbleiten Kraftstoff mit mindestens 95ROZ/85MOZ konzipiert.

In Ländern, in denen kein unverbleiter Kraftstoff mit mindestens 95ROZ zur Verfügung steht, können Sie in Notfällen unverbleiten Kraftstoff mit 91ROZ verwenden.

Dadurch kann sich die Motorleistung vermindern und der Kraftstoffverbrauch erhöhen. Bei hoher Belastung kann die Verwendung von Kraftstoff mit 91ROZ zu einem Motorschaden führen.

smart empfiehlt, Ihr Fahrzeug mit Benzinmotor stets mit unverbleitem Kraftstoff mit mindestens 95ROZ/85MOZ zu betreiben.

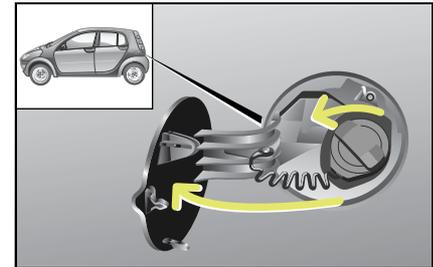
>Hinweis!

Der Benzinmotor 130 kW ist für unverbleiten Kraftstoff mit mindestens 98ROZ/88MOZ konzipiert.

In Ländern, in denen kein unverbleiter Kraftstoff mit mindestens 98ROZ zur Verfügung steht, können Sie in Notfällen unverbleiten Kraftstoff mit 95ROZ verwenden.

Dadurch kann sich die Motorleistung vermindern und der Kraftstoffverbrauch erhöhen. Bei hoher Belastung kann die Verwendung von Kraftstoff mit 95ROZ zu einem Motorschaden führen.

smart empfiehlt, Ihr Fahrzeug mit Benzinmotor stets mit unverbleitem Kraftstoff mit mindestens 98ROZ/88MOZ zu betreiben.



Richtig auftanken

>Wichtig!

- Tanken Sie beim **Benzinmotor** niemals verbleites Benzin oder Diesel!
Starten Sie nicht den Motor.
> Der Katalysator wird sonst zerstört.
- Tanken Sie beim **Dieselmotor** niemals Benzin!
Starten Sie nicht den Motor.
> Die Kraftstoffanlage wird sonst beschädigt.

In beiden Fällen sofort eine qualifizierte Fachwerkstatt anrufen, z. B. ein smart center, oder einen Pannendienst, z. B. smartmove Assistance, und abschleppen lassen.

Tanken

- Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie die Zündung aus.
 - > Die Tankklappe ist auf der linken Seite des Fahrzeugs und wird über die Zentralverriegelung ver- und entriegelt.
- Öffnen Sie die Tankklappe.
- Drehen Sie den Tankdeckel gegen den Uhrzeigersinn heraus.
- Hängen Sie den Tankdeckel innen an der Tankklappe ein.
- Füllen Sie nur soviel Kraftstoff ein, bis die Zapfpistole abschaltet.
- Drehen Sie den Tankdeckel im Uhrzeigersinn fest, bis die Griffkappe überdreht.
- Schließen Sie die Tankklappe.

>Hinweis!

Wenn Sie den Tank maximal befüllen wollen:

- warten Sie fünf Sekunden nach dem ersten Abschalten,
- füllen Sie erneut Kraftstoff bis zum Abschalten der Zapfpistole ein.



Umwelt!

Lassen Sie niemals Kraftstoff überlaufen. Überfüllen Sie niemals den Tank. Übergelaufener Kraftstoff schädigt die Umwelt.

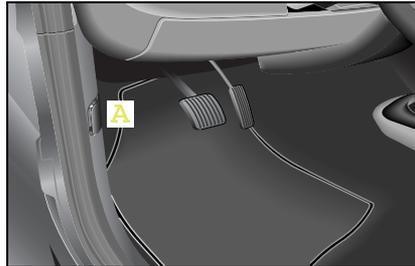
Motorraum

Im Motorraum überprüfen Sie:

- Wischwasser (siehe Seite 201)
- Ölstand (siehe Seite 192)
- Bremsflüssigkeit (siehe Seite 202)
- Batterie (siehe Seite 229)
- Kühlmittel (siehe Seite 198)

Bevor Sie die Flüssigkeiten überprüfen

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie die Zündung aus.
- Ziehen Sie die Handbremse an.



Motorhaube entriegeln

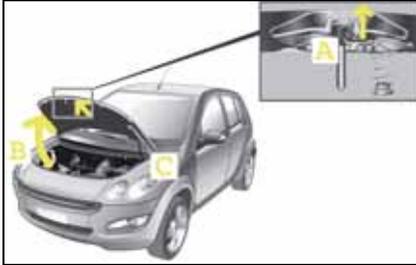


Unfallgefahr!

Ziehen Sie während der Fahrt nicht den Entriegelungshebel. Die Motorhaube kann sich sonst öffnen.

- Ziehen Sie den Hebel (A) im Fußraum auf der linken Seite des Fahrzeugs.
 - > Die Motorhaube wird entriegelt und öffnet sich einen Spalt breit.

Motorraum



Motorhaube öffnen



Verletzungsgefahr!

Sie können sich bei geöffneter Motorhaube verletzen – auch wenn der Motor aus ist. Teile des Motors können sehr heiß werden. Um Verbrennungen zu vermeiden, berühren Sie nur die in der Betriebsanleitung beschriebenen Bauteile und beachten Sie die jeweiligen Gefahrenhinweise.



Verletzungsgefahr!

Fahrzeuge mit Benzinmotor:
Der Motor hat eine elektronische Zündanlage, die mit hoher Spannung arbeitet. Berühren Sie deshalb keinesfalls Bauteile der Zündanlage (Zündspule, Zündkabel, Zündkerzenstecker, Prüfsteckdose), wenn:

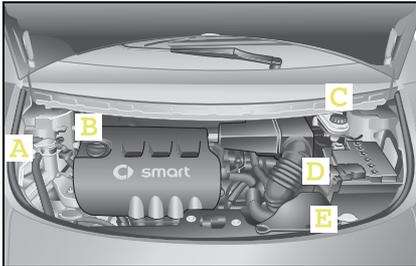
- der Motor läuft
- der Motor angelassen wird
- die Zündung eingeschaltet ist und der Motor von Hand durchgedreht wird

- Ziehen Sie die Haubenentriegelung nach oben (A).
- Schwenken Sie die Motorhaube nach oben (B).
- Sichern Sie die Motorhaube mit dem Haltestab (C) auf der rechten Seite.

Motorhaube schließen

- Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie aus etwa 20 cm zufallen.
 - > Die Motorhaube muss hörbar einrasten.
- Überprüfen Sie, ob die Motorhaube richtig eingerastet ist.

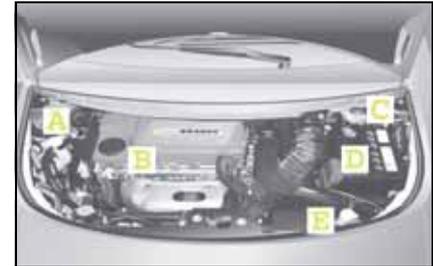
Motorraum



Motorraum bei Benzinmotoren



Motorraum bei Dieselmotoren



Motorraum bei BRABUS-Motoren

- (A) Wischwasser
- (B) Ölstand
- (C) Bremsflüssigkeit
- (D) Batterie
- (E) Kühlmittel

Überprüfen Sie die Füllmengen in regelmäßigen Abständen.
Sie finden genaue Angaben über die Füllmengen ab Seite 272.

Ölstand

Ölstand

Motorölstand überprüfen

Kontrollieren Sie in regelmäßigen Abständen den Motorölstand bei betriebswarmem Motor.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
- Stellen Sie den Motor ab und schalten Sie die Zündung aus.
- Ziehen Sie die Handbremse an.

>Wichtig!

- Beachten Sie die vorgeschriebenen Serviceintervalle.
Der Motor kann sonst zerstört werden.
- Beachten Sie die Serviceintervallanzeige¹ in Ihrem Display.
- Bei Ölstand über der MAX-Markierung besteht die Gefahr eines Motor- oder Katalysatorschadens. Die Ölmenge über der MAX-Markierung muss abgesaugt werden.
- Bei Ölstand unter der MIN-Markierung besteht die Gefahr eines Motorschadens.



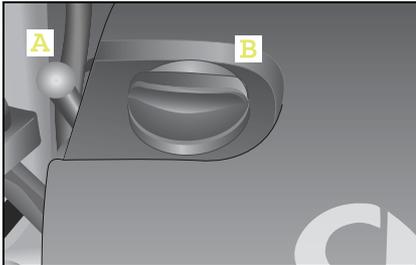
Vergiftungsgefahr!

Halten Sie Motoröl von Kindern fern. Wenn Motoröl verschluckt wurde, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

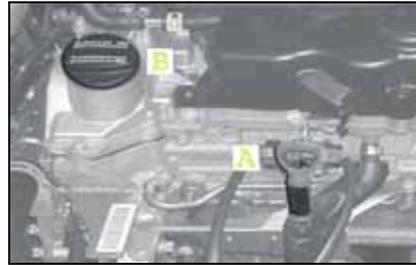
Im Motorraum befinden sich

- der Ölmesstab (A),
- der Öleinfüllstutzen mit Verschlussdeckel (B).

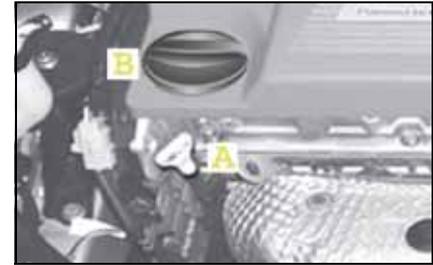
¹ Die Serviceintervallanzeige ist nicht in allen Ländern verfügbar.



Ölmesstab und Verschlussdeckel bei Benzinmotoren



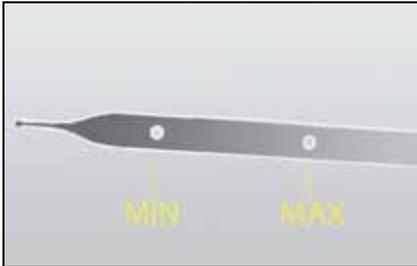
Ölmesstab und Verschlussdeckel bei Dieselmotoren



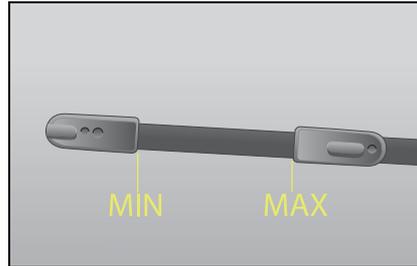
Ölmesstab und Verschlussdeckel bei BRABUS-Motoren

- Warten Sie einige Minuten, bis sich das Öl abgesetzt hat.
- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn mit einem sauberen Tuch ab.
- Setzen Sie den Ölmesstab wieder ein.
- Warten Sie mindestens eine Minute.

Ölstand



Ölmesstab bei Benzin- und BRABUS-Motor



Ölmesstab bei Dieselmotor

- Ziehen Sie den Ölmesstab erneut heraus.
 - > Der Ölstand muss auf beiden Seiten des Messstabs zwischen den beiden Markierungen MIN und MAX liegen.
- Setzen Sie den Ölmesstab wieder ein.
- Füllen Sie Motoröl nach, wenn das Fahrzeug zu wenig Motoröl hat.

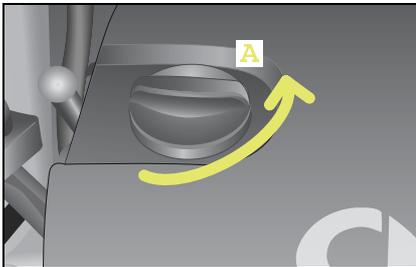
Motoröl nachfüllen



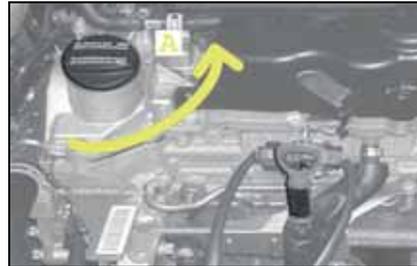
Brandgefahr!

Achten Sie beim Öleinfüllen darauf, dass kein Motoröl auf heiße Teile, wie z. B. Auspuff oder Katalysator gelangt.

Sollte dies passiert sein, muss der Motor gründlich gereinigt werden, bevor Sie weiterfahren. Sonst kann sich das Motoröl entzünden.



Einfüllöffnung Benzinmotor



Einfüllöffnung Dieselmotor



Einfüllöffnung BRABUS-Motor

- Schrauben Sie den Verschlussdeckel (A) ab.
- Füllen Sie das Öl ein.
- Füllen Sie maximal 1,0 Liter Motoröl nach.

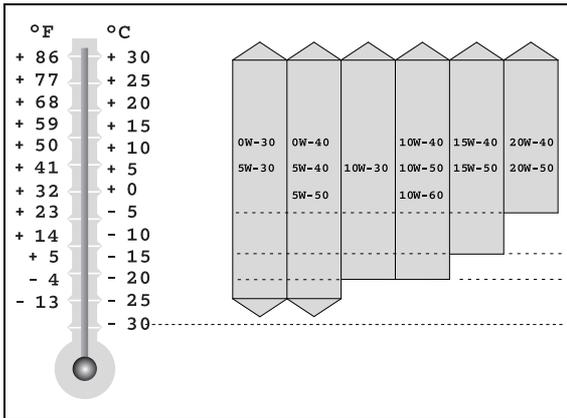


Umwelt!

Achten Sie darauf, dass Sie beim Nachfüllen nichts verschütten. Es darf kein Öl ins Erdreich oder in Gewässer gelangen. Sie schädigen sonst die Umwelt.

Ölstand

- Warten Sie eine Minute, bis das Öl in die Ölwanne abgelaufen ist.
- Prüfen Sie den Motorölstand erneut.
 - > Der Ölstand muss auf beiden Seiten des Messstabs zwischen den beiden Markierungen MIN und MAX liegen.
- Schrauben Sie den Verschlussdeckel wieder fest.
- Schließen Sie die Motorhaube.



Die richtigen Ölsorten

Verwenden Sie nur von der smart gmbh freigegebene Motoröle. Die MB-Blatt-Nummer ist auf den Ölgebinden vermerkt (Benzinmotoren: Blatt 229.1, 229.3 oder 229.5; Dieselmotoren: Blatt 229.3 oder 229.5; BRABUS 130 kW: Blatt 229.5). Eine Liste der freigegebenen Motoröle liegt in jedem smart center oder smart service aus.

>Wichtig!

Verwenden Sie keine Sonderzusätze. Sie können zu erhöhtem Verschleiß oder zu Motorschäden führen. Eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center, erteilt Ihnen gerne Auskunft.

Motorölviskositäten

Die SAE-Klasse (Viskosität) muss in Abhängigkeit von der jahreszeitlich bedingten durchschnittlichen Lufttemperatur ausgewählt werden. Die genaue Anwendung der SAE-Klassen nach Außenlufttemperatur würde häufigen Motorölwechsel ergeben. Die Temperaturgrenzen für die SAE-Klassen sind deshalb als Richtlinie zu betrachten, die kurzfristig über- und unterschritten werden kann.

Kühlmittel

Kühlmittel

Damit der Motor nicht überhitzt, ist es notwendig, den Kühlmittelstand zu prüfen.



Verletzungsgefahr!

Der Kühlmittelbehälter beim Dieselmotor steht unter Druck. Schrauben Sie den Deckel deswegen erst dann auf, wenn sich der Motor abgekühlt hat. Halten Sie die Abkühlphase von mindestens 30 Minuten ein. Sie können sich sonst durch austretendes heißes Kühlmittel verbrühen.

>Wichtig!

Das Kühlsystem ist unter normalen Bedingungen wartungsfrei. Kühlmittelverluste lassen auf Undichtigkeiten schließen.



Einfüllöffnung beim Benzin- und BRABUS-Motor



Einfüllöffnung beim Dieselmotor

Kühlmittelstand prüfen

- Öffnen Sie die Motorhaube.

Beim Benzinmotor:

- Führen Sie von der Seite eine Sichtkontrolle durch.
 - > Der Flüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.

Beim Dieselmotor:

- Führen Sie von der Seite eine Sichtkontrolle durch.
 - > Der Flüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.

Beim BRABUS-Motor:

- Ziehen Sie den Verschlussdeckel an der Lasche hoch.
- Lesen Sie den Kühlmittelstand am Messstab ab, der am Verschlussdeckel befestigt ist.
 - > Der Flüssigkeitsstand muss zwischen den Markierungen L (min) und F (max) liegen.

Bei Kühlmittelverlust

- Füllen Sie Kühlmittel auf.
- Lassen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center, den Grund für den Kühlmittelverlust feststellen.

>Hinweis!

Warmes Kühlmittel dehnt sich aus und kann daher über die angegebene Markierung ansteigen.

Kühlmittel

Kühlmittel nachfüllen

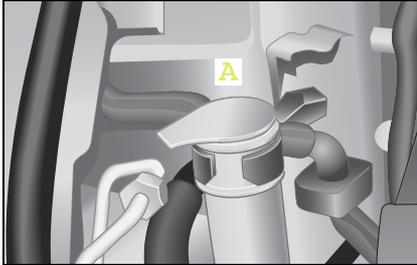
Beim Dieselmotor:

- Stellen Sie den Motor ab und warten Sie etwa 30 Minuten, um den Motor abkühlen zu lassen.
- Bedecken Sie den Verschlussdeckel des Ausgleichsbehälters (A) mit einem Lappen.
- Lösen Sie den Verschlussdeckel eine Umdrehung, damit der Überdruck entweicht.
- Schrauben Sie den Verschlussdeckel ganz ab.
- Füllen Sie Kühlmittel nur bis zu einer Füllhöhe zwischen den Markierungen für MIN und MAX ein.
- Schrauben Sie den Verschlussdeckel fest zu.

Beim Benzin- und BRABUS-Motor:

- Ziehen Sie den Verschlussdeckel an der Lasche hoch.
- Füllen Sie Kühlmittel nur bis zu einer Füllhöhe zwischen den Markierungen für MIN und MAX ein.
- Drücken Sie den Verschlussdeckel fest zu.

Scheibenwischwasser



Scheibenwischwasser

Der Wischwasserbehälter fasst etwa 3 Liter.



Brandgefahr!

Scheibenwaschmittel-Konzentrat ist leicht entflammbar. Vermeiden Sie Feuer, Rauchen und offenes Licht im Umgang mit dem Scheibenwaschmittel-Konzentrat.

Scheibenwaschanlage auffüllen

- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Ziehen Sie den Deckel des Behälters (A) (siehe Seite 191) an der Lasche hoch.
- Füllen Sie das Scheibenwischwasser ein.
- Drücken Sie den Deckel wieder auf den Behälter.

>Hinweis!

Verwenden Sie smartcare Scheibenreiniger-Konzentrat für Sommer oder Winter, um eine optimale Scheibenreinigung zu ermöglichen.

Dosierung für die Gesamtfüllmenge von 3 Litern in Abhängigkeit von der Außentemperatur

smartcare Scheibenreiniger-Konzentrat Sommer: Wasser

über 0 °C

1:100

-10 °C

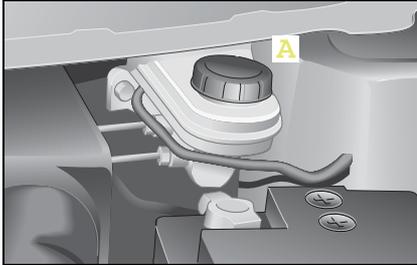
1:2

-20 °C

1:1

smartcare Scheibenreiniger-Konzentrat Winter: Wasser

Bremsflüssigkeit



Bremsflüssigkeit

Zur einwandfreien Funktion der Bremsen des Fahrzeugs ist ein konstanter Pegelstand der Bremsflüssigkeit unbedingt notwendig.



Unfallgefahr!

Wenn der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit zu niedrig ist, können sich bei hoher Beanspruchung der Bremsen (z. B. bei Passabfahrten) Dampfblasen in der Bremsanlage bilden. Dadurch wird die Bremswirkung beeinträchtigt. Unter Umständen kann die Bremse auch ganz versagen.

Lassen Sie die Bremsflüssigkeit regelmäßig überprüfen und, wenn erforderlich, wechseln.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Führen Sie am Behälter (A) eine Sichtkontrolle durch.
 - > Der Flüssigkeitspegel muss zwischen den Markierungen MIN und MAX liegen.

>Wichtig!

Lassen Sie die Bremsflüssigkeit nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen, z. B. einem smart center.

- Liegt der Stand geringfügig unter der MIN-Markierung, suchen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, z. B. ein smart center.
- Liegt der Stand deutlich unter der MIN-Markierung, rufen Sie einen Pannendienst, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt an, z. B. ein smart center.

Reifenfülldruck

Reifen sind für die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeuges besonders wichtig. Deshalb müssen Sie regelmäßig den Reifenfülldruck, das Reifenprofil und den Reifenzustand prüfen.



Unfallgefahr!

Wenn der Reifenfülldruck wiederholt abfällt,

- untersuchen Sie den Reifen auf Fremdkörper,
- prüfen Sie, ob das Rad oder das Ventil undicht sind.



Unfallgefahr!

Wenn der Reifenfülldruck zu niedrig ist, führt dies zu

- einer starken Reifenerwärmung,
- erhöhtem Reifenverschleiß und damit zu einem erhöhtem Unfallrisiko durch Reifenluftverlust und veränderter Fahrstabilität
- einem erhöhtem Kraftstoffverbrauch.

Wenn der Reifenfülldruck zu hoch ist, führt dies zu

- einem längerem Bremsweg,
- einer schlechteren Bodenhaftung aller Reifen und
- erhöhtem Reifenverschleiß mit ungleichmäßiger Abnutzung.

Reifen mit zu hohem Luftdruck können zudem leichter beschädigt werden und erhöhen somit insgesamt das Unfallrisiko.



Unfallgefahr!

Achten Sie stets auf den vorgeschriebenen Reifenfülldruck an Ihrem Fahrzeug. Im Fahrbetrieb erhöhen sich Reifentemperatur und Reifenfülldruck. Senken Sie deshalb niemals an warmen Reifen den Reifenfülldruck. Nach dem Abkühlen des Reifens wäre dadurch der Reifenfülldruck zu niedrig. Ein zu niedriger Reifenfülldruck kann zu einem Reifenschaden führen, besonders bei zunehmender Beladung und Geschwindigkeit. Reifenschäden können z. B. zum Platzen des Reifens führen, so dass Sie die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und sich selbst oder andere verletzen. Kontrollieren Sie den Reifenfülldruck daher regelmäßig, jedoch mindestens alle 14 Tage.

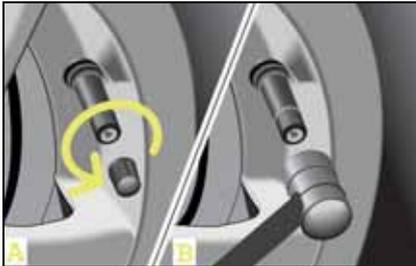
Reifenfülldruck

Überprüfen Sie den Reifendruck vor Fahrtantritt. Eine Tabelle für den Reifendruck für verschiedene Beladungszustände finden Sie in der Tankklappe Ihres Fahrzeugs.

>Hinweis!

Die angegebenen Werte für den Reifendruck bei geringer Belastung sind Mindestwerte, die Ihnen einen guten Fahrkomfort bieten. Sie können aber auch die Werte für die höhere Belastung verwenden. Diese sind erlaubt und fahrtechnisch günstig. Allerdings wird der Fahrkomfort etwas eingeschränkt. Der Reifendruck ändert sich pro 10 °C Lufttemperaturänderung um etwa 0,1 bar. Passen Sie den Reifendruck immer an, wenn Sie das Fahrzeug beladen haben. Beachten Sie den maximalen Reifendruck der Reifen.

Reifenfülldruck



- Prüfen Sie den Luftdruck (B).
 - > Die Reifenfülldruckwerte befinden sich auf der Innenseite des Tankdeckels und in der Tabelle unten.
- Schrauben Sie die Schutzkappe wieder auf das Ventil.

>Wichtig!

Die Schutzkappe schützt das Ventil vor Verschmutzung und somit vor Undichtigkeiten.

Reifenfülldruck prüfen

- Lassen Sie die Reifen abkühlen.
- Schrauben Sie die Schutzkappe ab (A).

Reifenfülldruck	Benzinmotoren						Dieselmotoren	
Motoren	47 kW	55 kW	70 kW	80 kW	90 kW BRABUS	130 kW BRABUS	50 kW cdi	70 kW cdi
Reifenfülldruck (Sommer und Winter)								
Vorderachse leer/voll beladen (bar)	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5
Hinterachse leer/voll beladen (bar)	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5

Wischerblätter

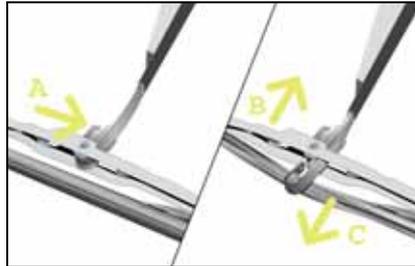
Wischerblätter

Für eine klare Sicht

- sind einwandfreie Wischerblätter unbedingt erforderlich,
- säubern Sie die Wischerblätter regelmäßig mit einem Reinigungsmittel,
- entfernen Sie starke Verschmutzungen mit einem Schwamm oder einer Bürste.

>Hinweis!

Original Wischerblätter für Ihr Fahrzeug erhalten Sie in Ihrer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.



Wischerblätter austauschen



Verletzungsgefahr!

Ziehen Sie vor dem Wechseln der Wischerblätter den Schlüssel aus dem Zündschloss. Der Scheibenwischer könnte sich sonst in Bewegung setzen und Sie verletzen.

- Ziehen Sie den Zündschlüssel aus dem Zündschloss.
- Stellen Sie den Wischerarm hoch und stellen Sie das Wischerblatt waagrecht.
- Drücken Sie die Sicherungsfeder (A).
- Schieben Sie das Wischerblatt aus dem Ende des Wischerarms (B).
- Entfernen Sie das alte Wischerblatt.
- Schieben Sie das neue Wischerblatt auf den Wischerarm (C).
 - > Die Sicherungsfeder muss hörbar in den Wischerarm einrasten.



Wischerdüsen einstellen

Stellen Sie den Spritzbereich der Wischerdüsen mit einer Nadel ein.

Die Wischerdüsen befinden sich

- unterhalb der Windschutzscheibe (A),
- vor der dritten Bremsleuchte (B).

>Hinweis!

Die Spritzdüsen sind richtig eingestellt, wenn der Wasserstrahl etwa mittig auf die Windschutzscheibe trifft.

Pflegehinweise

Pflegehinweise

Regelmäßige Pflege schützt Ihr Fahrzeug vor äußeren Einflüssen sowohl im Außen- als auch im Innenbereich und dient somit der Werterhaltung.

>Wichtig!

Beachten Sie die Anwendungsvorschriften auf den Verpackungen von Reinigungsmitteln.

Wir empfehlen den Einsatz der smartcare Produkte, da

- sie eine sehr gute Reinigungswirkung und einen optimalen Schutz bieten,
- die Produkte speziell auf die smart Materialien abgestimmt worden sind,
- alle smartcare Produkte frei von Farb- und Duftstoffen sind.

>Hinweis!

Alle smartcare Produkte erhalten Sie in einem smart center.

Diese Verschmutzungen sofort entfernen:

- Vogelkot,
- Baumharz,
- Insektenrückstände usw.

>Hinweis!

Wenn solche Verschmutzungen nicht umgehend entfernt werden, kann der Lack beschädigt werden. Dies sind Umwelteinflüsse, für die keine Gewährleistung besteht.

Wagenwäsche von außen

Was Sie vor dem Waschen Ihres Fahrzeugs beachten müssen!

- Beseitigen Sie hartnäckige Verunreinigungen, wie z. B.
 - Insektenrückstände, Vogelkot und Baumharze,
 - Öle, Fette, Kraftstoffe und Teer.
- Zielen Sie mit dem Hochdruckreiniger nicht auf Fahrzeugdichtungen.



Unfallgefahr!

Nach dem Waschen können die Bremsen noch feucht und daher die Funktion beeinträchtigt sein. Bremsen Sie deshalb nach dem Abfahren mehrmals leicht, ohne den übrigen Verkehr zu gefährden.

Insekten entfernen

Entfernen Sie Insekten vor der Wäsche des Fahrzeugs.

- Sprühen Sie den smartcare Insektenlöser auf.
- Lassen Sie den Insektenlöser kurz einwirken.
- Verreiben Sie ihn leicht mit einem weichen Tuch oder Schwamm.
- Spülen Sie mit viel Wasser nach.
- Behandeln Sie die gesäuberte Fläche mit Hartwachs.

Teer entfernen

Entfernen Sie Teer direkt vor der Wäsche des Fahrzeugs.

- Tragen Sie den Teerentferner mit einem weichen Tuch auf.
- Lassen Sie den Teerentferner kurz einwirken.
- Verreiben Sie ihn leicht.
- Spülen Sie mit viel Wasser nach.
- Behandeln Sie die gesäuberte Fläche mit Hartwachs.

Pflegehinweise

Wagenwäsche von Hand

- Waschen Sie Ihr Fahrzeug mit Auto-Shampoo-Konzentrat und Schwamm.
- Spülen Sie mit klarem Wasser nach.
- Ledern Sie Ihr Fahrzeug ab.

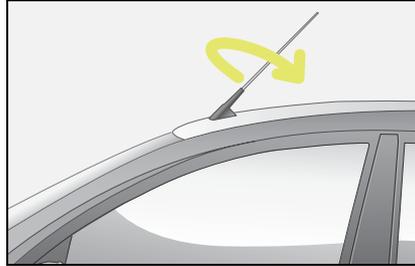
>Wichtig!

Waschen Sie das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne. Die Oberfläche von bodypanels und Lack kann beschädigt werden.



Umwelt!

Waschen Sie das Fahrzeug auf dafür vorgesehenen Waschplätzen oder in einer Waschanlage. Durch das Waschen auf der Straße können z. B. Schmierstoffe in die Kanalisation gelangen. Sie schädigen damit die Umwelt.



Fahrzeuge ohne integrierte Dachantenne*: Wagenwäsche in der Waschanlage

Schrauben Sie den Antennenstab Ihres Fahrzeugs ab, bevor Sie in eine Waschanlage fahren.

Scheinwerfer reinigen

- Wischen Sie die Kunststoffscheiben der Scheinwerfer mit einem nassen Schwamm ab.

>Hinweis!

Verwenden Sie nur Scheibenwaschmittel, die für Kunststoffscheiben geeignet sind. Ungeeignete Scheibenwaschmittel können die Kunststoffscheiben der Scheinwerfer beschädigen.

Verwenden Sie kein

- trockenes Tuch,
- Scheuermittel,
- Lösungsmittel,
- lösungsmittelhaltiges Reinigungsmittel.

Sie können sonst die Oberfläche der Kunststoffscheiben zerkratzen oder beschädigen.

Lackpflege

Die Häufigkeit der Lackpflege hängt unter anderem ab

- vom Fahrzeugeinsatz,
- von Ihren Parkgewohnheiten (Garage oder unter Bäumen),
- von den Jahreszeiten,
- von den Witterungs- bzw. Umwelteinflüssen.

Lackschäden beseitigen

Beseitigen Sie kleinere Steinschlagschäden und Kratzer mit einem Lackstift.

Die smartcare Lackstifte sind in einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich, z. B. in einem smart center.

>Hinweis!

Setzen Sie sich bei größeren Lackschäden mit einer qualifizierten Fachwerkstatt in Verbindung, z. B. einem smart center.

Exterieur

Kunststoffteile (bodypanels) mit Klarlack

bodypanels mit Basis- und Klarlack

tridion-Sicherheitszelle

Reparaturmöglichkeiten

Klarlackstift

smartcare 2-Schicht-Lackstiftset im jeweiligen Farbton z. B. star blue metallic

smartcare 2-Schicht-Lackstiftset im jeweiligen Farbton z. B. titan, silber

Pflegehinweise

Alle Pflegemittel erhalten Sie als smart-care Produkte in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.

Interieur	Besonderheiten	Verschmutzung normal Hand-/ Automatenwäsche	Verschmutzung stark Hand-/Automaten- wäsche	Das dürfen Sie niemals tun
Stoffbezüge im Fahrzeug	sauberes, fusselfreies Tuch verwenden	leichte Seifenlauge	Fleckentferner	stark reiben, Waschbenzin verwenden
Kunststoffteile im Fahrzeug	farbechtes Tuch verwenden	feuchtes sauberes Tuch, Cockpitpflege	feuchtes sauberes Tuch, Cockpitpflege	scheuern, Lösungsmittel verwenden
Lederbezüge im Fahrzeug	sauberes, farbechtes Tuch verwenden	sauberes Tuch mit lauwarmen Wasser, Lederpflegemittel	Lederpflegemittel	scharfe Mittel, Fleckenentferner, usw. verwenden
Glasscheiben im Fahrzeug		feuchtes, sauberes Tuch, Mikrofasertuch, Scheibenklar	Mikrofasertuch, Scheibenklar	scharfe und aggressive Mittel verwenden

Pflegehinweise

Alle Pflegemittel erhalten Sie als smart-care Produkte in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.

Exterieur	Besonderheiten	Leichte Verschmutzung	Starke Verschmutzung	Das dürfen Sie niemals tun
tridion-Sicherheitszelle titan, schwarz	Nasslack	Auto-Shampoo-Konzentrat, Insektenlöser bei Insektenresten, Politur	Auto-Shampoo-Konzentrat, Hartwachs, Insektenlöser bei Insektenresten, Politur	Politur auf tridion-Sicherheitszelle titan anwenden, aggressive Lackreiniger, Maschinenpolitur, Scheuermittel, säurehaltige, stark alkalische Mittel, Scheuerschwämme, Hochdruck- bzw. Heißwasser-Reinigungsgeräte verwenden
tridion-Sicherheitszelle silber	Nasslack und Klarlack			
hochglänzende Kunststoffteile (bodypanels)	Kunststoffteile mit Basis- und Klarlack oder nur Klarlack			
Räder und Radkappen	2-Schicht-Metallic Lackierung (hochglänzend)	Auto-Shampoo-Konzentrat, Felgenreiniger	Auto-Shampoo-Konzentrat, Verdeckreiniger, Imprägnier-Spray	

Pflegehinweise

Anhängerkupplung	Grund der Pflegemaßnahme	Art der Pflegemaßnahme	Nach der Pflege
Kugelhals und Kugelhalsaufnahme	Schmutz	sauberes, fusselfreies Tuch	leicht einölen oder fetten
	Rost	Drahtbürste	
Schloss	Schmutz, Schwergängigkeit	Graphit	
Führungszapfen, Führungsflächen	Schmutz	sauberes, fusselfreies Tuch	leicht einölen oder fetten
Verriegelungskugeln	Schmutz	sauberes, fusselfreies Tuch	leicht einölen oder fetten
Auslösehebel	Schmutz	sauberes, fusselfreies Tuch	leicht einölen oder fetten

>Wichtig!

Wenn Sie das Fahrzeug mit einem Dampfstrahler reinigen, müssen Sie die Kugelhalsstange vorher abnehmen und den Verschlussstopfen aufsetzen. Verwenden Sie keine Lösungsmittel.



Inhalt

>Störungen beim elektrischen Glasschiebedach*	216
>Onboard-Diagnose-Dose (OBD)	217
>Sicherungen	218
>Erneuern der Lampen	223
>Batterie	229
>Pannenset	236
>Raddiebstahlsicherung*	242
>Reifen und Räder	243
>Anrollen	252
>Abschleppen	253
>Feuerlöscher*	255

>>Hilfreiches.

Wenn Sie bei Ihrem smart forfour einmal Unterstützung brauchen, z. B. beim Wechseln von Leuchten oder Batterie, lassen wir Sie nicht allein. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihrem smart forfour und damit auch sich schnell helfen können. Selbstverständlich stehen Ihnen aber auch qualifizierte Fachwerkstätten, z. B. ein smart center oder die smartmove Assistance jederzeit zur Verfügung.

Störungen beim elektrischen Glasschiebedach*

Störungen beim elektrischen Glasschiebedach*

Von Zeit zu Zeit kann es nötig werden, das Glasschiebedach neu zu justieren.

Dies kann der Fall sein, wenn

- sich das Schiebedach nicht mehr komplett schließen lässt, weil der Automatikmodus in Richtung „Dach schließen“ nicht aktiv ist (Fall 1).
- das Schiebedach, nachdem es geschlossen wurde, von allein wieder auffährt (Fall 2).

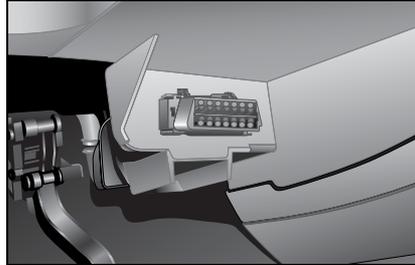
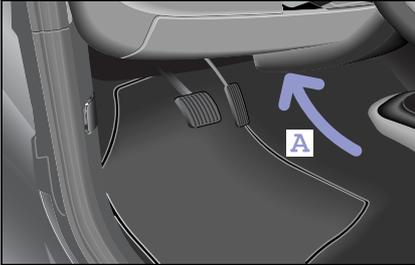
Justieren in Fall 1

- Starten Sie den Motor.
- Fahren Sie das Schiebedach in die geschlossene Stellung bis es stoppt.
- Lassen Sie den Schalter los.
- Drücken Sie erneut auf den Schalter in Richtung „Dach schließen“, und halten Sie ihn fest.
 - > Nach etwa zehn Sekunden öffnet sich das Dach komplett und fährt dann ganz zu.
- Lassen Sie den Schalter los.

Justieren in Fall 2

- Starten Sie den Motor.
- Fahren Sie das Dach in die komplett offene Stellung bis es stoppt.
- Lassen Sie den Schalter los.
- Drücken Sie erneut auf den Schalter in Richtung „Dach öffnen“, und halten Sie ihn fest.
 - > Nach etwa zehn Sekunden fährt das Dach komplett zu, komplett auf und wieder komplett zu.
- Lassen Sie den Schalter los.

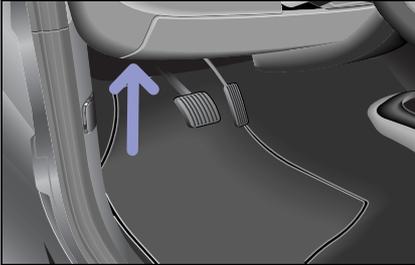
Onboard-Diagnose-Dose (OBD)



Onboard-Diagnose-Dose (OBD)

Die Onboard-Diagnose-Dose ist im Fahrerfußraum unter der Abdeckklappe (A).

Sicherungen



Sicherungen

Der Sicherungskasten ist auf der linken Seite unter dem Cockpit im Fahrerfußraum.



Brandgefahr!

Verwenden Sie nur für smart freigegebene Sicherungen mit der jeweils vorgegebenen Ampere-Zahl für das betreffende System. Sonst könnte es durch Überlastung zu einem Brand kommen. Reparieren oder überbrücken Sie defekte Sicherungen nicht. Lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt feststellen und beseitigen, z. B. in einem smart center.

>Wichtig!

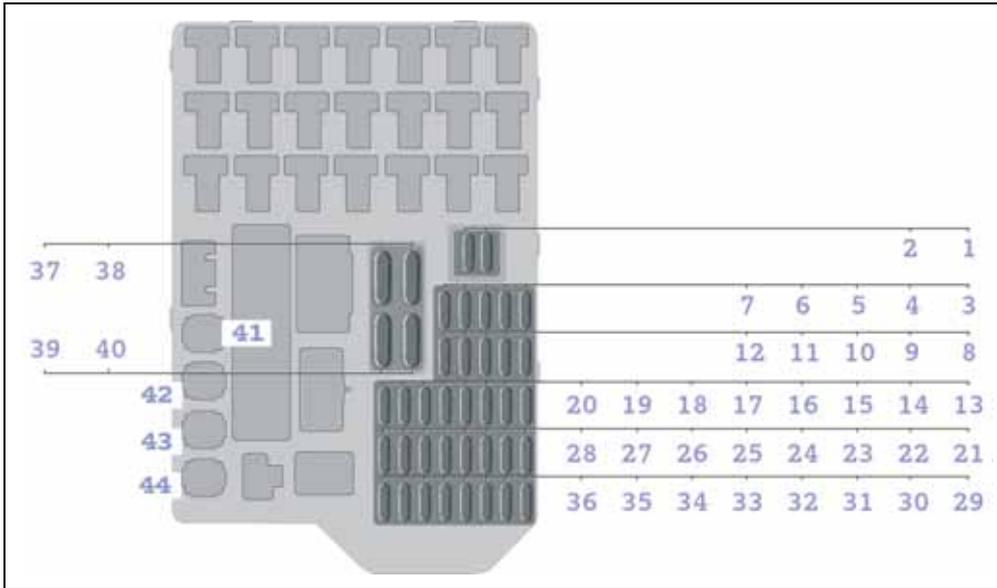
Durchgebrannte Sicherungen müssen ersetzt werden durch gleichwertige Sicherungen (erkennbar an Farbe und Ampere-Zahl) mit den Ampere-Zahlen, die in der Sicherungsbelegung empfohlen werden. Wechseln Sie Sicherungen nur im geparkten Fahrzeug. Schalten Sie zuvor alle Stromverbraucher aus und machen Sie die Zündung aus.

Brennt eine neu eingesetzte Sicherung erneut durch, lassen Sie die Ursache in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z.B. einem smart center, feststellen und beseitigen.

Sicherung auswechseln

- Schalten Sie vor Austausch der Sicherung alle elektrischen Verbraucher und die Zündung aus.
- Stellen Sie anhand der Sicherungstabelle (siehe Seite 220 ff) fest, welche Sicherung zu dem ausgefallenen Verbraucher gehört.
- Ziehen Sie die entsprechende Sicherung heraus.
- Ersetzen Sie die defekte Sicherung durch eine neue mit der gleichen Amperezahl.

Sicherungskasten Vorderseite



Sicherungen

Sicherungsbelegung

Nr.	Verbraucher	Stromstärke	Kennfarbe
1	Innenraumbeleuchtungen, Kombi-Instrument	10 A	rot
2	ETACS	10 A	rot
3	Linke Rückleuchten + Standlicht	7,5 A	braun
4	Rechte Rückleuchte + Standlicht	7,5 A	braun
5	Frontscheibenwischer	20 A	gelb
6	-	-	-
7	Außenspiegelheizung*	7,5 A	braun
8	Rechtes Fernlicht	10 A	rot
9	Linkes Fernlicht	10 A	rot
10	Hupe	10 A	rot
11	Kraftstoffpumpe	15 A	blau
12	Motor-Steuergerät (nur Benziner)	20 A	gelb
13	-	-	-
14	Elektrisches Glasschiebedach*	20 A	gelb
15	Heckscheibenwischer	15 A	blau
16	Zigarettenanzünder*	15 A	blau
17	Nebelschlussleuchte	7,5 A	braun

Sicherungen

Nr.	Verbraucher	Stromstärke	Kennfarbe
18	Außenspiegelverstellung*	7,5 A	braun
19	Motorsteuergerät (nur Diesel)	15 A	blau
20	Motorsteuergerät (nur Diesel)	7,5 A	braun
21	Rechtes Abblendlicht	10 A	rot
22	Linkes Abblendlicht, Leuchtweitenregulierung	10 A	rot
23	Nebelscheinwerfer vorne*	10 A	rot
24	-	-	-
25	-	-	-
26	Blinker	10 A	rot
27	Audio / Sub Woofer	15 A	blau
28	Diebstahlwarnanlage*	10 A	rot
29	-	-	-
30	Onboard-Diagnose-Dose, Zentralverriegelung	15 A	blau
31	Bremslicht, Bremslicht-Schalter	15 A	blau
32	Steuergerät Klimaanlage 12 Volt	7,5 A	braun
33	Steuergeräte: Airbag, Elektrisches Powersteering, esp	7,5 A	braun
34	Zündspulen (nur Benzin)	10 A	rot

Sicherungen

Nr.	Verbraucher	Stromstärke	Kennfarbe
35	Motorsteuergerät	7,5 A	braun
36	Rückfahrcheinwerfer	7,5 A	braun
37	Heckscheibenheizung	30 A	grün
38	Sitzheizung*	30 A	grün
39	Motorsteuergerät (nur Diesel)	30 A	grün
40	Heizungsgebläse	40 A	orange
41	Zündstartschalter	40 A	grün ¹
42	Elektrische Fensterheber, Scheinwerferreinigungsanlage*	40 A	grün ¹
43	Kühlgebläse (Kühlwasserlüfter Motorraum)	40 A	grün ¹
44	ECU AMT-Steuergerät automatisiertes Schaltgetriebe*	40 A	grün ¹

¹ Blocksicherung (Fusible Link)

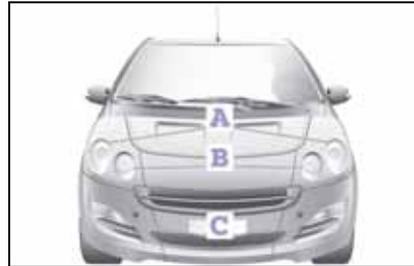
Erneuern der Lampen

Beachten Sie vor dem Erneuern der Lampen des Fahrzeugs folgende Punkte:

- Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus, um einen Kurzschluss zu vermeiden.
- Fassen Sie die neuen Lampen nur mit einem sauberen, fettfreien Tuch an.
- Fassen Sie die Lampen nicht am Glaskörper an.
- Arbeiten Sie nicht mit feuchten oder öligen Fingern.
- Ersetzen Sie die Lampen nur durch Lampen des gleichen Typs mit der gleichen Wattzahl.

>Hinweis!

Lassen Sie die Scheinwerfereinstellung regelmäßig, mindestens einmal pro Jahr, prüfen.



Lampen wechseln

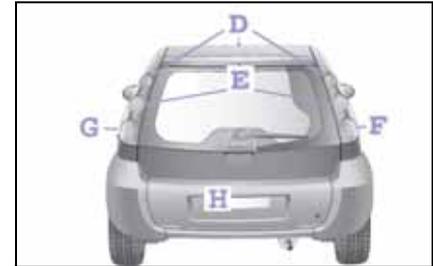


Verbrennungsgefahr!

Lampen und Leuchten können sehr heiß sein. Lassen Sie sie deshalb vor dem Wechsel abkühlen. Sonst könnten Sie sich verbrennen, wenn Sie sie berühren.

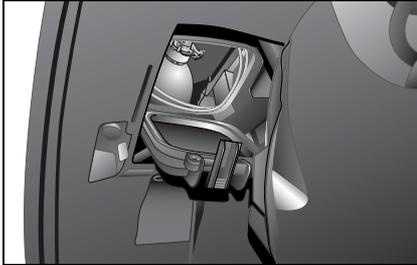
Folgende Lampen können Sie wechseln:

- Abblendlicht (A),
- Fernlicht/Standlicht (B),
- Nebelscheinwerfer* und Blinker (C),



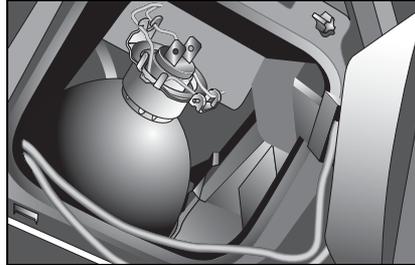
- Rück- und Bremsleuchten (D),
- Blinker (E),
- Rückfahrscheinwerfer (F),
- Nebelschlussleuchte (G)
- Kennzeichenleuchte (H).

Erneuern der Lampen



Abblendlicht wechseln

- Schlagen Sie die Lenkung ein.
- Öffnen Sie die Serviceklappe in der Radhausschale (Innenkotflügel).
- Nehmen Sie die Abdeckkappe, die sich unter der Serviceklappe befindet, ab.

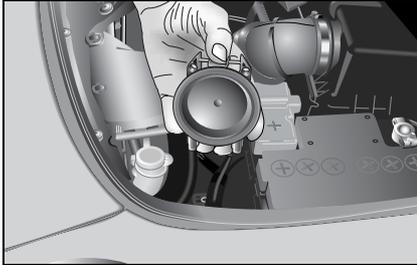


- Ziehen Sie den Stecker ab, der sich an der Lampenfassung befindet.
- Lösen Sie die Haltefeder an der Lampe.
- Ziehen Sie die Lampe aus dem Gehäuse.
- Setzen Sie die neue Lampe ein.

>Hinweis!

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

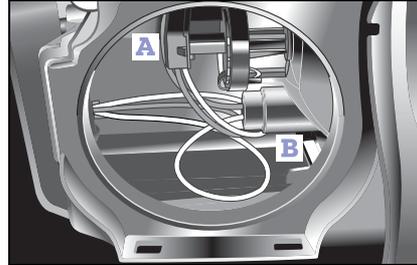
Erneuern der Lampen



Fernlicht und Standlicht wechseln

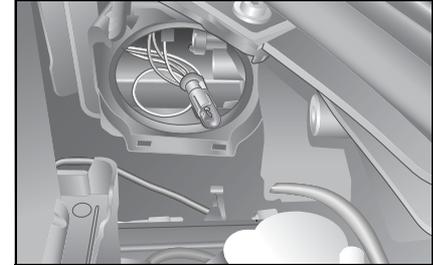
Fernlicht und Standlicht sind vom Motorraum aus zugänglich.

- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Nehmen Sie die Verschlusskappe des Scheinwerfergehäuses ab.
 - > Im Scheinwerfergehäuse befinden sich Fernlicht (A) und Standlicht (B).



Fernlicht wechseln

- Fassen Sie die H7-Lampe am Stecker an und kippen Sie sie nach unten.
- Ziehen Sie die Lampe aus dem Reflektor.
- Lösen Sie die Steckverbindung.
- Stecken Sie die neue H7-Lampe auf. Die Nase am Schottblech muss dabei nach oben zeigen.
- Fassen Sie die Lampe am Stecker und kippen Sie sie zurück in die waagerechte Position.

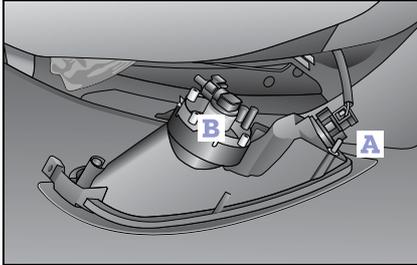


Standlicht wechseln

Das Standlicht ist im Reflektor unterhalb des Fernlichts.

- Fassen Sie die Lampe mit einer Flachspitzzange an der Fassung.
 - > Die Lampe ist nur in die Halterung gesteckt.
- Ziehen Sie die Lampe aus der Halterung.
 - > Sie können die neue Lampe in die Halterung stecken.

Erneuern der Lampen



Blinkleuchten und Nebelscheinwerfer* wechseln

Blinkleuchten und Nebelscheinwerfer sind in einem Gehäuse untergebracht. Sollte Ihr Fahrzeug nicht mit Nebelscheinwerfern ausgestattet sein, enthält das Gehäuse nur die Blinkleuchte.

- Lösen Sie die beiden Halteschrauben an der Unterkante der Abdeckscheibe.
- Ziehen Sie die Scheibe nach vorne ab.

Blinkleuchte wechseln (A)

- Ziehen Sie den Stecker der Blinkleuchte einfach ab.
- Setzen Sie die neue Blinkleuchte genau so wieder ein.
- Setzen Sie die Leuchteinheit wieder in die Fahrzeugfront ein. Achten Sie dabei darauf, dass die Führungslasche oben und der seitliche Führungsstift korrekt geführt werden.
- Schrauben Sie die Einheit fest.

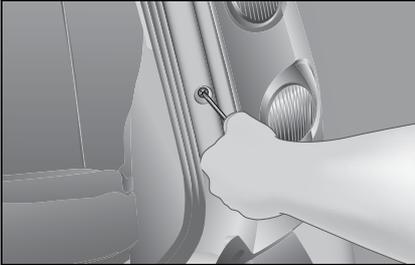
>Hinweis!

Lassen Sie die Blinkleuchten in den Außenspiegeln in einer qualifizierten Fachwerkstatt auswechseln, z. B. einem smart center.

Nebelscheinwerfer* wechseln (B)

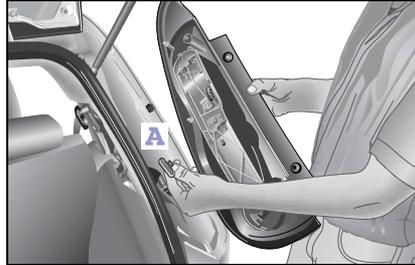
- Ziehen Sie den Stecker ab. Drücken Sie dabei die Sicherungslasche nach oben.
- Drehen Sie die Lampenfassung nach links heraus.
- Setzen Sie die neue H8-Lampe ein.
 - > Die H8-Lampe wird immer als ein Teil mit Fassung geliefert.
- Setzen Sie die Leuchteinheit wieder in die Fahrzeugfront ein. Achten Sie dabei darauf, dass die Führungslasche oben ist und der seitliche Führungsstift korrekt geführt wird.
- Schrauben Sie die Einheit fest.

Erneuern der Lampen

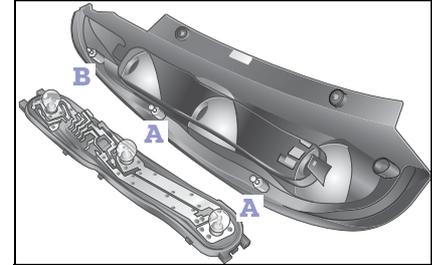


Rückleuchten wechseln

- Öffnen Sie die Heckklappe.
- Lösen Sie die beiden seitlichen Kreuzschlitzschrauben des Lampengehäuses.



- Klappen Sie das Gehäuse zur Seite und ziehen Sie es nach hinten ab.
- Ziehen Sie den Zentralstecker (A) ab.
- Klippsen Sie die acht Zungen des Lampenträgers ab.
- Entfernen Sie die defekte Lampe durch Drücken und Drehen nach links.
- Drehen Sie die neue Lampe ein.



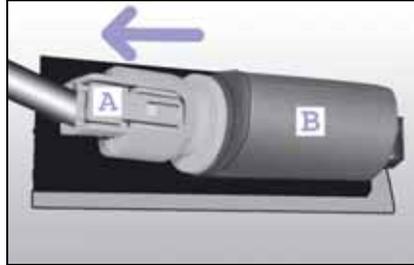
- Stecken Sie den Zentralstecker wieder an.
- Drücken Sie die beiden Kugelführungen (A) wieder in die Kunststofffassungen. Achten Sie dabei auf den oberen Führungsdorn (B).
- Setzen Sie das Lampengehäuse ein.
- Drehen Sie die Kreuzschlitzschrauben wieder fest.

Erneuern der Lampen



Kennzeichenleuchten wechseln

- Schalten Sie die Beleuchtung aus.
- Klippen Sie die Beleuchtungseinheit der Kennzeichenleuchte aus (A).



- Ziehen Sie den Lampenhalter (A) aus dem Gehäuse (B).
- Ziehen Sie die Lampe aus dem Lampenhalter.
- Setzen Sie die neue Lampe in den Lampenhalter ein.
- Stecken Sie den Lampenhalter in das Gehäuse.
- Setzen Sie die Beleuchtungseinheit wieder ein.
 - > Die Beleuchtungseinheit muss hörbar einrasten.

Batterie

Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie

Beachten Sie stets die nachfolgenden Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen im Umgang mit der Batterie.



Explosionsgefahr!



Feuer, offenes Licht und Rauchen sind im Umgang mit der Batterie verboten. Vermeiden Sie Funkenbildung.



Batteriesäure ist ätzend. Vermeiden Sie Berührungen mit Haut, Augen oder Kleidung. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, insbesondere Handschuhe, Schürze und Gesichtsschutz. Spülen Sie Säurespritzer sofort mit klarem Wasser ab. Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.



Tragen Sie eine Schutzbrille. Spülen Sie Säurespritzer sofort mit klarem Wasser ab. Suchen Sie gegebenenfalls einen Arzt auf.



Halten Sie Kinder fern.



Beachten Sie diese Betriebsanleitung.



Verletzungsgefahr!

smart empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen nur Batterien zu verwenden, die smart für Ihr Fahrzeug geprüft und freigegeben hat.

>Wichtig!

Betreiben Sie das Fahrzeug nicht ohne Batterie, da es sonst zu einer Beschädigung elektrischer Geräte kommen kann.

Batterie



Verletzungsgefahr!

Um Verätzungen oder Verbrennungen zu verhindern, beachten Sie beim Umgang mit Batterien unbedingt folgende Sicherheitshinweise:

- Öffnen Sie die Batterie niemals gewaltsam.
- Beugen Sie sich nicht über die Batterie.
- Legen Sie keine Metallgegenstände auf eine Batterie. Sie können sonst einen Kurzschluss verursachen und das leicht explosive Gasgemisch der Batterie könnte sich entzünden.
- Achten Sie darauf sich nicht elektrostatisch aufzuladen, z. B. durch Tragen synthetischer Kleidung oder durch Reibung an Textilien.
- Ziehen oder schieben Sie die Batterie deshalb auch nicht über Teppichböden oder andere synthetische Materialien.

- Fassen Sie eine Batterie keinesfalls zuerst an. Um eine eventuell vorhandene elektrostatische Aufladung abzubauen, stellen Sie sich zuerst außerhalb des Fahrzeugs und berühren Sie die Karosserie.
- Reiben Sie nicht mit Lappen oder Tüchern an der Batterie. Die Batterie kann durch elektrostatische Aufladung bei Berührung oder bereits durch Überspringen eines Funkens explodieren.



Umwelt!

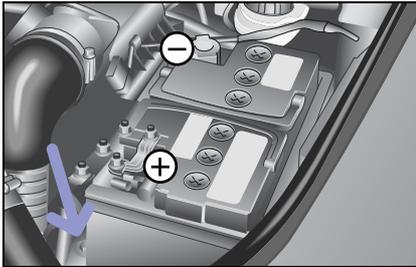
Werfen Sie Batterien nicht in den Hausmüll. Entsorgen Sie eine defekte Batterie umweltgerecht. Geben Sie sie in einem smart center oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.



Verletzungsgefahr!

Wenn die Plusklemme der angeschlossenen Batterie mit Fahrzeugteilen in Berührung kommt, kann ein Kurzschluss entstehen und sich dadurch das leichtexplosive Gasgemisch entzünden, das von der Batterie erzeugt wird. Sie und andere könnten dabei schwer verletzt werden.

- Die Anschlussklemmen der Batterien nicht bei laufendem Motor lösen oder abklemmen.
- Beim Abklemmen der Batterie immer zuerst die Minus-, dann die Plusklemme abklemmen.
- Beim Anklemmen der Batterie immer zuerst die Plus-, dann die Minusklemme anklemmen.



Die Batterie Ihres Fahrzeugs

- Fahrzeug mit Benzinmotor:
12 Volt und 42 Amperestunden.
- Fahrzeug mit Benzinmotor (Cold Zone):
12 Volt und 61 Amperestunden.
- Fahrzeug mit Dieselmotor:
12 Volt und 74 Amperestunden.

Batterie aus- /einbauen

>Wichtig!

Achten Sie darauf, dass

- Sie nicht die Anschlussklemmen vertauschen. Die Batterie und/oder die Elektronik des Fahrzeugs könnte sonst zerstört werden.
- Sie keinesfalls einen Schraubenschlüssel oder sonstige Metallteile mit beiden Batteriepolen oder mit dem Pluspol und der Karosserie gleichzeitig in Verbindung kommen lassen. Es könnte sonst zu einem Kurzschluss kommen.
- der Motor abgestellt ist, bevor Sie die Anschlussklemmen der Batterie lösen oder abnehmen. Sonst könnten elektrische Aggregate (z. B. Generator) zerstört werden.

Batterie ausbauen

>Hinweis!

Deaktivieren Sie Ihre Alarmanlage, bevor Sie die Batterie abklemmen, sonst wird Alarm ausgelöst.

- Stellen Sie den Motor ab.
- Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
- Drehen Sie den Schlüssel im Zündschloss auf Stellung **0** und ziehen Sie ihn ab.
- Öffnen Sie die Motorhaube.
- Schrauben Sie zuerst die Minus-, dann die Plusklemme ab.
- Schrauben Sie die Batteriebefestigung an der gezeigten Stelle ab.
- Entnehmen Sie die Batterie.

Batterie

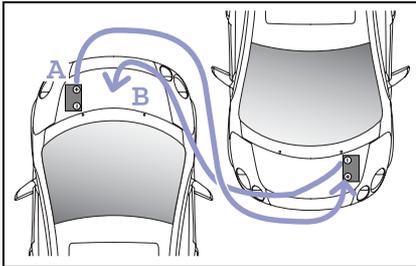
Batterie einbauen

- Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
- Stellen Sie die Batterie in die Batteriewanne vorne im Motorraum.
- Befestigen Sie die Batterie mit der Batteriebefestigung.
- Schrauben Sie zuerst die Plus-, dann die Minusklemme an.
- Montieren Sie die Pluspolabdeckung.
- Stellen Sie die Uhr und das Radio (PIN) neu ein.

Tipps zur Batteriepflege

- Die Batterie Ihres Fahrzeugs ist im normalen Fahrbetrieb wartungsfrei (DIN 43539/T2).
Lassen Sie jedoch den Ladezustand und den Säurestand der Batterie vor Beginn der kalten Jahreszeit in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, z. B. einem smart center.
- Zur Kontrolle des Säuerungsstandes müssen die Batteriestopfen auf der Oberseite geöffnet werden. Die Säure muss bis zur MAX-Markierung reichen.

- Laden Sie bei extremem Kurzstreckenbetrieb die Batterie ca. alle drei Monate. Sie erhalten sich damit die Startfähigkeit Ihres Fahrzeugs und verlängern die Batterielebensdauer.
- Klemmen Sie bei längeren Standzeiten des Fahrzeugs die Batterie ab und laden Sie sie ca. alle sechs Monate.
- Laden Sie bei längeren Standzeiten ohne abgeklemmte Batterie (drei bis vier Wochen) die Batterie nach.



Starthilfe

Wenn Ihre Batterie entladen ist und das Fahrzeug nicht anspringt, kann Ihnen ein anderes Fahrzeug Starthilfe leisten. Starten Sie den Motor Ihres Fahrzeugs mit

- Starthilfekabeln und
- der Batterie eines anderen Fahrzeugs.

Beachten Sie dabei die folgenden Anweisungen:



Verletzungsgefahr!

Während der Starthilfe oder beim Laden besteht Verätzungsgefahr durch entweichende Gase. Beugen Sie sich daher nicht über die Batterie.



Verletzungsgefahr!

Während der Starthilfe können Verpuffungen durch aus der Batterie entweichende Gase entstehen. Vermeiden Sie Funkenbildung. Hantieren Sie in der Nähe der Batterie nicht mit offener Flamme und rauchen Sie nicht. Beachten Sie die Sicherheitshinweise und Schutzmaßnahmen beim Umgang mit der Batterie.

Das müssen Sie wissen

- Verwenden Sie nur Batterien mit gleicher Nennspannung (12 Volt).
- Achten Sie beim helfenden Fahrzeug darauf, dass die Kapazität der Batterie nicht wesentlich unter der der entladenen Batterie liegt.
- Verwenden Sie Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und isolierten Polzangen aus einer qualifizierten Werkstatt, z. B. einem smart center.
- Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren.
- Legen Sie die Starthilfekabel so, dass sie nicht von drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden können.
- Trennen Sie die entladene Batterie **nicht** vom Bordnetz.

Batterie

Starthilfe bekommen

- Stellen Sie den Motor des helfenden Fahrzeugs ab.
- Manuelles Schaltgetriebe: Stellen Sie den Schalthebel in die Leerlaufstellung.
- Automatisiertes Schaltgetriebe: Stellen Sie den Schalthebel auf **N**.
- Schalten Sie alle elektrischen Verbraucher aus.
- Entfernen Sie die Batterieabdeckung.
- Verbinden Sie die Pluspole (A) mit dem roten Starthilfekabel. Beginnen Sie mit der eigenen Batterie.
- Verbinden Sie den Minuspol der Batterie des helfenden Fahrzeugs mit dem Motorblock (B) (Massepunkt/unlackiert) Ihres Fahrzeugs.
- Lassen Sie den Motor des helfenden Fahrzeugs mit Leerlaufdrehzahl laufen.
- Deaktivieren Sie die Wegfahrsperr (siehe Seite 127).
- Starten Sie den Motor Ihres Fahrzeugs.

- Springt der Motor nicht sofort an, warten Sie ca. 60 Sekunden zwischen den Startversuchen.
 - > Wenn der Motor nicht startet, rufen Sie einen Pannendienst an, z. B. smartmove Assistance oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center.

Aufheben der Starthilfe

- Schalten Sie elektrische Verbraucher wie Gebläse oder Heckscheibenheizung erst ein, wenn der Motor läuft.
Schalten Sie nicht das Licht ein!
 - > Die Gefahr der Funkenbildung beim Trennen der Starthilfekabel wird so vermindert.
- Lassen Sie den Motor 2 bis 3 Minuten laufen, bis er rundläuft.
- Lösen Sie die Starthilfekabel zuerst vom Motorblock (B) Ihres Fahrzeugs, dann vom Minuspol der Batterie des helfenden Fahrzeugs.
- Lösen Sie die Starthilfekabel von den Pluspolen der Batterien (A).
- Lassen Sie die Batterie in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen, z.B. einem smart center.

Laden der Batterie



Verletzungsgefahr!

Wenn Sie die Batterie laden können Verpuffungen durch aus der Batterie entweichende Gase entstehen. Vermeiden Sie Funkenbildung. Hantieren Sie in der Nähe der Batterie nicht mit offener Flamme und rauchen Sie nicht. Berühren Sie die Batteriepole nicht mit Metallgegenständen und nehmen Sie die Anschlussklemmen des Batterieladegeräts erst ab, wenn das Batterieladegerät ausgeschaltet ist und den Batterien keine Gase mehr entweichen.

Laden Sie die Batterie nur in gut belüfteten Räumen.

Während des Ladevorgangs besteht Verätzungsgefahr durch aus der Batterie entweichende Gase. Beugen Sie sich während des Ladevorgangs nicht über die Batterie.



Verletzungsgefahr!

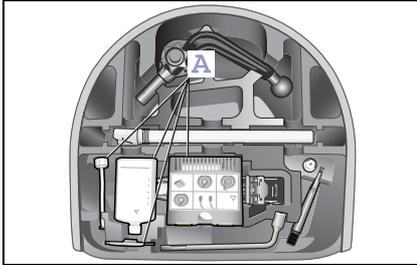
Laden Sie keinesfalls die eingebaute Batterie auf. Beim Ladevorgang können Gase entweichen und Verpuffungen entstehen, die Sie und andere verletzen können, oder Lackschäden oder Verätzungen am Fahrzeug verursachen.

- Verwenden Sie nur Ladegeräte mit richtiger/geeigneter Spannung.
- Laden Sie niemals eine gefrorene Batterie. Lassen Sie die Batterie bei einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, z. B. einem smart center. Das Gehäuse könnte beschädigt sein.

>Hinweis!

Klemmen Sie bei Schnellladung die Batterie ab, bevor Sie sie mit dem Ladegerät verbinden.

Pannenset



Pannenset

Das Pannenset (A) ist im Kofferraum unter der Abdeckung.

Zum Pannenset gehören:

- Reifendichtmittelflasche
- Einfüllschlauch
- Ventilausdreher mit Ventileinsatz
- Elektrische Luftpumpe mit Anschlussschlauch
- Aufkleber „80 km/h“ und „50 mph“

Mit dem Pannenset können Sie Stichverletzungen bis ca. 4 Millimeter Durchmesser in der Reifenlauf­fläche abdichten. Das Reifendichtmittel nur bei Außentemperaturen von $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+60\text{ }^{\circ}\text{C}$ anwenden.

>Hinweise!

- Verwenden Sie das Reifendichtmittel nur bei Außentemperaturen von $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+60\text{ }^{\circ}\text{C}$.
- Entfernen Sie keine im Reifen steckenden Fremdkörper wie z. B. Nägel oder Schrauben.
- Verwenden Sie kein Reifendichtmittel, wenn der Reifen durch Fahren ohne Luft beschädigt wurde (z. B. bei Beulen, Schnitten, Rissen etc. am Reifen)!
- Lassen Sie ausgetretenes Reifendichtmittel antrocknen und ziehen Sie es wie eine Folie ab.
- Wischen Sie Lackflächen, die mit Reifendichtmittel verunreinigt sind, sofort mit einem feuchten Tuch ab.
- Lassen Sie das Reifendichtmittel nicht in die Augen kommen!
- Verschlucken Sie das Reifendichtmittel nicht!
- Lassen Sie Reifendichtmittel, das sich im beschädigten Reifen befindet, antrocknen und entsorgen Sie es zusammen mit dem Reifen.
- Verwenden Sie das Reifendichtmittel nicht nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums (siehe Rückseite der Flasche)!



Verletzungsgefahr!

Das Reifendichtmittel darf nicht mit Haut, Augen oder Kleidungen in Berührung kommen.

- Wenn Sie das Reifendichtmittel in die Augen bekommen oder berührt haben, spülen Sie sie sofort gründlich mit klarem Wasser aus.
- Wechseln Sie mit dem Reifendichtmittel verschmutzte Kleidung sofort.
- Wenn allergische Reaktionen auftreten, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



Vergiftungsgefahr!

Halten Sie das Reifendichtmittel von Kindern fern.

- Wenn das Reifendichtmittel verschluckt wurde, lassen Sie sofort den Mund gründlich ausspülen und reichlich Wasser trinken.
- Lösen Sie kein Erbrechen aus! Suchen Sie sofort einen Arzt auf!
- Atmen Sie die Dämpfe nicht ein.



Unfallgefahr!

In folgenden Fällen ist Ihre Sicherheit besonders gefährdet und das Reifendichtmittel kann keine Pannenhilfe leisten:

- bei Schnitt- oder Stichverletzungen des Reifens, die größer als 4 mm sind,
- bei Schäden an der Felge,
- bei Schäden am Scheibenrad,
- wenn Sie mit sehr niedrigem Reifendruck oder luftleeren Reifen gefahren sind.

Fahren Sie nicht weiter! Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.

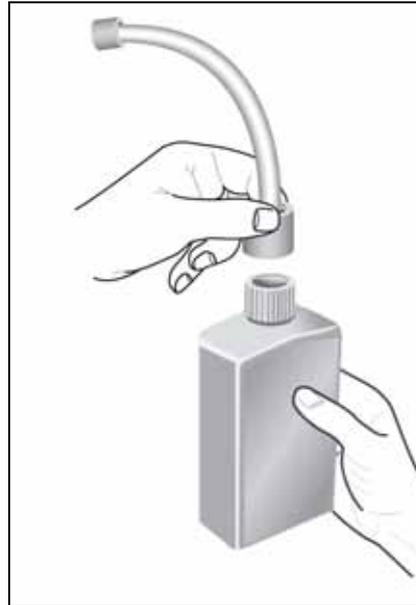
Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Pannenset



Reifen mit Hilfe des Pannensets reparieren

- Schütteln Sie die Reifendichtmittelflasche vor Gebrauch.



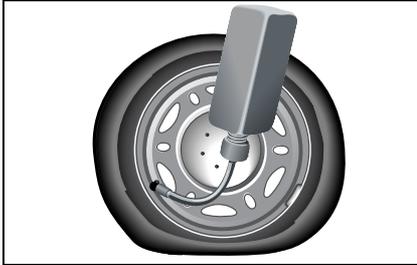
- Schrauben Sie den Einfüllschlauch auf die Flasche.
 - > Dabei wird der Aluminiumverschluss durchstoßen.



- Entfernen Sie die Ventilkappe vom Ventil.
- Schrauben Sie mit dem beiliegenden Ventilausdreher den Ventileinsatz heraus.

>Hinweis!

Schützen Sie den Ventileinsatz sorgfältig vor Verunreinigung. Sollte der Einsatz beschädigt sein, finden Sie in der Kleinteiletüte einen Ersatzventileinsatz.



- Ziehen Sie den Verschlussstopfen vom Einfüllschlauch ab und schieben Sie das Schlauchende auf das Reifventil.
- Halten Sie die Flasche mit dem Einfüllschlauch nach unten und drücken Sie sie zusammen.
- Pressen Sie den Flascheninhalt vollständig in den Reifen.
- Ziehen Sie den Schlauch vom Ventil ab und entfernen Sie Dichtmittelreste von Ventil, Felge und/oder Reifen.



- Schrauben Sie den Original-Ventileinsatz (gegebenenfalls Ersatzventileinsatz) mit dem Ventilausdreher wieder in das Ventil.



- Stecken Sie den Luftschlauch des Kompressors passgenau auf das Ventil.
- Stecken Sie den Elektroanschluss in die 12-Volt-Steckdose.
- Pumpen Sie den Reifen auf mindestens 1,8 bar auf (maximal 2,5 bar).

>Hinweis!

Betreiben Sie den elektrischen Kompressor nicht länger als sechs Minuten! Sonst besteht Überhitzungsgefahr!

Pannenset

>Hinweis!

Kann der Druck von 1,8 bar nicht erzeugt werden, nehmen Sie den Kompressor wieder vom Rad ab. Fahren Sie das Fahrzeug vorsichtig 10 Meter vor oder zurück, um das Reifendichtmittel im Reifen zu verteilen.

Pumpen Sie den Reifen erneut auf.



Unfallgefahr!

Wenn nach fünf Minuten der Luftdruck von 1,8 bar nicht erreicht werden kann, ist der Reifen zu stark beschädigt. Fahren Sie nicht weiter! Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.



Unfallgefahr!

Überschreiten Sie nicht die Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Der Aufkleber „max. 80 km/h“ muss im Sichtbereich des Fahrers befestigt sein. Das Fahrverhalten des Fahrzeugs kann beeinträchtigt sein.

- Setzen Sie nach dem Abbauen des Kompressors die Fahrt unverzüglich fort, damit sich das Reifendichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilen und die schadhafte Stelle abdichten kann.
- Prüfen Sie nach ca. zehn Minuten Fahrzeit den Luftdruck mit dem Luftdruckmesser des Kompressors.



Unfallgefahr!

Wenn der Reifendruck jetzt weniger als 1,3 bar beträgt, ist der Reifen zu stark beschädigt.

Fahren Sie nicht weiter! Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

>Hinweis!

Ist der Druck unter 1,3 bar abgefallen, darf die Fahrt nicht fortgesetzt werden. Beträgt der Druck mehr als 1,3 bar, pumpen Sie den Reifendruck mit dem Kompressor auf den in der Fahrzeug-Betriebsanleitung angegebenen Wert auf. Fahren Sie vorsichtig bis zur nächsten qualifizierten Fachwerkstatt weiter, z. B. einem smart center.

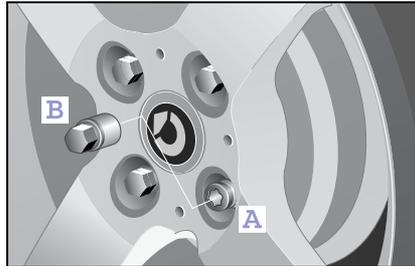
>Hinweis!

Der Hersteller übernimmt keine Gewähr dafür, dass mit dem Pannenset alle Reifenschäden behoben werden können, insbesondere keine Schnitt- und Stichverletzungen mit einem Durchmesser über 4 Millimeter oder außerhalb der Reifenlauffläche. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch einen fehlerhaften Gebrauch des Pannensets entstehen.

Raddiebstahtsicherung*

Raddiebstahtsicherung*

- Verwenden Sie keinen Schlagschrauber. Platzieren Sie den Sicherungsschlüssel an einem geeigneten Platz im Fahrzeug.
- Bei Verlust des Sicherungsschlüssels wenden Sie sich mit Ihrer Schlüssel-Codekarte an ein smart center. Bewahren Sie Ihre Schlüssel-Codekarte sorgfältig auf.



Montage der Raddiebstahtsicherungen

- Drehen Sie an jedem Rad eine Radmutter heraus.
- Drehen Sie die Raddiebstahtsicherungsmutter (A) mit dem aufgesetztem Sicherungsschlüssel (B) ein und mit einem Drehmomentschlüssel fest.
 - > Anzugsdrehmoment: 120 Nm



Unfallgefahr!

Die Raddiebstahtsicherungen müssen spätestens nach 100 Kilometern mit einem Drehmomentschlüssel nachgezogen werden (siehe Anziehdrehmoment). Sonst können sie sich lösen und Sie und andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Reifen und Räder

Allgemeine Informationen

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen Reifen, die Sie speziell für Ihr Fahrzeug freigegeben hat. Diese Reifen sind auf die Regelsysteme, wie z. B. abs oder esp abgestimmt. Wenn Sie andere Reifen verwenden, kann die smart gmbh für daraus entstehende Schäden keine Verantwortung übernehmen. Informationen zu Reifen erhalten Sie in jedem smart center.

Wenn Sie andere Reifen verwenden als die von der smart gmbh geprüften und empfohlenen, können sich die Eigenschaften, wie z. B. Fahrverhalten, Geräusch, Verbrauch usw. nachteilig verändern.

Zusätzlich können maßliche Abweichungen und eine geänderte Reifenverformung im Fahrbetrieb unter Belastung zum Anstreifen an Karosserie und Achsbauanteilen führen. Eine Beschädigung des Reifens oder des Fahrzeugs kann die Folge sein.

Runderneuerte Reifen werden von der smart gmbh nicht geprüft und empfohlen. Beim Runderneuern können Vorschädigungen nicht immer erkannt werden. Daher kann die smart gmbh die Fahrsicherheit mit runderneuerten Reifen nicht gewährleisten.



Unfallgefahr!

Verwenden Sie nur die Radgrößen, die im Fahrzeugschein angegeben sind. Wenn Sie andere Räder montieren lassen,

- können die Radbremsen oder Fahrwerksteile beschädigt werden,
- ist der Freigang der Räder und Reifen nicht mehr gewährleistet.

Nacharbeiten an Bremsanlage und Rädern und der Einsatz von Distanz- und Bremsstaub-Scheiben sind nicht zulässig. Sie verlieren sonst die Betriebserlaubnis für das Fahrzeug.

Reifen und Räder

Was Sie unbedingt beachten sollten:

- Verwenden Sie nur Reifen und Räder gleicher Bauart und gleichen Fabrikats.
- Montieren Sie auf die Räder nur passende Reifen.
- Bei einem Fahrzeug mit gleicher Radgröße vorn und hinten dürfen Sie die Reifen nur achsweise wechseln (VR nach HR; VL nach HL).
- Montieren Sie neue Reifen auf die Hinterachse.
- Fahren Sie neue Reifen während der ersten 100 Kilometer mit mäßiger Geschwindigkeit ein.
- Prüfen Sie die Reifen und Räder regelmäßig auf Beschädigungen. Beschädigte Räder könnten zu Reifendruckverlust und Schäden an den Reifen führen.

- Fahren Sie die Reifen nicht zu stark ab. Unterhalb einer Profiltiefe von 3 Millimeter lässt die Haftung auf nassem Straßen stark nach. Tauschen Sie daher Sommerreifen mit einer Profiltiefe von 3 Millimeter und Winterreifen unter 4 Millimeter unbedingt gegen neue Reifen aus.
- Erneuern Sie die Reifen, unabhängig von der Abnutzung, spätestens nach sechs Jahren. Dies gilt auch für das Reserverad.

>Hinweis!

Lagern Sie abmontierte Reifen kühl, trocken und möglichst im Dunkeln. Schützen Sie die Reifen vor Öl, Fett und Benzin. Reinigen Sie Reifen niemals mit Hochdruckgeräten. Sie können Ihre Reifen sonst beschädigen.

Betriebs- und Verkehrssicherheit

Reifen sind für die Betriebs- und Verkehrssicherheit des Fahrzeugs besonders wichtig. Prüfen Sie deshalb regelmäßig Reifendruck, Reifenprofil und Reifenzustand.

Im Reifenfachhandel oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center, erhalten Sie weitere Informationen zu

- Reifentragfähigkeit (LI, Load Index),
- Geschwindigkeitsindex (zulässige Reifenhöchstgeschwindigkeit),
- Reifenalter,
- Ursachen und Folgen von Reifenverschleiß,
- Maßnahmen bei Reifenschäden,
- Reifentypen für bestimmte Regionen, Einsatzgebiete oder Einsatzverhältnisse des Fahrzeugs,
- Umrüstmöglichkeiten von Reifen usw.

Reifenzustand

Prüfen Sie Reifen regelmäßig, z. B. auf:

- äußere Beschädigungen,
- Reifenalterung,
- Fremdkörper im Profil,
- Risse, Beulen,
- einseitige oder unregelmäßige Profilabnutzung.

Reifenprofil

Unterschreiten Sie nicht die Mindestprofiltiefe der Sommerreifen von 3 Millimetern und 4 Millimetern für Winterreifen.

Mit zunehmendem Reifenverschleiß verschlechtern sich Bodenhaftung der Reifen und Fahrverhalten des Fahrzeugs, besonders bei nasser oder verschneiter Fahrbahn. Erneuern Sie daher die Reifen, bevor sie die Mindestprofiltiefe unterschreiten.

Sie sollten die Profiltiefe mit einem Profiltiefenprüfer messen, den Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt erhalten, z. B. einem smart center.

Anzeichen dafür, dass die Reifen ausgetauscht werden müssen, erkennen Sie auch an den Abriebindikatoren, die im Profilrand der Lauffläche integriert sind. Sie bilden allerdings erst bei 1,6 Millimeter Restprofiltiefe im Profilgrund schmale durchgehende Stege. Wenn Sie diese sehen, müssen Sie den Reifen sofort austauschen lassen.



Unfallgefahr!

Achten Sie stets auf ein ausreichendes Reifenprofil. Ein zu geringes Reifenprofil verringert die Bodenhaftung der Reifen erheblich und erhöht bei Regen oder Schneematsch und hoher Geschwindigkeit die Gefahr von Aquaplaning. Das Reifenprofil kann das Wasser nicht mehr abführen. Sie können die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren, einen Unfall verursachen und sich oder andere Personen verletzen.



Unfallgefahr!

Beachten Sie, dass Risse, Beulen oder äußere Beschädigungen zum Platzen des Reifens führen können. Sie können dadurch die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und sich selbst oder andere Personen verletzen. Ersetzen Sie alle derart beschädigten Reifen sofort.

Reifen altern, auch wenn sie nicht oder nur wenig benutzt werden. Die Betriebs- und Verkehrssicherheit aller Reifen nimmt ab. Lassen Sie deshalb Reifen, die älter als sechs Jahre ab Herstellung sind, erneuern.

Das Herstellungsdatum erkennen Sie anhand der DOT-Nummer, die sich seitlich an jedem Reifen befindet. Die letzten zwei Ziffern benennen seit dem Jahr 2000 das Produktionsjahr des Reifens, davor steht zweistellig die Produktionswoche des Reifens (WWJJ).

Reifen und Räder

Reifenschäden

Reifenschäden entstehen z. B. durch:

- Einsatzbedingungen des Fahrzeugs,
- Bordsteine,
- Fremdkörper,
- zu niedrigen Reifenluftdruck,
- Witterungs- und Umwelteinflüsse, Behinderungen mit Ölen, Fetten, Kraftstoffen usw.



Unfallgefahr!

Das Überfahren von Bordstein-kanten oder scharfkantigen Gegenständen kann zu äußerlich nicht sichtbaren Schäden am Reifenunterbau führen. Schäden am Reifenunterbau können erst viel später bemerkt werden und dadurch zu einem Reifenschaden führen. Sie können dadurch die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen und sich und andere Personen verletzen.



Unfallgefahr!

Reinigen Sie Reifen nie mit einem Hochdruckgerät. Dies könnte zu Reifenschäden und -versagen führen. Sie könnten dadurch einen Unfall verursachen und sich oder andere Personen verletzen.

Räder tauschen



Unfallgefahr!

Tauschen Sie die Vorder- und Hinterräder nur, wenn sie die gleiche Größe haben.

Bei Fahrzeugen mit gleicher Radgröße können Sie je nach Abnutzungsgrad die Räder alle 5000 bis 10000 Kilometer tauschen. Behalten Sie dabei die Laufrichtung der Reifen bei.

Die Vorder- und Hinterräder nutzen sich unterschiedlich ab, abhängig von den Einsatzbedingungen. Tauschen Sie die Räder, bevor sich ein charakteristisches Abnutzungsbild der Reifen gebildet hat.

Reinigen Sie bei jedem Rädertausch die Anlagefläche vom Rad und von der Brems-scheibe/Radinnenseite gründlich. Kontrollieren Sie den Reifendruck.

Radwechsel



Unfallgefahr!

Das Überschreiten der angegebenen Reifentragfähigkeit und der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit kann zu Reifenbeschädigungen bzw. zu Reifenausfällen führen. Sie könnten dadurch die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verlieren und dadurch sich selbst und andere Personen verletzen.

Verwenden Sie nur die Radgrößen, die im Fahrzeugschein angegeben sind. Bitte beachten Sie insbesondere auch die kundenspezifischen Zulassungsvorschriften für Reifen.

Diese Vorschriften legen unter Umständen einen bestimmten Reifentyp für Ihr Fahrzeug fest bzw. verbieten die Verwendung bestimmter Reifentypen, die in anderen Ländern zugelassen sind.

Darüber hinaus kann für bestimmte Regionen und Einsatzgebiete die Verwendung eines bestimmten Reifentyps empfehlenswert sein. Informationen zu Reifen erhalten Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center.



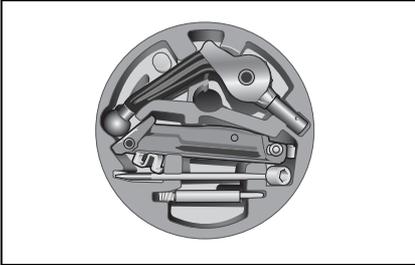
Unfallgefahr!

Lassen Sie nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment in einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat. Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich. Die Räder können sich lösen, wenn sie nicht mit einem Anziehdrehmoment von **120 Nm** angezogen sind. Die smart gmbh empfiehlt Ihnen, aus Sicherheitsgründen nur die für smart freigegebenen, passenden Radschrauben zu verwenden.

>Hinweis!

Lassen Sie die Reifen nur in einer qualifizierten Fachwerkstatt tauschen, z. B. einem smart center.

Reifen und Räder



Notrad*

Das Notrad ist im Kofferraum unter der Abdeckung. Darüber finden Sie das Bordwerkzeug*.



Verletzungsgefahr!

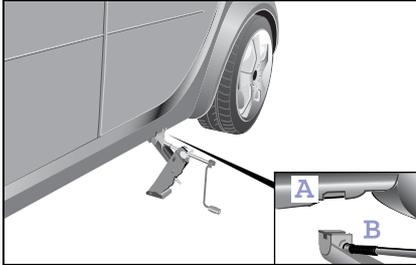
Der Wagenheber ist nur zum kurzzeitigen Anheben des Fahrzeugs beim Radwechsel vorgesehen.

Bei Arbeiten unter dem Fahrzeug müssen Sie Unterstellböcke verwenden. Achten Sie darauf, dass die Standfläche des Wagenhebers eben, fest und rutschsicher ist. Verwenden Sie keine Holzklotze oder ähnliches als Wagenheberunterlage. Sonst kann der Wagenheber wegen der eingeschränkten Höhe seine Tragfähigkeit nicht erreichen.

Starten Sie während des gesamten Radwechsels nicht den Motor.

Legen Sie sich nicht unter das mit dem Wagenheber angehobene Fahrzeug.

Wenn Sie das Fahrzeug nicht wie beschrieben anheben, kann es vom Wagenheber fallen (z.B. bei Motorstart, Öffnen oder Schließen einer Tür oder der Heckklappe).



Rad abnehmen



Verletzungsgefahr!

Setzen Sie den Wagenheber nur an den dafür vorgesehenen Wagenheber-Ansatzpunkten an. Wenn Sie den Wagenheber nicht richtig ansetzen, kann das Fahrzeug

- vom Wagenheber fallen,
- Sie oder andere verletzen,
- beschädigt werden.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche ab.
- Ziehen Sie die Handbremse an.
- Legen Sie einen Gang ein.
 - > Bei automatisiertem Schaltgetriebe (softtouch plus)* treten Sie auf die Fußbremse und bringen Sie den Schalthebel in Stellung **R**.
- Stellen Sie die Zündung aus.
- Lösen Sie mit dem Radmutternschlüssel die Radmuttern circa eine Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn. Drehen Sie diese aber noch nicht ganz heraus, ansonsten könnte das Gewinde beschädigt werden.
- Setzen Sie einen passenden Wagenheber an einem der dafür vorgesehenen Ansatzpunkte (A) an. Diese erkennen Sie an Einprägungen im Türschwellerbereich.
 - > Die Auflagefläche des Wagenheberstandbeins (B) muss senkrecht unter dem Ansatzpunkt (A) liegen.
- Heben Sie das Fahrzeug mit dem Wagenheber soweit an, bis das Rad keinen Bodenkontakt mehr hat.
- Schrauben Sie die Radschrauben ab und nehmen Sie das Rad herunter.

Reifen und Räder

Neues Rad montieren



Unfallgefahr!

Verwenden Sie nur Radschrauben, die für das Rad und das Fahrzeug vorgesehen sind. Andere Schrauben können sich lösen.

Ziehen Sie die Radschrauben nicht bei angehobenem Fahrzeug fest. Das Fahrzeug kann sonst kippen.



Unfallgefahr!

Erneuern Sie Radschrauben, die beschädigt oder angerostet sind. Ölen und fetten Sie Radschrauben nie ein. Wenn ein Gewinde in der Radnabe beschädigt ist, fahren Sie nicht weiter! Verständigen Sie eine qualifizierte Fachwerkstatt, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeuge zur Durchführung der erforderlichen Arbeiten hat.

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen hierfür ein smart center. Insbesondere bei sicherheitsrelevanten Arbeiten und bei Arbeiten an sicherheitsrelevanten Systemen ist der Service durch eine qualifizierte Fachwerkstatt unerlässlich.

Die smart gmbh empfiehlt Ihnen aus Sicherheitsgründen nur die für smart freigegebenen Radschrauben zu verwenden. Andere Schrauben könnten sich lösen.

- Montieren Sie das Rad und schrauben Sie die Radmutter handfest mit dem Radschraubenschlüssel fest.
- Senken Sie das Fahrzeug ab und entfernen Sie den Wagenheber.
- Ziehen Sie die Radmutter mit dem Radschraubenschlüssel fest (Anzugsdrehmoment: 120 Nm).

>Hinweis!

Lassen Sie eine mögliche Unwucht der neu montierten Räder in einer qualifizierten Fachwerkstatt, z. B. einem smart center, prüfen und beheben.



Unfallgefahr!

Lassen Sie nach einem Radwechsel das Anziehdrehmoment umgehend prüfen. Die Räder können sich lösen, wenn sie nicht mit einem Anziehdrehmoment von **120 Nm** angezogen sind.

Anrollen

Anrollen

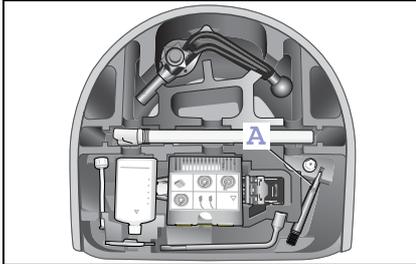
Bei einem defekten Anlasser besteht die Möglichkeit, das Fahrzeug an einer abschüssigen Straße anrollen zu lassen.

Anrollen für Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

- Ziehen Sie die Handbremse an.
- Schalten Sie die Zündung ein.
- Treten Sie auf das Kupplungspedal.
- Legen Sie den zweiten Gang ein.
- Treten Sie das Gaspedal ganz durch.
- Lösen Sie die Handbremse.
- Kuppeln Sie vorsichtig ein.
 - > Mit zunehmender Geschwindigkeit wird der Motor gestartet.
- Geben Sie Gas.

Anrollen für Fahrzeuge mit automatisiertem Schaltgetriebe (softouch plus)*

- Ziehen Sie die Handbremse an.
- Treten Sie auf die Fußbremse.
- Schalten Sie die Zündung ein.
- Drücken Sie den Schalthebel in Position + und halten Sie ihn fest.
- Lösen Sie die Fußbremse.
- Treten Sie das Gaspedal ganz durch.
- Lösen Sie die Handbremse.
 - > Mit zunehmender Geschwindigkeit wird selbständig eingekuppelt und der Motor gestartet.
- Lassen Sie den Schalthebel los.
- Geben Sie Gas.



Abschleppen

Die Abschleppöse (A) ist in der Koffer-
raumbox unter dem Kofferraumboden.



Befestigungspunkte für die Abschleppöse

Der Befestigungspunkt vorn dient zum
Abschleppen des Fahrzeugs.



Die Befestigungspunkte hinten dienen zum
Abschleppen anderer Fahrzeuge.

Abschleppen



Befestigen der Abschleppöse

- Heben Sie dazu den Kofferramboden an.
- Nehmen Sie die Abschleppöse aus der Kofferraumbox.
- Entfernen Sie die Abdeckung am Fahrzeug.
- Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein und ziehen Sie diese fest.
- Befestigen Sie das Abschleppseil oder die Abschleppstange an der Abschleppöse.

Abschleppen



Unfallgefahr!

Lassen Sie das Fahrzeug mit einer Abschleppstange abschleppen, wenn der Motor nicht läuft.

Wenn der Motor nicht läuft, fehlt die Servo-Unterstützung für die elektrische Servolenkung*. Sie müssen dann erheblich mehr Kraft beim Lenken und Bremsen einsetzen.

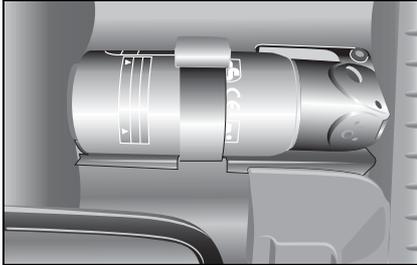
Wenn Sie ein anderes Fahrzeug an- oder abschleppen, darf dessen Gewicht das zulässige Gesamtgewicht Ihres Fahrzeugs nicht überschreiten.

Schleppen Sie das Fahrzeug nur über kurze Strecken ab.

>Hinweis!

- Nur geübte Personen sollten abschleppen.
- Die Zündung muss eingeschaltet sein.
- Der Schalthebel muss, wenn das Fahrzeug abgeschleppt wird, in Position **N** stehen.

- Lassen Sie Ihr Fahrzeug am Besten durch ein Fahrzeug einer qualifizierten Fachwerkstatt oder eines qualifizierten Pannendienstes abschleppen.
- Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen über das Abschleppen in den jeweiligen Ländern.
- Die Abschleppgeschwindigkeit darf maximal 50 km/h betragen.
- Die Abschleppentfernung darf maximal 50 Kilometer betragen.
- Beim Abschleppen ist eine Abschleppstange vorzuziehen.
- Die Abschleppösen beider Fahrzeuge müssen auf der gleichen Fahrzeugseite sein.
- Das Fahrzeug darf nur an den Abschleppösen abschleppen bzw. abgeschleppt werden.
- Das abgeschleppte Fahrzeug darf nicht schwerer als das Schleppfahrzeug sein.
- Das Bergen des Fahrzeugs darf nicht an den Abschlepprichtungen erfolgen.
- Für das Verzurren des Fahrzeugs kann die Abschlepprichtung verwendet werden.



Feuerlöscher*

Der Feuerlöscher ist im Beifahrerfußraum Ihres Fahrzeugs.

Darauf müssen Sie achten

- Lesen Sie die Sicherheits- und Bedienungshinweise auf dem Feuerlöscher.
- Lassen Sie Ihren Feuerlöscher alle zwei Jahre überprüfen.



Verletzungsgefahr!

Achten Sie darauf, dass der Feuerlöscher immer fest verriegelt ist. In-sassen könnten sonst durch den umher-schleudernden Feuerlöscher verletzt werden, bei

- starkem Bremsen,
- einer Richtungsänderung,
- einem Unfall.





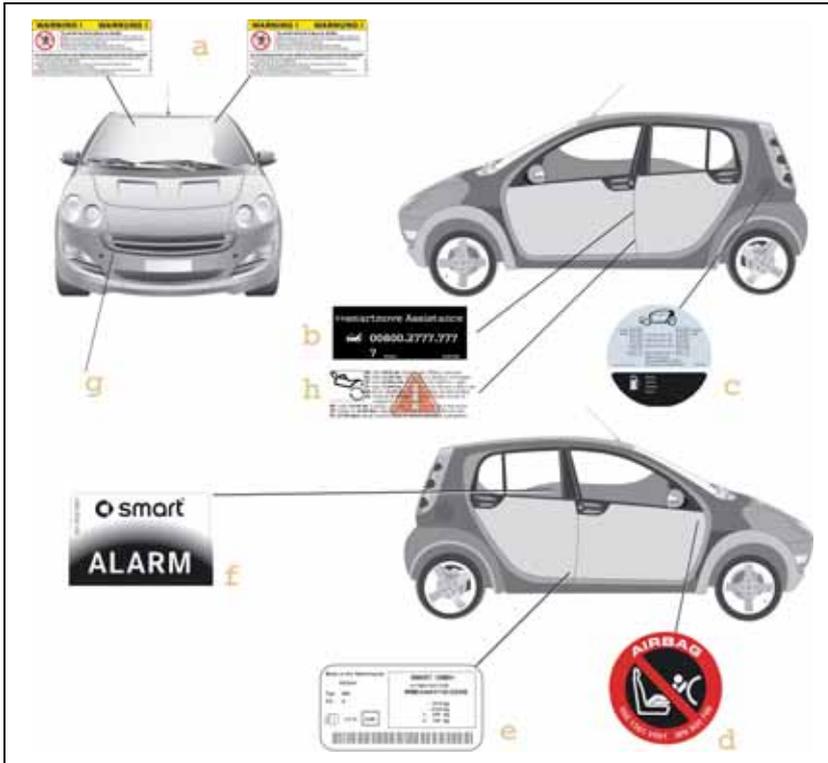
Inhalt

>Hinweisschilder	258
>Typenschild	259
>Technische Daten	260
>Homologations-Nummern für Fernbedienungen mit Radiowellen	275

>>Erklärliches.

Nehmen Sie sich zum Schluss ruhig noch einmal ein wenig Zeit, und lassen Sie die technischen Daten Ihres smart forfour auf sich wirken. Wir wünschen Ihnen viel Spaß dabei.

Hinweisschilder



Hinweisschilder

- a Hinweisschild Airbag
- b smartmove Assistance
- c Betankungsschild
- d Airbagschild rund
- e Typenschild
- f Hinweisschild Diebstahlschutz
- g Fahrzeug-Identnummer
- h Ölwechselintervall¹

1 nur BRABUS 130 kW

! Verletzungsgefahr!

An Ihrem Fahrzeug sind verschiedene Warnhinweis-Aufkleber. Sie sollen Sie und andere Personen auf verschiedene Gefahren aufmerksam machen. Entfernen Sie daher keine Warnhinweis-Aufkleber, soweit dies nicht ausdrücklich auf dem Aufkleber steht. Wenn Sie die Warnhinweis-Aufkleber abziehen, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.



Typenschild



Fahrzeug-Identnummer

Die Fahrzeug-Identnummer ist am Bodenblech unter dem Teppich im Fußraum des vorderen rechten Sitzes.

Technische Daten

Technische Daten

Die technischen Daten gelten für serienmäßig ausgestattete Fahrzeuge. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von smart Originalteilen und original Zubehör.

Motorkenndaten

	Benzinmotoren						Dieselmotoren	
Nennleistung (kW/PS) bei Drehzahl (1/min)	47/64 5500	55/75 6000	70/95 6000	80/109 6000	90/122 6250	130/177 6000	50/68 4000	70/95 4000
Nenn Drehmoment (Nm) bei Drehzahl (1/min)	92 2500	100 3500	125 4000	145 4000	160 3800	230 3500	160 1600	210 1800
Zylinderzahl	3	3	4	4	4	4	3	3
Ventile je Zylinder	4	4	4	4	4	4	4	4
Bohrung x Hub (mm)	75 x 84,8	75 x 84,8	75 x 75,4	75 x 84,8	75 x 84,8	75,5 x 82	83 x 92	83 x 92
Gesamthubraum (cm ³)	1124	1124	1332	1499	1499	1468	1493	1493

Kraftstoffverbrauch nach EG-Richtlinie 1999/100/EG

Folgende Daten wurden nach EG-Richtlinie (1999/100/EG) ermittelt. Alle Daten gelten für Fahrzeuge mit Katalysator in Grundausstattung.

In der Praxis kann der Kraftstoffverbrauch höher liegen als die nach EG-Richtlinie (1999/100/EG) ermittelten und angegebenen Werte, da im Alltagsbetrieb abweichende Einsatzbedingungen vorliegen, wie z. B. individuelle Fahrweise, zusätzliche Ausstattung, unterschiedliche Fahrbahn- und Witterungszustände.

Die nach EG-Richtlinie (1999/100/EG) ermittelten Kraftstoffverbrauchswerte sind eine Grundlage zum Vergleich bei vorgegebenen Prüfbedingungen.

Auskunft erteilt Ihnen jede qualifizierte Fachwerkstatt, z. B. ein smart center. Die jeweils aktuellen Verbrauchswerte können Sie aus den COC-Papieren (EC-CERTIFICATE OF CONFORMITY) entnehmen. Diese Papiere erhalten Sie bei der Fahrzeug-Auslieferung.

Technische Daten

Kraftstoffverbrauch ¹	Benzinmotoren										Dieselmotoren				
	47 kW		55 kW		70 kW		80 kW		90 kW BRABUS		130 kW BRABUS	50 kW cdi		70 kW cdi	
	MT ²	MT ²	AMT ³	MT ⁴	MT ²	AMT ³	MT ²	AMT ³							
städtisch (l/100 km)	6,9	7,0	6,8	7,4	7,3	7,6	7,6	8,2	8,3	8,9	5,8	5,3	5,8	5,3	
außerstädtisch (l/100 km)	4,5	4,6	4,4	4,8	4,6	4,9	4,9	5,2	5,2	5,6	3,9	4,0	3,9	4,0	
kombiniert (l/100 km)	5,4	5,5	5,3	5,8	5,6	5,9	5,9	6,3	6,4	6,8	4,6	4,4	4,6	4,4	
maximale Reichweite (km)	850	850	890	810	840	770	810	750	730	690	1020	1070	1020	1070	
Abgasnorm	EU4	EU4	EU4	EU4	EU4	EU4	EU4	EU4	EU4	EU4	EU4	EU4	EU4	EU4	
CO ₂ -Emission (g/km)	128	130	125	138	133	140	139	149	151	159	121	116	121	116	

1 Die angegebenen Werte sind abhängig von der Reifengröße.

2 Manual Transmission (MT) = Manuelles Schaltgetriebe

3 Automated Manual Transmission (AMT) = Automatisiertes Schaltgetriebe (softouch plus)*

4 Nur mit MT lieferbar.

Beschleunigung

	Benzinmotoren						Dieselmotoren	
	47 kW	55 kW	70 kW	80 kW	90 kW BRABUS	130 kW BRABUS	50 kW cdi	70 kW cdi
0 auf 100 km/h (s)	15,3	13,4	10,8	9,8	9,5	6,9	13,9	10,5
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	158	165	180	190	195	221	160	180

Räder und Reifen

>Hinweise!

- Verwenden Sie nur von der smart gmbh empfohlene Reifen und Räder. Sie stellen damit das optimale Fahrverhalten und die optimale Fahrsicherheit Ihres Fahrzeugs sicher.
- Rüsten Sie frühzeitig, bereits im Herbst, auf Winterreifen um.
- Die Betriebserlaubnis erlischt bei Verwendung anderer Räder-/Reifenkombinationen.
- Lassen Sie abgefahrene Reifen frühzeitig erneuern.
- Jedes smart center gibt Ihnen zu diesen Hinweisen gerne Auskunft und informiert Sie über die für Ihren Fahrzeugtyp empfohlenen Reifen und Räder.

>Wichtig!

Nur mit den vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen und Räder ist ihre Freigängigkeit gewährleistet. Anders dimensionierte Felgen und Reifen können zudem die Bremsanlage beschädigen.

Technische Daten

Einheitliche Bereifung

14"-Bereifung	47 kW / 50 kW cdi / 55 kW / 70 kW / 70 kW cdi / 80 kW / 90 kW BRABUS
Sommerreifen	175/65 R 14
Winterreifen	175/65 R 14
Rad	5,5 x 14

15"-Bereifung	47 kW / 50 kW cdi / 55 kW / 70 kW / 70 kW cdi / 80 kW / 90 kW BRABUS
Sommerreifen	195/50 R 15
Winterreifen	195/50 R 15
Rad	6 x 15

16"-Bereifung	47 kW / 50 kW cdi / 55 kW / 70 kW / 70 kW cdi / 80 kW / 90 kW BRABUS	130 kW BRABUS
Sommerreifen	205/45 R 16	-
Winterreifen	205/45 R 16 M+S	205/45 R 16 M+S
Rad	6,5 x 16	6,5 x 16 ET 46

17"-Bereifung¹	50 kW cdi / 55 kW / 70 kW / 70 kW cdi / 80 kW / 90 kW BRABUS
Sommerreifen	205/40 ZR 17
Winterreifen	205/40 ZR 17 M+S
Rad	7 x 17

1 Nur möglich in Verbindung mit Lenkwinkelbegrenzung. Diese muss bei Nachrüstung des Fahrzeugs mit dieser Reifengröße zusätzlich montiert werden.

Mischbereifung

15"-Bereifung		130 kW BRABUS
Vorderachse		
Sommerreifen		-
Winterreifen		185/55 R 15 M+S
Rad		6 x 15 ET 46 ¹
Hinterachse		
Sommerreifen		-
Winterreifen		205/50 R 15 M+S
Rad		6 x 15 ET 46 ¹

¹ Nur auf Stahlfelgen

17"-Bereifung¹		50 kW cdi / 55 kW / 70 kW / 70 kW cdi / 80 kW / 90 kW BRABUS / 130 kW BRABUS
Vorderachse		
Sommerreifen		205/40 ZR 17
Winterreifen		-
Rad		7 x 17
Hinterachse		
Sommerreifen		225/35 ZR 17
Winterreifen		-
Rad		8 x 17

¹ Nur möglich in Verbindung mit Lenkwinkelbegrenzung. Diese muss bei Nachrüstung des Fahrzeugs mit dieser Reifengröße zusätzlich montiert werden.

Technische Daten

Notrad

	47 kW / 50 kW cdi / 55 kW / 70 kW / 70 kW cdi / 80 kW / 90 kW BRABUS / 130 kW BRABUS
Reifen	T115/70 R15 M90
Reifendruck	4,2 bar
Rad	15 x 3,5J ET 46 oder 15 x 4T ET 46

Schneeketten*

Verwenden Sie nur von der smart gmbh freigegebene Schneeketten.

>Hinweis!

Lesen Sie die ausführliche Bedienungsanleitung der Schneeketten, bevor Sie mit der Montage beginnen.

>Hinweis!

Montieren Sie die Schneeketten auf den vorderen, angetriebenen Rädern.

>Wichtig!

Schneeketten sind nur für folgende Reifengrößen zulässig:

- alle Fahrzeuge außer 130 kW BRABUS: Einheitsbereifung 175/65 R 14
- 130 kW BRABUS¹: Mischbereifung 185/55 R 15 vorn; 205/50 R15 hinten



Unfallgefahr!

Parken Sie das Fahrzeug zur Montage und Demontage der Schneeketten auf einer ebenen Fläche und stellen Sie den Motor ab. Das Fahrzeug könnte sonst ins Rutschen geraten und Sie oder andere Verkehrsteilnehmer verletzen.



Verletzungsgefahr!

Achten Sie bei der Montage und Demontage der Schneeketten auf ausreichenden Abstand zum fließenden Verkehr. Sie könnten andere Verkehrsteilnehmer gefährden oder selbst von nachfolgenden Fahrzeugen verletzt werden.



Unfallgefahr!

Das Fahrverhalten des Fahrzeugs mit Schneeketten verändert sich auf allen Fahrbahnbelägen. Passen Sie deshalb Ihre Fahrweise immer den aktuellen Straßen- und Witterungsverhältnissen an.



Unfallgefahr!

Vergessen Sie das Nachspannen der Schneeketten nicht. Sonst können sich die Schneeketten vom Reifen lösen.

>Hinweis!

Bei der Verwendung anderer Schneeketten als der original smart Schneeketten:

- erlischt die Betriebserlaubnis,
- kann das Fahrzeug beschädigt werden,
- kann das Fahrverhalten stark beeinträchtigt werden.

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h dürfen Sie nicht überschreiten. Nehmen Sie bei schneefreier Straße die Schneeketten möglichst bald wieder ab.

1. Nur auf Stahlfelgen

Technische Daten

Gewichte

	Benzinmotoren										Dieselmotoren					
	47 kW		55 kW		70 kW		80 kW		90 kW BRABUS		130 kW BRABUS		50 kW cdi		70 kW cdi	
	MT ¹	MT ¹	AMT ²	MT ¹	MT ¹	AMT ²	MT ¹	AMT ²								
Leergewicht (kg)	965	965	970	970	975	975	980	975	980	1090	1085	1090	1085	1090		
Zuladung (kg)	485	485	485	485	485	485	480	485	480	480	405	405	485	480		
zulässiges Gesamtgewicht (kg)	1450	1450	1455	1455	1460	1460	1460	1460	1460	1570	1490	1495	1570	1570		
maximale Stützlast (kg)	-	50	50	50	50	50	50	-	-	-	50	50	50	50		

1 Manual Transmission (MT) = Manuelles Schaltgetriebe

2 Automated Manual Transmission (AMT) = Automatisiertes Schaltgetriebe (softouch plus)*

Technische Daten

Lasten

	Benzinmotoren						Dieselmotoren	
	47 kW	55 kW	70 kW	80 kW	90 kW BRABUS	130 kW BRABUS	50 kW cdi	70 kW cdi
maximal zulässige Achslast Vorderachse (kg)	850	850	850	850	850	850	850	850
maximal zulässige Achslast Hinterachse (kg)	750	750	750	750	750	750	750	750
maximal zulässige Dachlast ¹ (kg)	50	50	50	50	50	50	50	50
zulässige Anhängelast bei ungebremstem Anhänger (kg)	-	800	800	800	-	-	800	800
zulässige Anhängelast bei gebremstem Anhänger (kg)	-	750	750	750	-	-	750	750

1 inklusive Dachgepäckträger-Vorrichtung

Technische Daten

Fahrzeugabmessungen

	Benzinmotoren						Dieselmotoren	
	47 kW	55 kW	70 kW	80 kW	90 kW BRABUS	130 kW BRABUS	50 kW cdi	70 kW cdi
Länge (mm)	3752	3752	3752	3752	3752	3760	3752	3752
Breite (mm)	1684	1684	1684	1684	1684	1684	1684	1684
Höhe (mm)	1450	1450	1450	1450	1450	1420	1450	1450
Radstand (mm)	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500	2500
Spurweite vorne/hinten (mm)	1460/ 1445	1460/ 1445	1460/ 1445	1460/ 1445	1456/ 1441	1456/ 1441	1460/ 1445	1460/ 1445
Gepäckraum (l)	268-330	268-330	268-330	268-330	268-330	268-330	268-330	268-330
Gepäckraum mit umgeklappten Rückenlehnen der Rücksitzbank (l)	620	620	620	620	620	620	620	620
Gepäckraum mit umgeklappter Rücksitzbank (l)	910	910	910	910	910	910	910	910
Wendekreis (m)	10,5	10,5	10,5	10,5	11,0	11,0	10,5	10,5

Technische Daten

Tanken

	Benzinmotoren						Dieselmotoren	
	47 kW	55 kW	70 kW	80 kW	90 kW BRABUS	130 kW BRABUS	50 kW cdi	70 kW cdi
Kraftstoffbehälter								
Inhalt (l)	47	47	47	47	47	47	47	47
davon Reserve (l)	5	5	5	5	5	7	5	5
Kraftstoff	Unverbleiter Ottokraftstoff Super, EN 228, mind. 95ROZ ¹ /85MOZ					Unverbl. Ottokraftstoff Super Plus, EN 228, mind. 98ROZ ¹ /88MOZ	Dieselkraftstoff, EN590	

¹ Die Benzinmotoren sind für unverbleiten Kraftstoff mit mindestens 95ROZ/85MOZ (130 kW: 98ROZ/88MOZ) konzipiert. In Ländern, in denen kein unverbleiter Kraftstoff mit mindestens 95ROZ/85MOZ (130 kW: 98ROZ/88MOZ) zur Verfügung steht, können Sie in Notfällen unverbleiten Kraftstoff mit 91ROZ (130 kW: 95ROZ) verwenden. Dadurch kann sich die Motorleistung vermindern und der Kraftstoffverbrauch erhöhen. Bei hoher Belastung kann die Verwendung von Kraftstoff mit 91ROZ (130 kW: 95ROZ) zu einem Motorschaden führen. smart empfiehlt Ihr Fahrzeug mit Benzinmotor stets mit unverbleitem Kraftstoff mit mindestens 95ROZ/85MOZ (130 kW: 98ROZ/88MOZ) zu betreiben.

Technische Daten

Füllmengen

	Benzinmotoren						Dieselmotoren	
	47 kW	55 kW	70 kW	80 kW	90 kW BRABUS	130 kW BRABUS	50 kW cdi	70 kW cdi
Kühlsystem								
Kühlmittelmenge (l)	4,2	4,2	4,6	4,6	4,6	4,6	6,6	6,6
Korrosions-/Frostschutzmittelanteil (l)	50:50	50:50	50:50	50:50	50:50	50:50	50:50	50:50
Scheibenwaschanlage								
Gesamtfüllmenge (l)	5	5	5	5	5	5	5	5

Reifenfülldruck (Sommer und Winter)

	Benzinmotoren						Dieselmotoren	
	47 kW	55 kW	70 kW	80 kW	90 kW BRABUS	130 kW BRABUS	50 kW cdi	70 kW cdi
Vorderachse leer/voll beladen (bar)	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5
Hinterachse leer/voll beladen (bar)	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5	2,2/2,5

Technische Daten

Motoröl

	Benzinmotoren						Dieselmotoren	
	47 kW	55 kW	70 kW	80 kW	90 kW BRABUS	130 kW BRABUS	50 kW cdi	70 kW cdi
Wechselmenge (l)	3,2	3,2	4,2	4,2	4,2	3,2	5,1	5,1
Ölsorte (Empfehlung)	SAE 10W-30	SAE 10W-30	SAE 10W-30	SAE 10W-30	SAE 10W-30	SAE 0W-30	SAE 10W-40 SAE 5W-30	SAE 10W-40 SAE 5W-30

Technische Daten

Nachträglicher Einbau von elektrischen/elektronischen Geräten

Nachträglich eingebaute elektrische oder elektronische Geräte, welche die Kontrolle des Fahrers über das Fahrzeug beeinflussen können, müssen eine Typgenehmigung besitzen und mit dem e-Zeichen gekennzeichnet sein.

Der Einbau von mobilen Telefonen und Funkgeräten mit der unten aufgeführten maximalen Sendeleistung wird von der smart gmbh genehmigt, wenn der Einbau fachgerecht erfolgt und eine reflexionsfrei angepasste Außenantenne verwendet wird.

>Hinweis!

Werden im Fahrzeug elektrische/elektronische Geräte betrieben, die nicht entsprechend den oben genannten Einbaubedingungen eingebaut wurden, kann die Betriebserlaubnis des Fahrzeugs erlöschen (EU-Direktive 95/54/EG).

Frequenzbereich (Band)	maximale Sendeleistung (Watt)
Kurzwellen (< 50 MHz)	100
Wellenlänge 2 m	50
Wellenlänge 0,7 m	35
Wellenlänge 0,25 m = D- + E-Netz	10

Homologations-Nummern für Fernbedienungen mit Radiowellen

Homologations-Nummern für Fernbedienungen mit Radiowellen

	Wegfahrsperr	Fernbedienung (Fahrzeugschlüssel)
Deutschland, Österreich, Belgien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Griechenland, Irland, Luxemburg, Spanien, Niederlande, Portugal, Schweden	5WK4 5107	5WK4 5109
Tschechische Republik	5WK4 5107	5WK4 5109
Slowakische Republik	5WK4 5107	5WK4 5109
Kroatien	5WK4 5107	5WK4 5109
Hong Kong	5WK4 5107	5WK4 5109
Libanon	5WK4 5107	5WK4 5109
Polen	5WK4 5107	5WK4 5109
Südafrika	5WK4 5107	5WK4 5109



Stichwortverzeichnis >>

Stichwortverzeichnis

A		
Abblendlicht.....	60	
Ablagen		
cockpit bag*	167	
Gepäckfixierung*	173	
Gepäcknetztaschen*	173	
Gepäcknetz* Beifahrerfußraum	167	
Übersicht	163	
abs	148	
Kontrollleuchte	43	
Störung	149	
Abschleppen	253	
Abschleppöse	253	
Abschleppschutz.....	140	
Airbag	121	
abschalten	159	
Beifahrer	154	
Fahrerairbag	151	
Kontrollleuchte	157	
Seite	155	
windowbags*	156	
Alarmanlage*	139	
Anfahren	133	
Anhängelasten	182	
Anhängerkupplung*	178	
Pflege	214	
Anhänger*		
elektrische Verbindung	180	
Fahrrhinweise	144	
Kontrollleuchte	45	
Kugelhals	178	
Kupplung	178	
Lasten	182	
Anrollen	252	
Armlehne	24	
Auslandsreisen	60	
Außenspiegel		
einstellen	26	
Heizung*	112	
Außentemperaturanzeige*	110	
Hinweis	50	
Automatisiertes Schalten* (softouch plus)	128	
auto-relock-Funktion	12	
B		
Batterie	229	
aus-/einbauen	231	
Kontrollleuchte	46	
laden	235	
Pflege	232	
wechseln (Schlüssel)	17	
Bedienhebel	38	
Beifahrerairbag	154	
abschalten	159	
Beladungsrichtlinien	182	
Technische Daten	268	
Benzin siehe Kraftstoff		
Beschleunigung	262	
Blinker	69	
Kontrollleuchte	45	
Bordcomputer*	74	
Bordinstrumente		
Übersicht	40	
Bremsbelaganzeige	148	
Bremse siehe Bremssystem		
Bremsflüssigkeit	202	
Bremssystem		
Fußbremse	147	
Handbremse	146	
Kontrollleuchte	42	
Störung	149	
C		
CD-Box*	87	
CD-Wechsler*	86	
Cockpit	36	
cockpit bag*	167	
COC-Papiere	261	

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

D	
Dachbedieneinheit.....	55
Dachbox*.....	181
Diesel siehe Kraftstoff	
Display	49
Beleuchtung.....	49
Dosenhalter	166
Drehzahlmesser	48
drive lock Funktion.....	14
E	
Einfahren	129
Elektrische/elektronische Geräte	
nachträglicher Einbau.....	274
esp	150
Kontrollleuchte.....	44
F	
Fahrerairbag	151
Fahrhinweise	145
Anhänger*.....	144
Katalysator	143
Winter	142
Fahrradträger*.....	181
Fahrzeug	
entriegeln	11
entriegeln (auto-relock-Funktion).....	12
entriegeln (Schalter	
Zentralverriegelung)	13
Identnummer (FIN)	259
verriegeln im Notfall.....	13, 16
verriegeln (drive lock Funktion)	14
verriegeln (Fernbedienung)	11
verriegeln (Schalter	
Zentralverriegelung)	13
Fahrzeugabmessungen	270
Fahrzeug-Identnummer (FIN)	259
Fensterheber	28
elektrisch*	28
hinten sperren*	29
Fernbedienung.....	10
Fernlicht.....	63
Kontrollleuchte	45
Feuerlöscher*	255
Flaschenhalter*	165
Frostwarnung	53
Display	49
Füllmengen	272
Fußbremse	147
Fußmatten*	126

G	
Ganganzeige	51
Gebläse	
einstellen (Heizung)	99
einstellen (Klimaanlage mit	
automatischer Temperatur-	
regelung*)	108
einstellen (Manuelle Klimaanlage*)	99
Gepäckfixierung*	173
Gepäcknetz*	173
Gepäcknetz* Beifahrerfußraum	167
Gepäckraumabdeckung*	175
Gepäckraumwanne*	171
Getränkehalter	
Dosenhalter	166
Flaschenhalter*	165
Gewichte	268
Glühlampen siehe Lampen	
Grundträger*	181
Gurtführung	33
Gurthöhenverstellung	32
Gurtkraftbegrenzer	34
Gurtstraffer	34
H	
Handbremse	146
Handschuhfach	164
Heckklappe	170
Heckscheibenheizung	111
Heckscheibenrollo*	94
Heckscheibenwischer	115

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

Stichwortverzeichnis

Heizung	98	Kinder-Rückhalteeinrichtung*		Kontrollleuchte	
Außenspiegel*	112	Babyschale	124	abs	43
Gebläse	99	Empfehlung.....	124	Airbag	41
Heckscheibenheizung.....	111	geeignete Positionen	123	Anhänger*	45
Luftdüsen.....	99	ISOFIX*	119	Batterie	46
Luftverteilung	99	Kindersitzsicherung	119	Blinker	45
Scheiben enteisen	102	Sitzerhöhung.....	124	Bremsystem.....	42
Sitzheizung*.....	113	Kindersicherung	14	esp	44
Standheizung*.....	109	hintere Türen.....	15	Fernlicht	45
Temperatur.....	98	Kindersitz siehe		Kühlmitteltemperatur	46
Hinweisschilder	258	Kinder-Rückhalteeinrichtungen		Motor-Check.....	47
Homologations-Nummern	275	Klimaanlage mit automatischer		Nebelscheinwerfer*	42
Hupe	70	Temperaturregelung*	106	Nebelschlussleuchte	42
		ein-/ausschalten.....	107	Öldruck	47
I		Gebläse.....	108	Sicherheitsgurt	46
Innenbeleuchtung.....	66	Heckscheibenheizung	111	Türverriegelung.....	13
Innenraumabsicherung*.....	141	Kühlung.....	108	Übersicht	40
Innenspiegel	27	Luftdüsen	99	Vorglühen	44
ISOFIX*	119	Luftverteilung	99	Kopfstütze	22
		Umluftbetrieb.....	108	Kraftstoff	186, 271
		Klimaanlage*, manuell siehe		Benzin	186
K		Manuelle Klimaanlage*		Diesel.....	186
Kick-down-Funktion*.....	137	Kofferraum	170	Verbrauch.....	261
Kinder		Technische Daten.....	270	Kriechfunktion*	134
im Fahrzeug	119	vergrößern.....	171	Kühlmittel	
Rückhalteeinrichtungen*	118			nachfüllen	200
				Stand prüfen	199
				Kühlmitteltemperatur	
				Kontrollleuchte	46
				Kühlsystem	
				Füllmenge.....	272

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

L

Lampen	
wechseln	223
Lasten	269
Lendenwirbelstütze*	22
Lenkrad	
einstellen	25
Lenkradschaltung*	128
Leuchtweitenregulierung	64
Licht	
Abblendlicht	60
Auslandsreisen	60
Blinker	69
einschalten	60
Fernlicht	63
Innenbeleuchtung	66
Leuchtweitenregulierung	64
Lichthupe	70
light-on-Funktion*	62
Nebelscheinwerfer*	67
Nebelschlussleuchte	68
Standlicht	60
Tagfahrlicht*	62
Umgebungslicht*	61
Lichthupe	70
light-on-Funktion*	62
lounge concept*	23
Lüftung	98
Gebläse	99
Luftdüsen	99
Luftverteilung	99

M

Manuelle Klimaanlage*	103
ein-/ausschalten	104
Gebläse	99
Heckscheibenheizung	111
Kühlung	105
Luftdüsen	99
Luftverteilung	99
Umluftbetrieb	105
Manuelles Schalten	128
Maße und Gewichte	268
Mehrfachanzeige	50
Mittelkonsole	56
Mobiltelefon-Vorrüstung*	91
Motor	
abstellen	138
starten	130
Technische Daten	260
Motorhaube	189
Motoröl	
Füllmenge	273
nachfüllen	195
Ölstand prüfen	192
Sorten	197
Motorraum	189
MP3 Schnittstelle*	88
Multifunktionsbox*	174
Multifunktionslenkrad*	72
Übersicht	39

N

Navigation*	
smart portables Navigations-	
system*	89
smart Radio DVD Navigations-	
system*	85
smart Radio Navigationssystem*	84
Nebelscheinwerfer*	67
Kontrollleuchte	42
Nebelschlussleuchte	68
Kontrollleuchte	42
Notrad*	248
Technische Daten	266
Notverriegelung	13

O

Öl siehe Motoröl	
Öldruck	
Kontrollleuchte	47
Onboard-Diagnose-Dose	217

P

Pannenset	236
Panorama-Glasdach*	95
Parken	138
Pflege	
Anhängerkupplung*	214
Batterie	232
Fahrzeug	208
Waschanlage	210

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

Stichwortverzeichnis

R	
Raddiebstahlsicherung*	242
Räder	243
tauschen	246
Technische Daten	263
Radio*	
smart Radio DVD Navigations-	
system*	85
smart radio five*	80
smart Radio Navigationssystem*	84
smart radio six*	81
smart radio 10*	83
smart radio 9*	82
Radwechsel	247
Reifen	243
Beschädigungen	246
Profil	245
Technische Daten	263
Zustand	245
Reifenfülldruck	203
prüfen	205
Tabelle	272
Restliteranzeige	50
Rückhaltesystem	
Airbags	121
Gurtkraftbegrenzer	34
Gurtstraffer	34
Kinder*	118
Sicherheitsgurt	30
Rücksitzbank	171, 176
Rückwärtsfahren	135
S	
Schalten	
automatisiert* (softouch plus)	128
Lenkradschaltung*	128
manuell	128
Scheiben	
enteisen	102
Scheibenwaschanlage	115
auffüllen	201
Füllmenge	272
Scheibenwischer	
hinten	115
vorn	114
Regensensor*	114
Wischerblätter wechseln	206
Wischerdüsen einstellen	207
Scheinwerfer	
reinigen*	65
Schiebedach*	96
Störung	216
Schlüssel	10
Schneeketten*	267
Schublade unter Beifahrersitz*	168
Seitenairbags	155
Serviceintervallanzeige	54
Display	49
Servolenkung*	254
Sicherheitsgurt	30
Führung	33
Höhenverstellung	32
Kontrollleuchte	46

Sicherung	
Belegung	220
wechseln	218
Sicherungskasten	218
Sitz	
Armlehne umklappen	24
Bank umklappen	176
Bank verstellen	171
Fahrer- und Beifahrersitz	
umklappen*	23
Höhe verstellen*	20
Kopfstütze verstellen	22
Längsrichtung verstellen	19
Lehnenneigung verstellen	21
Lendenwirbelstütze*	22
lounge concept*	23
Sitzheizung*	113
Ski- und Snowboardträger*	181
smart MP3 Schnittstelle*	88
smart Soundpaket*	88
snapfix*	169
softouch plus*	128
Kriechfunktion*	134
Sonnenblenden	94
Sonnenschutz	95
Soundpaket*	88
smart MP3 Schnittstelle*	88
Spiegel	
außen	26
innen	27
Standheizung*	109
Standlicht	60
Starten	130

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

Stichwortverzeichnis

Starthilfe.....	233	Telefon		W	
anrollen.....	252	Konsole*	90	Wagenwäsche	209
Staufächer		Mobiltelefon-Vorrüstung*	91	Warnblinkanlage	70
Handschuhfach	164	Universelle Freisprechein-		Warndreieck*	171
Schublade unter Beifahrersitz*	168	richtung*	92	Warnweste*	171
Übersicht	163	Telefonkonsole*	90	Waschanlage	210
Störung		Temperatur		Wegfahrsperrre	127
abs	149	einstellen (Heizung)	98	Wegstreckenzähler	50
Bremsssystem.....	149	einstellen (Klimaanlage mit		windowbags*	156
Schiebedach*	216	automatischer Temperatur-		Wischerblätter	206
		regelung*)	107	Wischerdüsen.....	207
		einstellen (Manuelle Klimaanlage*)	104		
T		Türgriff	15	Z	
Tachometer	40	Türverriegelung		Zentralverriegelung	13
Tagesstreckenzähler	50	Kontrollleuchte	13	Zigarettenanzünder*	57
Tagfahrlicht*	62	twiface-Armlehne*	24	Zuladung	184
Tanken	186, 271	Typenschild	259	Zusatzinstrumente*	58
Restliteranzeige	52				
Tankinhalt		U			
Anzeige	52	Uhr	51, 58		
Technische Daten		Umgebungslicht*	61		
Beschleunigung	262	Universelle Freisprecheinrichtung*	92		
Fahrzeugabmessungen	270				
Gewichte	268	V			
Lasten	269	Vehicle Ident Number (VIN)	259		
Motor	260	Verbandskasten*	171		
Räder	263				
Reifen.....	263				

Alle mit einem * markierten Texte bezeichnen entweder Sonderausstattungen ab Werk oder original smart Zubehör.

Impressum

Herausgeber und Copyright

smart gmbh

Konzept und Projektdurchführung

cognitas. GmbH

Layout und Satz

cognitas. GmbH

Übersetzung

Indubo GmbH & Co. KG

Druck

Sommer Corporate Media

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

